~~Q. 97~~
~~4819~~/50

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glenocrates Oeffnung in der Achselhöhle
Cuvier Vol 8 p 318

Pristipoma crato. Java
Platax arthriticus id
Gadus aeglefinus Volta } Vielet

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~Q. 297. 4219/50~~

8° Hs. 2.

[Rüppell, Eduard Wilhelm Peter Simon: Verzeichnis von Anneliden, Crustaceen, Zoophiten, Mollusken, Säugetieren, Vögeln, Amphibien und Fischen Nord-Afrikas. Bd 6.]

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

II

NB wegen Bilone
siehe Monographie von
Lefroy Phil. Transact.
Vol. 2.

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Amphacanthus luridus? Hemprich.

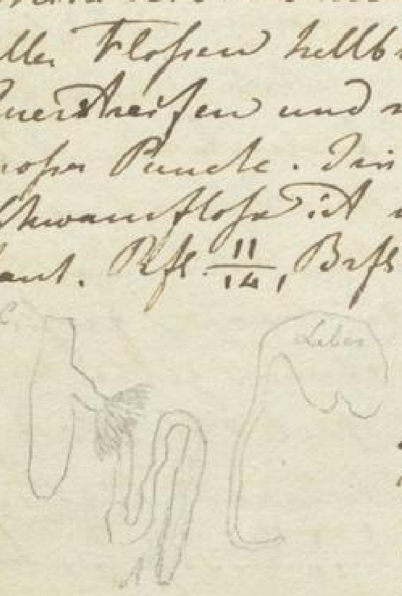
Körperform länglich oval; ~~[illegible]~~ vertical zusammengedrückt; kleiner wenig gespaltener Mund, die beiden Kiefer mit einer Reihe kleiner zugespitzter Meiselzähne besetzt; an den vordern Naslöchern 2 kleine Fleischläppchen; sehr kleine kaum merkliche Schuppen. Linea lateralis läuft in oval gekrümmter Linie längst dem obern 1/4 des Körpers von der Kiemenöffnung bis zur Schwanz Mitte. Vor dem Anfang der Rückflosse eine nach vorn zu gerichtete Stachel Eine steife Stachel als 1° & letzte Gräte an jeder Bauchflosse, wovon die hinterste durch eine Membrane bis nahe an den After angewachsen ist. Ziemlich weit gespaltene Kiemen; 5 Gräten in der Kiemenhaut. Mittelmäßig große Augen mit hellbrauner Iris & einem gelben Ring um die Pupille; ganze Körperfarbe bläulich grauschwarz; alle Flossen dunkelgrau hiallinisch

Brfl. $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1.1.}{3}$; Rfs $\frac{1+13}{10}$, Stfs $\frac{7}{8}$; Schfs $\frac{i}{16}$

Membranöser hufeisenförmig gekrümmter Magensack mit einem nach vorn zu gerichteten Stumpfsack am Cardias; keine Cœcums; Darmkanal 3 1/2 so lang als der ganze Körper; Nahrung Vegetabilien. große robuste Schwimmblase. Lebt Truppweise im seichten Meer; ist von schlechtem Geschmack. Gewöhnliche Körperlänge 9 Zoll. Findet sich häufig bei Tor, wo er Harafi heißt.

2) Serranus ~~tauvina~~ salmoides (~~Forsk. p. 39 N. 38~~)

Gewöhnliche Körperform der Serranus; ziemlich weitgespaltener etwas hervorstreckbarer Mund mit mehreren Reihen Hechelzähne von ungleicher Länge besetzt; dahinter am Oberkiefer ein zweiter Kranz hackenförmiger Zähne; wovon mehrere beweglich. Präoperculum gezahnt, 3 Stacheln am Operculum; weitgespaltene Kiemenöffnung, mittelmäßige Schuppen am ganzen Körper, Linea lateralis längst dem obern Drittheil des Körpers ohne Unterbrechung bis in die Mitte des Schwanzes laufend. Farbe des Körpers und aller Flossen hellbraun mit einigen lichteren breiten Querstreifen und mehreren Reihen dunkelbrauner großer Puncte. Iris braun mit gelbem Ring; die Schwanzflosse ist ungerundet. 7 Gräten in der Kiemenhaut. Rfl $\frac{11}{14}$, Brfl $\frac{0}{17}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{3}{8}$, Schfl $\frac{0}{17}$



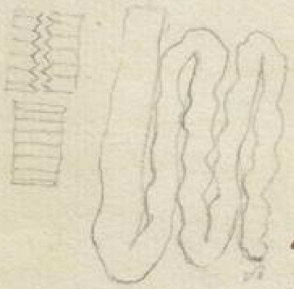
Am Schlund oben und unten zwei Parthien bürstenförmiger Zahnbündel. Stark muskulöser Stumpfsack als Magen, an dessen vordern Ende der Pilorus stumpfwinklich sich inserirt. In einiger Entfernung von dieser Insertion steht ein Kranz von 16 Coecums Stämme, wovon jedes einzelne in 7 a 8 kleine Blinddärme ausläuft, also in allem circa 120 Blinddärme. Der kurze Darmkanal macht nur eine Rückbiegung, und erweitert sich etwas gegen den After zu; Die Leber besteht aus einer Hauptmasse mit einer ungewöhnlich langen wurmförmigen Cistifelia; dünne Schwimmblase von gewöhnlicher Form; Dieser Fisch sehr fleischfressend, findet sich sehr häufig in allen Buchten von mittlerer Tiefe; wird zuweilen 2 Fuß lang und hat ein wenig schmackhaftes Fleisch. Heißt im Arabischen Tauvina.

Vergl Cuv V. 2 p 328

Scarus ~~[illegible]~~ psittacus (Forsk. p. 29. N: 16)

Länglich eliptischer zugerundeter Körper mit zugerundetem Kopf, welcher mit einer nackten Haut bedeckt ist, während der Körper mit grossen Schuppen bedeckt ist. Die Kopffarbe ist braun-grünlich und über die Opercklen und um die Augen befinden sich einige geschlängelte himmelblaue Streifen. Die Schuppen sind grünbraun mit himmelblauen Schattirungen auf beinahe jeder Schuppe. Rück, Steis & Schwanzflosse schmutzig rothgelb mit himmelblau oben und unten eingefasst die andern flossen schmutzig gelblich. Iris goldgelb. Die Zähne der beiden Kiefer sind so unter sich verwachsen dass sie nur vier Knochenmassen zu bilden scheinen, deren freier Rand fein gezahnt ist. Weit gespaltene Kiemen, mit 5 Gräten in der Kiemenhaut Rfl $\frac{0?}{19}$; Bfl $\frac{1°}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Stfl $\frac{3}{8}$; Schfl $\frac{0}{14}$

Eine merkwürdige Zahnbildung ist am Kaudsas; oben sind 2 starke Knochenplatten, die wo sie zusammen stossen einen geschobten eingreifenden Rand haben; ihre untere Seite ist in die Quer gefurcht, und diese Querfurchen correspondiren denjenigen einer dritten Knochenplatte, die sich unten am Schlund befindet



Der membranöse Magen ist durch nichts von dem wulstigen Darmkanal abgesondert, welcher 2 Rückbiegungen macht und immer von gleicher Weite ist. Er ist so lang als der ganze Körper. Die Leber ist eine hell braune längliche Masse zu beiden Seiten der ersten Rückbiegung des Darmkanals angewachsen. Kein Cecum ist vorhanden. Robuste Schwimmblase von ovaler form. Nahrung Vegetabilien. Dieser fisch ist sehr schmackhaft, lebt in grossen familien an den seichten mit Seegras bewachsenen Stellen Körperlänge Heisst so wie alle Scarus arten Harid. 18–? Zoll

4) ~~Denten~~ Lethringes? ~~Labrax~~? nebulosus ~~Schauer~~. (Sciaena nebulosa K. p 52 N. 61

Lang gestreckter ovaler Körper, mit parabolische Kopfprofil; mittelmäßig gespaltener etwas her- vorstreckbarer Mund mit fleischigen Lippen über deckt; gros schuppige Körperhaut von gelbbrau- ner Farbe mit himmelblauen Puncten am Kopf und himmelblauen unregelmäßigen Längestreifen über den Körper; ziemlich große Auge mit grünlicher Iris und goldgelbem Ring um die Pupilla. An beiden Kiefern vorn in der Mitte 4 große konische Spitzzähne, dahinter mehrere Reihen kleiner Hack zähne, auf den Seiten eine Reihe ungerundeter halbsphärischer Backenzähne.

Lange Brustflossen, kurze Schwanzflosse mit zugespitzten Seitenspitzen;

Brf $\frac{4}{12}$; Bchf $\frac{1}{5}$; Rf $\frac{10}{9}$; Afs $\frac{3}{8}$* Schwf 18.

* die letzte doppelt

Diesen Fisch heißt ein Tor Schauer; er wird 15 Zoll lang & sehr schmackhaft; man fängt ihn mit Angeln.

Diagramma ~~punctata~~ cinerascens ~~Fatola~~ ~~Sciaena fatola~~ ~~(Sciaena cinerascens)~~ p. 51 N: 59 ~~53~~ ~~72~~ 66 (5.

Körperform lang gestreckt, zusammenge-
drückt, mit halbparabolischem Kopfprofil
der Kopf und ganze Körper mit mittelmäßig
kleinen Schuppen bedeckt; wenig merkliche Linea
lateralis, die vom Ende der weitgespaltenen Kiemen gerad-
linigt nach der Mitte des Schwanzes geht. Große
Augen mit silberfarbiger? Iris und orangegelbem Ring
Die Grundfarbe des ganzen Körpers ist bläu-
lich grau; am Kopfe sind einige wellenförmige
Längestreifen von schmutzig orangegelber &
himmelblauer Farbe. Die Orangegelbe Streifen
verändern sich auf den Körperseiten in schmutzig
gelbgraue dichtgereihete kleine Puncte, besonders
gegen den Rücken zu zahlreich. Der Rand des
Präoperculum ist fein gezähnt: der Mund ist
klein, wenig gespalten, mit dicken fleischigen
Lippen versehen; am Kinn hinter der Unterlippe
sind 6 feine Poren. Beide Kiefer sind mit mehreren
Reihen bürstenförmiger Spitzzähne besetzt, wovon
die äusserste Reihe am größten.

Rfl $\frac{13}{23}$ 1, Bfl $\frac{0}{18}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{3}{7}$ Schfl 18,
letztere etwas gabelförmig. – Kiemenhaut 6 Gräten.

6) Trygon uarnak (Forsk. p. 18 N: 16. b.)
Siehe dessen treffliche Beschreibung am angeführten Orte (id. est. bei Raja sephen). Farbe der Rückseite röthlichgrau mit vielen rundlichen leberbraunen Flecken. Der Magen ist ein hufeisenförmig gekrümmter Kanal von beinahe tendinösen Membranen; denn nach der Insertion des Pancreas & der Ductus coledoccus biegt er sich um und ein kurzer aber weiter Darmkanal führt zum After ohne Rückbiegung. Innen sind die obern 3/4 des Darmkanals mit der bekannten spiralförmigen Membrane bekleidet, deren Lagen je mehr sie sich vom Pilorus entfernen desto dichter gestellt sind.

Rüppel IV?

Dieser findet sich bei Sephen
Nach dem Leidner Museum benennt ihn Cuvier nun Trigon chacriné

Plagusia ~~[illegible]~~ dipterygia

Ganz flach gedrückte lanzettenförmige Körperform. Keine Brustflossen; nur eine Bauchflosse, die oberhalb dem After durch eine Membrane mit der Steißflosse verbunden ist. Rück- & Steißflosse sind verbunden mittelst der zugespitzten Schwanzflosse. Der Körper ist auf der Augenseite gelbgrau mit sehr kleinen ~~Schuppen bedeckt~~ schwärzlichen Punkten gesprenkelt. Die Iris der kleinen Augen ist blauschwarz; die untere Seite ist weiß und scheinbar ohne Schuppen. Alle Flossen sind gelbgrau und am feinen Rand schmal weiß gesäumt. Halbmondförmig gespaltener Mund; nur der Unterkiefer schien mir mit feinen Spitzzähnen bewaffnet, und der Oberkiefer zahnlos. 6 Gräten in der Kiemenhaut; keine Schwimmblase; membranösen Magen ohne Blindsack & Cicums. Der Darmkanal macht zwei Rückbeugungen, und ist nicht ganz 2/3 so lang als der Körper. Vom sandigen Meergrund bei Tor; die von mir beobachteten Individuen waren alle nur 4 a 4½ Zoll lang.

8) Amphacanthus rivulatus (Forsk. p 25 N: 9)?

Vollkommen dieselbe Körperform wie A. ~~luridus~~ (N: 1) Iris braun mit gelblichem Ring um die Pupille Körperfarbe grünlich mit wellenförmigen hellen gelblich grünen Längestreifen, und schwärzlich grünen breiten Querstreifen. Einzelne blasse schwarzgrüne Puncte auf der ganzen Körpermasse zerstreuet. Alle Flossen hellgrünlich hiallinisch, auf jeder Gräte mehrere dunkelgrüne Zwergstreifen. Die Zahl der Gräten in den Flossen wie bei A. ~~luridus~~. Körperlänge 7 Zoll. Ist sehr häufig in der Umgebung von Tor, wo er mit Angeln gefangen wird; heisst im Arabischen Sideri

Brfl $\frac{0}{15}$ Bafl $\frac{1+1}{3}$ Rfl $\frac{13}{10}$ Afl $\frac{7}{8}$ Schfl $10+6$

Im Leidner Mus. ist ein ander fisch von Cuvier Amphacantus rivulatus benannt, wovon in Gronovius eine figur ist.

Ostracion ~~punctatus~~ Cubicus (~~[illegible]~~ Lin & Forskahl)

Das durch die verknorpelten Knochenschuppen gebildete Körperschild ist viereckig ohne irgend einer Zacke oder Spitze an den Kanten. Durch feine Puncte sind die Hexaeder der Schuppen angedeutet. Die ganze Farbe des Körpers ist gelbgrün; nach dem Tode erscheinen in der Mitte jedes Sechsecks ein schmutzig himmelblauer Fleck, schwarz eingefasst. Alle Flossen sind schmutzig orangegelb, die Iris ist braun mit goldgelben Ring. Rfl $\frac{0}{9}$; Bfl $\frac{0}{10}$, Afl $\frac{0}{9}$, Schwfl $\frac{0}{10}$. Lebt zwischen den Seepflanzen des sandigen Meergrunds. Körperlänge 12 Zoll. Heisst Abu sanduk. 10 Zähne an beiden Kiefern.

Ist höchst wahrscheinlich Ostracion cubicus Forsk p XVII N: 48 & Bloch eodem Nomine p 137.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

10) Hemiramphus maculatus (Forsk. p 67. N: 98. b)

Oberes drittheil des Körpers meergrün, untere 2/3 bläulich weiss, silberfartig: da wo sich beide farben schneiden findet sich ein glänzender Längestreif mit vier schwarzen flecken. Die Beschreibung des Körpers, Mund & flossenform siehe in Forskahl. Weitgespaltene Kiemen, mit 13 Gräten in der Kiemenhaut

$4 + \frac{0}{16} + 6$

Brfl $\frac{0}{12}$, Bafl $\frac{0}{6}$, Rfl $\frac{0}{12}$, Afl $\frac{0}{11}$, Schfl 20.

Der Mund ist nur durch eine Binde bürstenförmiger Spitzzähne bewaffnet, welche beide Kiefer besetzen; der Magen & Darm ist ein einförmiger überall gleich weiter membranöser Kanal ohne Rückbiegung oder Cöcum direct vom Schlund bis zum After gehend. Sehr sonderbar ist die Schwimmblase; sie hat die Länge der ganzen Bauchhöhle, und bestehet aus einer grossen Menge kleiner runder Blasen, die durch Zellgewebe traubenförmig an einander gewachsen sind. Es existirt keine Verbindung zwischen den einzelnen Blasen. — Körperlänge 15 Zoll

4 1/2

siehe Lacep. V. Tab 7. fig 3

pinguis Lacep. Vol 5 Tab 11. fig. 1.
Atherina hepsetus (Forsk. p. 69 N: 101)

Beschreibung des Körpers siehe in Forskahl. Kopf & Rückfarbe meergrün, dann kommt auf jeder Seite ein bläulicher Längenstreif, unter welchem eine breite silberfarbige Bande; Bauch röthlich silberfarbig; farbenlose Flossen.
Bfl $\frac{1}{14}$; Bafl $\frac{1}{5}$; Rfl $\frac{6}{0} + \frac{0}{10}$ Stfl $\frac{0}{13}$, Schfl $\frac{0}{17}$
Die weißliche Iris hat über der Pupillar einen großen schwarzen Fleck; 6 Gräten in der Kiemenhaut, beide Kiefer mit feinen bürstenförmigen Zähnen besetzt; ähnliche Zahnbildung auf der Zunge. Am Schlund oben 4 & unten 3 Parthien sphärischer Zähne. Der Magen unterscheidet sich durch nichts von dem kurzen Darmkanal, letzterer ist ohne Cöcum, macht nur eine Rückbiegung und ist 2/3 so lang als der Körper. Das Peritonaeum ist schwarz; hinter demselben längst der Wirbelsäule liegt eine lange Schwimmblase, die sich tief in die Schwanzmuskeln hinter dem After erstreckt. Körperlänge 4½ Zoll.

Kommt im Sommer in Schaaren von vielen Tausend Individuen in die ruhigen Buchten, wo sie denn reichlich mit Wurfnetzen gefangen werden; heißt wie die verschiedenen Clupea Arten Belama.

A. hepsetus

12) Platax ~~[illegible]~~ orbicularis. (Hemp.) siehe fol 49.

Der sehr verlängerte ~~vordere Theil der~~ biegsamen Gräten des vordern Theils der Rück & Steisflosse welche progressive sich verkürzen so daß alle Gräten dieser beiden Flossen in eine gemeinschaftliche Perpendicular Linie enden, geben dem Fisch mehr ein ~~konisches~~ triangulares als rhomboidalisches Aussehen, um so mehr da der ganze Körper sehr zusammengedrückt und die Schwanzflosse hinten quer abgestutzt ist; die Basis der Rück & Steisflossen sehr verdickt durch überdeckte Schuppen. Der Mund ist wenig gespalten, beide Kiefer mit einer breiten Binde bürstenförmigen Hechzähne besetzt vor denselben ist eine Reihe langer dünner 3 Spitzige Meiselzähne. Unter dem Kinn sind 6 Pores.

Körperfarbe hellblau silberfarbig mit zwei braunschwarzen Vertical Streifen, wovon der eine über den Vertex durch die kaffebraunen Augen bis vor die Brustflosse geht, die andere zieht sich von dem Beginnen der Rückflosse bis hinter die Bauchflossen. Brustflosse kristallinisch, Bauchflosse schwarzbraun, Rück & Steisflosse Kastanienbraun, deren nach hinterem Stehender freier Rand schwärzlich; Schwanzflosse graubraun.

Rfl $\frac{5}{36}$; Brfl $\frac{0}{16}$; Bafl $\frac{1}{5}$; Stfl $\frac{3}{25}$; Schfl $\frac{0}{20}$

Dieser Fisch hat unter andern die Gewohnheit sich von Excrementen zu nähren, daher Niemand sein Fleisch essen will; er heißt Kanif.

areolata Forsk. p 42. 42, c

Serranus punctatus. (Hemprich)

Körperform ganz wie Serranus tauvina (p 2) von welcher Species er sich nur durch das Farbenkleid und die Zahl der Gräten? unterscheidet. Der ganze Fisch ist von Meergrüner Farbe dicht punctirt ~~durch~~ mit kleinen unregelmäßigen dunkelgrünen Flecken. Iris dunkelgrün mit goldgelbem Ring. Kiemenhaut 7 Gräten. Brfl $\frac{1}{18}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{15}$, Stfl $\frac{3}{9}$, Schfl 17. Ich habe von dieser Species keine so große Individuen gesehen als von S. tauvina; hier waren die größten 18 Zoll.

14) Trygon Lymma (Forsk. p. 17 N: 15)

Der platt gedrückte Körper ist nach vorn romboidal zugespitzt, und nach der Schwanzbasis zugerundet; Schwanz an der Basis etwas rund, 1/3 länger als der Körper; er ist gegen das Ende zusammengedrückt und mit einer länglichen schmalen Schwanzflosse versehen: in deßen Mitte auf der obern Seite sind 2 starke Stacheln. Rückfarbe leberbraun mit grossen rundlichen himmelblauen Flecken; längst den beiden Seiten des Schwanzes ein himmelblauer Streif. Iris braungelb; die Pupilla macht eine eckige Linie (M) wie ein M. Körperlänge 22 Zoll.

~~scaber Bl. spatula~~ ~~ein Bloch~~ ~~Cottus insidiator~~ 15.
Platycephalus ~~spinidomaculatus.~~ ~~longiceps Ehbg.~~ ~~forsk.~~

Plattgedrückter Kopf und Körper, der lanzettenförmig ist; der Unterkiefer länger als der obere; eine Reihe rückwärts stehender Stacheln oberhalb den Augenliedern und in der Mitte des Kopfs; 2 starke Stacheln an jedem Operculum, & 2 am Präoperculum. Nahe beisammen stehende etwas in die Höhe gerichtete große Augen. Am obern Augenwimper eine Hautzottel; Haut-tentakeln an jedem der 4 Nasenöffnungen; unten am Präoperculum ein freischwebender Fleischlappen. Weitgespaltene Kiemen mit 7 Gräten in der Kiemen-haut; lange Bauchflossen, vor den Brustflossen stehend. Mittelmäßige Schuppen. – Linea Lateralis von der Kiemenöffnung bis an das Schwanz Ende, von den Gräten der Schwanzflosse 10 oberhalb & 7 unter-halb sind. Kopf & Rückfarbe meergrün, Bauch-seite milchweiß; alle Flossen grünlich weiß mit vielen dunkelgrünen Flecken. Iris grüngelb, Pupille schwarz-blau. Die beiden Kiefer sind mit einer breiten Binde feiner bürstenförmiger Zähne besetzt. Hinter denjenigen des Oberkiefers, zwei kleine Zahnbüschel von ähnlicher Form; oben und unten am Schlund eine Parthie bürstenförmiger Zähne. Starkmuskuloser

spindelförmiger Magen, wo sich nahe am Cardias der Pilorus stumpfwinklich in serirt; 7 kurze Cöcums. Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist 1,0 lang als der ganze Körper, welcher selten über 12 Zoll mißt. Keine Schwimmblase. – Der Fisch verbirgt sich im Meeressand, um auf seine Beute zu lauern. – (Form der Zunge

~~Russel Tab. 46.~~ Bloch Tab 180.
Schneid. p 58.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

16) Belone choram (Hemprich) Forsk. p67. N: 98. c

Die gewöhnliche langgestreckte beinahe cylindrische Körperform des Geschlechts mit dem langen schnabelförmigen weitgespaltenen Mund: beide Kiefer mit vielen Reihen bürstenförmiger Zähne besetzt, wovon die innerste Reihe aus konischen Hackzähnen besteht. Der Unterkiefer ist etwas breiter und länger als der obere; seine konischen Hackzähne stehen bei geschlossenem Mund an der Aussenseite des Oberkiefers. Die Kiemenöffnung ist sehr weit gespalten mit 14 Gräten in der Kiemenhaut. Die Bauchflossen stehen in der Mitte des Körpers (ohne den Schnabel gemessen. Die Rück & Afterflosse stehen [illegible] einander gegen über, beide sind ~~am hintern Rande~~ ausgekerbt. Unterer Theil der Schwanzflosse etwas länger als der obere. Kleine Schuppen am ganzen Körper. Die Linea lateralis beginnt unterhalb der Brustflosse, und läuft in der Nähe der Bauchseite. Unfern der Schwanzflosse bildet sie eine knorpelige Karena. Iris blau, silberfarb. Rückfarbe grünblau, Bauchseite silberfarb. Brfl $\frac{1}{13}$. Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{1}{22}$
4+21+5 Afl $\frac{3}{22}$, Schfl $\frac{1}{28}$. Zunge ganz mit kleinen rundlichen rauhen Knochenplatten besetzt. Am Schlund oben 2, unten 1 bürstenförmiger Zahnbüschel; muskulöser Darmkanal, der ohne irgend eine Biegung oder Verengung, immer gleich dick vom Schlund bis zum After läuft. Kein Cöcum. Lange einfache Schwimmblase längst der ganzen Rückseite. Wird 4 fuss lang. Heisst im arabischen Choram. — Häufig in der Umgebung von Tor.

Lebias arabicus. (ist Cyprinus leuciscus Forsk p. 71 N: 105)

Etwas platt gedrückter Kopf, hervorstreckbarer wenig gespaltener Mund, wobei der Unterkiefer am meisten hervorsteht; beide mit einer Reihe dreispitziger Zähne besetzt; ziemlich weit gespaltene Kiemen mit 3 4 Gräten in der Kiemenhaut; beinahe cilindrische Körperform, der Körper so wie der Kopf mit großen Schuppen bedeckt; weit zurückstehende Bauchflossen; kleine Rückflosse über der gleichgroßen Steißflosse sitzend; Geschlechtsunterschied in der Farbe:

<u>Masc</u>: hellbrauner Rück, fleischfarbigen Bauch, mit einigen schwefelgelben wellenförmigen Zeichnungen; Rück & ~~Schwanz~~ Steißflosse gelblich, erstere braun punctirt, bei der andern die 3 letzten Gräten braun & weiß gestreift. Schwanzflosse mit 3 schwarzen Streifen.

<u>Fem</u>. hellbrauner Rück, fleischfarbiger Bauch, über jede Seite 10 hellbraune Querstreifen. Alle Flossen hyallinisch.

Der Darmkanal ist ohne merkliche Erweiterung für den Magen und ohne Cöcums: er macht nur eine Rückbiegung und ist so lang als der Körper. Schwimmblase?

Diese kaum 2 Zoll lange Species findet sich sowohl im Meer zwischen den Korallen bei Tor, als auch in der termalischen Süßwasserquelle von Hadjer Elme, die 26½° R warm ist, die eine viertel Stunde vom Meer entfernt ist, und gar keinen Zusammenhang damit hat.

18) Blenius cyclops.

Zusammengedrückter Körper mit etwas dicken abgerundetem Kopf; die gewöhnlichen fleischigen Lippen & die bekannte kammförmigen Zähne. — Der Körper & die Flossen sind von hellbraungelber Farbe einige bräunliche wellenförmige Zeichnungen gehen quer über den Bauch, und schwärzliche Puncte sind auf den Seiten des Kopfs. Die Iris ist hellbraun; über den Augen sind zwei baumförmige Büschel Fasern, und zwei einfache fleisch Fasern sind an den Naslöchern. In dem vordern Theil der Membrane der Rückflosse ist ein brauner doppelt concentrischer Ring gezeichnet; der freie untere Rand der Steisflosse ist weiß mit dunkelbraun eingefaßt. Kömmt vor in den Korallen bei Tor, meist nur 3 Zoll lang.

Rf 14. Bf. 2 Rf 29. Af 20 Schf. 13 & Kleine

Tetrodon ~~albimaculatus~~ honckenii Bloch Tab 143.

Ein einziges Individuum dieser Species ward während meiner Excursion nach Sinai in Tor gefangen und eine colorirte Zeichnung nach dem Leben verfertiget, wovon nachstehend die Beschreibung der Farben: Auf der bräunlichen Kopf & Rückhaut sind viele unregelmäßige Flecken; längst der Bauchseite ist eine schmale hellbraune Binde; die Bauchseite selbst ist schmutzig weiß; Iris strohgelb; alle Flossen schmutzig weiß. Die schlaffe Körperhaut ist ganz ohne Stacheln: Körperlänge $4\frac{1}{2}$

B.f. $\frac{0}{16}$ R.f. $\frac{0}{9}$ Aftf. $\frac{0}{7}$ Schf. 9.

Wahrscheinlich Tetrodon Kappa Rüppel XXV.

T. cappa v. Buchan. v. Hamilton

20) Cheilinus trilobatus ~~Labrus trifasciatus~~. (L. chlorostigma? Hemp.)

Diese Species hat verhältnißmäßig ihrer Körperlänge eine ziemliche Körperhöhe; der ganze Fisch ist mit sehr großen Schuppen bedeckt, und von nachstehender Farbenzeichnung: Kopffarbe braun, um die Augen ein Stern von 8/10 konischen rothen Strichen: einige karminrothe Querstriche über die Operkeln, und überhaupt über die ganze Rück & Bauchseite. Die Grundfarbe ist braun und schmutzig karminroth nach dem Bauch; (die vordere Hälfte des Körpers roth punctirt) 6 dunkelbraune Querstreifen gehen über die Rückflosse und den Rücken; der Grund der Rflosse ist hellbraun; die Bauch, Steiß & Schwanzflosse sind bräunlich mit kleinen rosenrothen Flecken. Brustflosse [illegible] rosenroth. Iris braun.

Rfl $\frac{10}{10}$; Afl $\frac{3}{9}$.

ist vermuthlich Cheiline trilobé Lacep. Vol 3. Tab. 31 fig. 3

Forskål erwähnt ihn pag 37 N°. 34. b. als Varietät von Labrus lunulatus.

Amphiprion? bifasciatus

Zusammengedrückte elliptische Körperform; wenig gespaltener, wenig aufwärts gerichteter Mund mit einer Reihe kleiner zugespitzter konischer Zähne besetzt. Kleine Schuppen am ganzen Körper; Linea lateralis endet an der Basis der Rfloße. Präoperculum, Os suborbitalis, & Operculum gezahnt; am untern Winkel des Operculum eine große Stachel oder Zacke. Ganze Körperfarbe saftbraun, mit 2 himmelblauen Quergstreifen; alle Floßen orangegelb, nur der Anfang der Rückfloße gelbbraun. Körperlänge 3½ - 4 Zoll.

Zu vergleichen mit Anthias polymnus Bloch T. 316.

22) Tetrodon perlatus.

Dieser kleine Fisch hat durch einen konisch zugespitzten Kopf mehr die Gestalt eines Balistes als eines Tetrodon, dessen Zahnbildung er hat. Uebrigens sah ich ihn auch wie sich aufblasen wie die Tetrodon. Kopf, Rück, Körperseite & Schwanzflosse gelbbraun mit vielen himmelblauen Flecken, jeder mit einem dunkleren Randsaum; um die Augen sternförmige himmelblaue Zeichnungen. Bauchseite weißlich, eben so die Rück, Brust & Steisflosse. Körperlänge 21 Linien. Aus den Korallen bei Tor.

Bodianus ? lunaris

Ein sehr kleiner kaum Zoll langer Fisch aus den Korallen von Tor, von zusammengedrückter elliptischer Körperform, dessen wenig gespaltener Mund mit einer Reihe kleiner Hackzähne besetzt ist. Das Präoperculum ist nicht gezahnt, aber der untere Rand des Operculum ist gezahnt, und oben mit 3 Spitzen bewaffnet. Kopfspitze, Basis des Schwanzes, Brust, Bauch, & Steißflosse orangegelb. Hintertheil des Kopfes, die Seiten des Körpers, und die Rückflosse saftbraun mit zwei weißen Querbinden, wovon die hinterste sich über die Rückflosse verlängert.

24) ~~Blennius~~ Salarias rivulatus.

Körperform wie Blennius cyclops; über den Augen & vor den Augen 1 Paar Tentakeln; bei den Masc. am Hintertheil des Kopfs ein Fleischauswuchs; Körperform schmutzig gelblich mit rothbraunen Querstreifen; und graubraunen wellenförmigen Längestreifen die sich verketten.

Brf 12, Baf 2, Rf 34 Aftf ~~18~~ 22, Schf 16.

Torpedo punctata Hempr.

Diese Species ähnelt ungemein der T. maculata? des mittelländischen Meers, nur ist der Schwanz bei der des rothen Meers etwas kürzer. Rückfarbe verwaschen hell leberbraun, mit unregelmäßigen weißlichen großen Flecken. Iris schmutzig gelb, Bauchseite schmutzig gelbweiß. Die electrische Kraft des Fisches schien mir nicht besonders stark. Körperlänge 8 Zoll. heißt Raasch im nördlichen Theil des rothen Meers. Zwei kleine Rückflossen auf dem Schwanze.

26) ~~Zingel~~ Sillago
~~Atherina~~ Schama B. Forskh. p. 70 N. 102.

Schlanker etwas zusammengedrückter Körper mit einem halbkonischen Kopf, beide von blass gelbbrauner Farbe; längst der Linea lateralis der Schimmer eines silberweissen Streifs. Iris silberfarbig; mittelmäßige Schuppen; Linea lateralis gehet direct bis zur Schwanzmitte. Kiemenhaut 5 Gräten; Bflf $\frac{0}{16}$, Bflf $\frac{1}{5}$. Rflf $\frac{11}{0}+\frac{0}{22}$; Aflf $\frac{3\ 2}{19}$, Schflf 17. Mehrere Reihen bürstenförmiger Zähne im wenig gespaltenen Mund; zwei bürstenförmige Zahnbüschel oben am Schlund, eine zuffige Platte mit Hechtzähnen gegenüber. ~~Keine~~ Einfache Schwimmblase. Körperläng 6 Zoll; bis 9 Zoll.
Ist Soring Russel N: 113.

Ist vielleicht Sciaena malabarica Bloch ed Schneid Tab. 19.
& Platicephalus schama Bloch ed Schneid.
& Sillago acuta Cuvier.

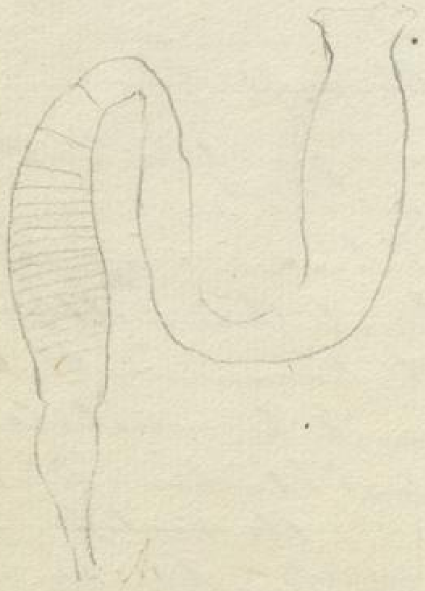
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~Ablezer~~ Anampses caeruleopunctatus.

Diese Species schien mir eine eigenthümliche Unterabtheilung in der grossen Familie der Labroides zu sein. Mit der eliptischen zusammengedrückten Körperform der gewöhnlichen Labrus, und ihren fleischlippen, hat dieses Genus an jedem der beiden Kiefer nur zwei heraus-stehende, sehr starke platgedrückte Meiselzähne, die beiden untern neben einander stehend, und bei geschlossenem Mund zwischen die beiden obern sich anlegend. Sonst sind gar keine Zähne im Mund. (Diejenige des Schlunds habe nicht untersuchen können). Schuppenloser Kopf, grosse Schuppen am Körper. Linea lateralis ~~macht~~ läuft längst des obern ⅓ des Körpers, & macht gegen das Schwanzende zu eine Biegung. Kiemenhaut . . Bsfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{5}$ Afl $\frac{2}{12}$, Rfl $\frac{9}{12}$, Schwzfl $\frac{1}{17}$.

Der ganze Körper ist von grünlich saftbrauner Farbe mit regelmäsigen Reihen himmelblauer Puncte, jeder mit schwarz eingefasst; am Kopf sind statt der Puncte, himmelblaue Streifen. Der Bauch ist karminroth-braun; die flossen rothbraun mit himmelblau eingefasst und mit blauen Flecken. Die Brustflosse ist fleischfarbig und fleckenlos; auch das Ende der Schwanzflosse ist fleischfarbig gesäumt; Lippen rosenroth. Iris saftbraun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Körperlänge 10 Zoll. Nur ein einziges Individuum erhielt ich zu Tor; dieser fisch war den dortigen fischern unbekannt.

2. 28) Rhinobatus halavi. Forsk. p 19. N: 18.
Siehe Forskahls vollkommene Beschreibung
der Körperform; Iris matgelb, Pupille halb-
mondförmig, dunkelbraun, die Wölbung
nach unten gerichtet. ganze Körperfarbe ist
hellengelb mit etwas braun gemischt; längs
jeder Seite des Schwanzes ist eine weißlicher
Streif. Körperlänge 3 Fuß; Die bekannte
form des Magens, mit der spiralförmigen Win-
dung im Darmkanal. Die Leber die aus einer
gelbbraunen körnigen Maße besteht bildet
3 Hauptlappen; eine bohnenförmige Milz
mit einer Auskerbung längs dem concaven
Rand, liegt zwischen der Krümmung des Magen-
sacks.



Ist im Leidner Museum von Valen. als Rh. tuberculatus Cuv.
bestimmt

Rhinobatus djittensis Forsk. p. 18. N: 17.
Auch wegen dieser Species ist Forskahls trefflische Beschreibung; ganze Rückfarbe braungrau mit mehreren Reihen blaugrauer runder Flecken. Iris strohgelb mit der halbmondsförmigen Pupille. Gleiche Körperlänge als die vorige Species, mit welcher sie auch den nämlichen Namen Halawi in der Gegend von Tor führt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

2. 30) Diacope ~~Kabaa~~. fulviflamma Sciaena fulviflamma Forsk. p. 45 N. 45

Körperform, Zahnbildung an beiden Kiefern & Schuppen wie bei Serranus Tauvina. Rand des Präoperculum oben fein gezähnt, dann gegen die untere Krümmung eine Auskerbung, und der neu folgende Rand stark gezähnt. Keine Stacheln am Operculum, aber über der Oeffnung der Kiemen eine kleine nach hinten zu gezähnte Knochenplatte. Linea lateralis läuft ununterbrochen längst des obern Drittel des Körpers.

Vertex & Rücken grünlich braun, Wangen & Bauch silberfarbig; 5 orange gelbe Längestreifen auf jeder Körperseite; und in deren Mitte oberhalb dem Anus ein schwarzer Fleck; alle Flossen gelblich hyalinisch. Iris dunkelbraun mit gelbem Ring um die Pupilla. Kiemenhaut mit 7 Gräten; Rfl $\frac{10}{13}$, Brfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{3}{8}$, Schfl $\frac{0}{17}$. Am Schlund unten 2, oben 6 Parthien hackiger Zahnbürschel; am Vomer sind zwei Parthien ganz feiner bürstenförmige Zähne.

Vergleiche [illegible] Lacep. Vol. 3 pl. 17 f. 1

Stark muskulöser cilindrischer Magensack, an dessen unterm 1/3 ist der Pilorus ~~stumpf~~ spitz winklich inserirt; letzterer ist mit 5 Cöcums besetzt; der Darmkanal macht nur eine sehr kleine Rückbiegung und ist nur 1/2 mal so lang als der ganze Körper. Die Leber besteht aus 2 Lappen von sehr ungleicher Länge; Ranen aus einer sehr langen dünnen Cistifelia. Robuste einfache Schwimmblase.

Körperlänge 8–10 Zoll; heist im nördlichen Theil des rothen Meers Habar. Sein Fleisch ist nicht sonderlich schmackhaft.

~~Hievon ist eine Abbildungsfigur in [illegible] Tab. 110 [illegible].~~

Caranx bimaculatus.

Langgestreckter zusammengedrückter elliptischer Körper mit wenig gespaltenem Mund, und ganz kleinen Schuppen bedeckt; die Rückseite ist silbergrau, die Bauchseite silberweiß; ein schwärzlicher Fleck erscheint nach dem Tode des Fisches am obern Theil des Operculum. Iris gelblich silberfarbig; Flossen kiallinisch, mit Ausnahme der tief gabelförmigen Schwanzflosse die strohgelb ist, so wie auch der freie Rand der 2te Rückflosse. Anus ganz nahe hinter der Bauchflosse, weit entfernt von den 2 Stacheln der Steißflosse. Linea lateralis vorn halbmondförmig gekrümmt, dann geradlinig eine starke Karena bildend. Die beiden Kiefer sind mit einer Reihe ganz feiner Zähne besetzt. Brfl $\frac{0}{19}$; Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{8}{0} + \frac{0}{25}$; Afl $\frac{2}{0} + \frac{0}{21}$ Schfl 22; Kiemenhaut.... Das einzige von mir beobachtete Individuum wurde mit der Angel bei Tor gefangen und war 8 Zoll lang.

ist Caranx djeddaba siehe p. 216.

2 32) Sciaena lineolata R.
~~Diagramma [illegible]~~. Sciaena Nageb p. 1AA

Körperform ganz ~~wie D. [illegible] ([illegible])~~ aber nur 3 grosse Poren am Unterkiefer. Operculum fein gezähnt; wenig gespaltener Mund mit vielen Reihen feiner bürstenförmiger Zähne. Ganzer Kopf und Körper, auch ein feiner Streif an der Rück & Steissflosse, mit kleinen Schuppen bedeckt. Linea lateralis ziemlich gerade von der Kiemenöffnung nach der Schwanz Mitte. Körperfarbe blas silberweiss, mit einigen gelblichen Längestreifen; an der obern Oeffnung des Operculum ein schwarzer Fleck. Iris gelbbraun; Alle Flossen hyalinisch. 6 Gräten in der Kiemenhaut; Bfl. $\frac{0}{18}$?; Bafl. $\frac{1}{5}$; Rfl. $\frac{12}{14}$; Stfl. $\frac{3}{8}$; Schfl. $\frac{0}{21}$; Körperläng. 5 Zoll. Von Tor.

Wahrscheinlich Russel CXXI.
Paikeeli.

~~Haettus carinatus~~ Pempheris mangula Cuv.

Vertical zusammengedrückter eliptischer Körper, mit zugerundetem Kopf; schräg gespaltener Mund, etwas hervorschiebbar; sehr grosse Augen, mittelmässig gespaltene Kiemenöffnung; Kopf & Körper mit mittelmässigen Schuppen bedeckt, die selbst die Basis der Steisflosse bewachsen. Linea lateralis gehet nahe an der Rückenseite in ziemlich gerader Linie bis an das äusserste Ende der Schwanzflosse; in deren Gegend sie sich etwas verdickt und eine Art Carena bildet. Kurze zugespitzte Rückflosse in der Mitte des Körpers über dem Anus stehend; lange Steisflosse vom Annus bis an die Basis der Schwanzflosse; lange Brustflossen, und kurze Bauchflossen welche unter letzteren aufsitzen. Die Schwanzflosse ist etwas gabelförmig. Kiemenhaut 5 St.

Rfs $\frac{6}{9}$ Brf $\frac{0}{17}$, Baf $\frac{1}{5}$, Stf $\frac{3}{37}$, Schfs $\frac{0}{19}$

Beide Kiefer mit einer Reihe ganz feiner kleiner Zähne besetzt; erster Kiemenbogen im Mund mit langen vorwärts gerichteten Zähnen besetzt; zu beiden Seiten des Schlunds eine Parthie hackenförmiger Zähne. Schwimmblase nach hinten zu in zwei grosse Blindsäcke ausgehend.

Membranöser Magenstumpfsack; 10 Cöcums am Pilorus; Darmkanal macht nur eine Rückbiegung, und ist so lang als der ganze Körper, der 5 Zoll gross ist. Nahrung kleine Crustaceen.

Ich erhielt nur ein einzigesmal eine Parthie todter Individuen in Tor, die von ~~[illegible]~~ röthlichgrauer Farbe, und im Tode mit silberfarber Iris waren.

Synonime Mangula Kuhl's Rüppel. Tab 11 A (gute figur)

Im Leidner Museum K. & Hasselt: argenteus v. Hasselt.

2 34) Plotosus ~~marginus~~ anguillaris Lacep

Der Kopf ist etwas platt gedrückt mit angerundeten Mund der mit fleischigen gerippten Lippen versehen ist; der Körper cilindrisch, spindelförmig, in Spitze endend. Eine schuppenlose Haut bedeckt ihn, und die Linea lateralis ist blos durch Punkte längst der Seiten angedeutet. Acht kurze Bartfasern sind an den Mund. Die 1te Rückflosse sitzt beinahe über den Brustflossen; diese 3 Flossen beginnen jede mit einem starken feststellbaren Stachel, die auf beiden Seiten durch rückwerts stehende Haken gezähnt ist. 2te Rückflosse und Steißflosse sind von gleicher Länge, sie beginnen in der Mitte des Körpers, und vereinigen sich am zugespitzten Schwanzende. Sehr kleine Bauchflossen fast am Anus sitzend; hinter dem After zwei Büschel nackter rother Gefäßstämme, bei allen Individuen ohne Geschlechts Unterschied. Iris braun mit einem gelben Ring um die Pupilla; Rücken bitterbraun mit 4 milchweißen Längestreife die vom Kopfe bis zum Schwanze gehen; die Bauchseite ist milchweiß; die Rück & Steißflosse ist braun mit schwarzem Randsaum. Kiemenhaut 9–10 Strahlen. In der Mitte der Ober & Unterkiefer eine Parthie feiner hackenförmiger Zähne; am Vomer ein Büschel halbsphärischer Zähne.

Darmkanal & Magen beinahe von gleicher Weite und beide membranöß; Der Kanal des Magens ist wie ein V gekrümmt; spitzwinklich läuft von dessen Pilorus der Darmkanal rückwerts, und macht eine kaum merkliche Rückbiegung; er ist kaum so lang als der ganze Körper. Robuste kurze Schwimmblase; findet sich nur periodisch in kleinen Familien;

Shaw Gen. Zoology Vol IV. p. 30 Tab. 99.
Platystacus anguillaris

Silurus arab. Forskahl pag XVI N: 34

Balistes aculeatus Mont. ~~maculatus~~. assasi forsk. pag 75 N: 112

Zusammengedrückte romboidalische, eckige Körperform. Der kleine Mund hat die 8 meiselförmigen Zähne des Oberkiefers ausgezackt; die des untern konisch; die Körperfarbe ist nach dem Rücken zu hell kastanienbraun, nach dem Bauch zu fleischfarbig; ein dunkel violetter Streif gehet von der Oberlippe bis an die Basis der Brustflosse; eine schwärzliche Binde gehet über die Augen bis über die Basis der Brustflosse; vor derselben ein orangegelber Streif mit himmelblau eingefaßt, der von einem Auge zum andern geht; durch die schwarze Binde zwei himmelblaue Streifen. Die Lippen sind schwefelgelb. Um den Anus gehet ein doppelter Farbenring, der äußere orangegelb, der innere schwärzlich; gegen den Schwanz zu ein großer silberweißer Fleck, auf jeder Seite, mit 3 Reihen schwarzen vorwärts gerichteten Knochenstacheln besetzt; Iris orangegelb; 1te Rückflosse schwarz; sie bestehet aus einer dicken gerauhten Stachel und 2 andern zugespitzten Gräten; statt der Bauchflossen 2 aneinander gewachsene stachelige Knochenspitzen, vor und hinter deren Basis eine Reihe Knochenstacheln; Rück, Steis & Schwanzflosse gelblich.

Rfl. $\frac{3}{0}$ + $\frac{0}{26}$; Bfl $\frac{0}{15}$, Stfl $\frac{0}{24}$, Schfl $\frac{0}{12}$.

Kurzer membranoser Darmkanal der 2 Rückbiegungen macht; kein Unterschied für den Magen; ungetheilte Leber; robuste kurze Schwimmblase von herzförmiger Gestalt. Vorkommen zwischen den Korallen des nördlichen rothen Meers; Körperlänge 8 a 12 Zoll.

Heißt Hedgine.

Ist Balistes fuscatus von v. Hasselt in Museum von Leiden

36/ *Caranx tripinnatus.*

Körperform beinahe wie ein Hering, weit schmäler als Caranx bimaculatus (p. 31) dem er ganz in der Farbenzeichnung ähnelt, mit Ausnahme der beiden schwarzen Flecken am Operculum; ferner hat die in Rede stehende Species hinter dem Ende der Rück & Steißflosse eine kleine falsche Nebenflosse, auch ist hier der Anus dicht an den beiden isolirten Stacheln von der Steißflosse, von denen die 1^e^ Stachel am größten ist.*

Rfl. $\frac{8}{0} + \frac{0}{31} + \frac{0}{1}$; Afl. $\frac{2}{0} + \frac{1}{26} + \frac{0}{1}$; Brustfl. 20.
Bafl. $\frac{1}{5}$, Sfl. 20. – ;

Ein 6 Zoll langes Individuum mit der Angel zu Tor gefangen. —

*) Kurra Wodagahwah Russel CXXXIX
Caranx kiliche Cuv.

~~Sparus~~ ~~Acanthus~~ Amphiprion bifasciatus.

Körperform des Sparus sargus. Hauptfarbe Silbergrund mit tombackartigem Metallglanz nach dem Rücken zu, und nach dem Kopf zu ins Violette übergehend. Zwei schwärzlich violette Zwergbinden ziehen über den Vertex, die eine über die Augen bis an den Mundwinkel, die andere von dem Anfang der Rückflosse bis in die Mitte der Kiemenöffnung; Rück, Brust und Schwanzflosse orangegelb; Bauch & Steißflosse Königsblau, mit Ausnahme der ersten Stachel welche himmelblau ist. mittelmäßige Schuppen bedecken den ganzen Körper und Kopf. Die beiden Kiefer sind mit dreifacher Reihe konisch cylindrischer Zähne besetzt; die 4 mittleren der ersten Reihe an beiden Kiefer meiselförmig. Iris grüngelb, nach dem Vertex zu mit einem braunen Fleck. Kiemenhaut 6 Gräten

Brfl $\frac{0}{15}$; Bafl $\frac{1}{5}$; Rfl $\frac{11}{13}$; Stfl $\frac{3}{10.11.}$ Schfl $\frac{0}{4+17+4}$

Am Schlund unten 3 oben 2 bürstenförmige Hechelzähnebüschel; Kurzer muskulöser Magenblindsack; 3 Cöcums am Pilorus; der Darmkanal macht nur eine Rückbiegung und ist nicht einmal so lang als der ganze Körper, der zuweilen 1 Fuß mißt. Robuste Schwimmblase die in 2 Blinddärme endet.

Sehr schmackhafter Fisch, besonders in der nördlichen Hälfte des R. Meers häufig. —

Ist sehr wahrscheinlich Labre chapelet Lacepede Vol 3 pl 3 fig 3.

38) Henochus ~~filamentosus~~ macrolepidotus Lacepd.

Die ungewöhnlich lange Hautmembrane welche von der 4t steife Stachel der Rückflosse ausläuft und beinahe grösser als der zusammengedrückte elyptische Körper ist, giebt diesem Fisch ein sehr fremdartiges Ansehen. Der biegsame Theil der Rück & Steisflosse sind ganz in Schuppen eingewachsen. — Zähne wie bei den Chätodon. Körperfarbe bläulichgrau, nach dem spitzen Winkel der Steisflosse ins orangegelbe übergehend. Ein schwarzer Streif geht über die Stirn, hinter den Augen, über die Hälfte der Brustflosse und über die ganze Bauchflosse. Die andere Hälfte der Brustflosse, der freie Rand der biegsamen Gräten der Rückflosse und der ganze Schwanz ist orangegelb; ein zweiter schwarzer Streif geht von der Mitte des stachligen Theils der Rückflosse über den Bauch bis an das hintere Ende der Steisflosse. Iris schwarz; Körperlänge höchstens 2 3/4 Zoll.

Rfl $\frac{11}{26}$; Brfl $\frac{0}{15.2}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Stfl $\frac{3}{19}$; Schfl $\frac{0}{12}$

Vorkommen zwischen den Korallen. Heißt Abu sef.

Abgeb. Bloch Tab. 200 fig. 1.

Chätodon flavus Schneider. fasciatus Forsk. p. 59. N. 80.

Körperform sehr genau in Forskahl beschrieben.
Hauptform des Körpers und aller Flossen
Orangegelb mit nachstehenden Modificationen.
Ein schwarzer Streif gehet über die Augen und
Vertex bis an die Mitte des Operculums; hinter
diesem eine silberweisse Binde über den Vertex
bis an den Anfang der Kiemenöffnung.
Die Basis der Rückflosse ist bräunlich schattirt.
Ueber den Körper gehen grünbraune Diagonal
Streifen vom hintern Rück nach der Brust zu.
Ein schwarzer Saum ist längst dem freien
Rande der Rück & Steißflosse. Ende der Schwanz-
flosse silberfarbig nach dem Bauch zu mit
schwarz eingefaßt. Iris schwarz.
Rfl $\frac{11}{25}$, Bfl $\frac{6}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Stfl $\frac{3}{20}$, Schfl 17.
Körperlänge 2 1/2 a 3 Zoll: Vorkommen zwischen den
Korallen.

Einfache membranöse
Schwimmblase, 5 Grate
in der Kiemenhaut

Icone Rupp. Atl. Tab. 9. fig. 1.

2 40 Chätodon auriga Forsk. p. 60. N: 81.

Siehe die vollkommene Körperbeschreibung in Forskahl am angeführten Orte mit der Bemerkung daß durch ein Druckfehler in der drittletzten Zeile P. D in nachstehender Phrase vergessen ist: Filum horizontale e radio inermi quinto P. D ..... ortum. Hauptfarbe des Körpers fleischfarbig violet mit diagonalen Streifen theils von der Rückflosse, theils von der Steißflosse aus nach dem vordern Hälfte des Körpers zu laufend, jedoch so daß die unterste alle an den 5 obern Streife von vorn angezählt anlehnen; eine schwarze Binde gehet von den Augen aus um das Kinn des Fisches; der hintere schuppige Theil der Rückflosse und ein breiter Rand der Steißflosse, ferner die ganze Basis des Schwanzes & die Schwanzflosse orangegelb; die Orangegelbe Einfassung der Rückflosse ist schwarz eingefaßt an dem freien Ende derselben; die Schwanzflosse endet in einem schwärzlichen Streif, welchem eine fleischfarbige Binde folgt; die 5te biegsame Gräte der Rückflosse verlängert sich in eine membranöse Faser. ~~Brust~~ die Bauchflosse fleischfarbig; Rfl $\frac{13}{23}$, Brfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Schfl 20. Stfl $\frac{3}{...}$ Körperlänge 5 Zoll; von den Korallen.

Eliptischer muskulöser Magendarmsack, in dessen Mitte sich der Pilorus spitzwinklig inserirt; er ist mit 9 Cöcums besetzt. Spiralförmig gewundener Darmkanal 2½ so lang als der ganze Körper. Ganz besonders große Cist. felia; einfache Schwimmblase

vergl. Ch. vagabundus BL. in Bennet abgebildet N 7
- decussatoides BL
- setifer = Auriga
- ~~[illegible]~~ Valenc.

Smaris ~~...~~ oyena. (Forsk. p. ~~52 n. 9~~ 58 n: 77 b. 35 n: 29. a ?)

Zusammengedrückter ovaler Körper, ganz mit
silberfarbigen grossen Schuppen bedeckt; weit
vorstreckbarer wenig gespaltener Mund mit
fleischigen Lippen versehen; beide Kiefer in der
Mitte mit mehreren Reihen feiner bürsten
förmiger Zähne besetzt; das Kinn ist etwas
ausgeschweift, welches dem Fisch eine ganz un-
gewöhnliche Physionomie giebt. Iris silberfarbig.
Brust, Rück & hintere Hälfte der Steisflosse
weiss kristallinisch; gabelförmige Schwanzflosse
bläulich mit schwärzlicher Spitze. Bauchflosse
& Anfang der Steisflossen orangegelb. 5. Gräten
in der Kiemenhaut. Linea lateralis wenig ge-
schweift, ununterbrochen. Basis der Rückflosse
etwas mit Schuppen bewachsen.

Bfls $\frac{0}{16}$, Bafls $\frac{1}{5}$, Rkfls $\frac{8}{10}$, Stfls $\frac{3}{7}$, Schfls 24.

Am Schlund oben 4, unten 1 ~~Bündel~~ Platte, Walz theils halb spitzige
bürstenförmigen ~~Zähne~~. Muskuloser
Stumpfsack als Magen; 3 Cöcums am
Pilorus. Darmkanal macht eine
Rückbiegung und ist eben so lang als
der ganze Körper, der circa 8 a 10 Zoll
misst. Ich bemerkte oft diesen Fisch
in kleinen Familien zusammenge-
drängt längst dem sandigen Boden
schwimmen, regelmässig durch das
vorstrecken des Munds den sandigen
Boden aufwühlend, um die kleinen
Anneliten daraus aufzujagen, die ihnen
zur Nahrung dienen.

Heisst bei Tor Gaze, und findet sich sehr
häufig; ist aber nicht sehr schmackhaft.

Abgebildet von Lacepede als Labre longmuseau Vol 3 pl 19 fig. 1
Abgebildet ziemlich gut: Renard fol 2 fig 9 unter den Namen: Ican Poetis
Nochmals beschrieben von Lacepede als Spare breton Vol 4 pag 134.

2 42) ~~Sparus~~ Boops crenidens. Hempr.

Körperform wie Sparus sarpa del mittelländischen Meers. Körperfarbe silberfarbig ins violette übergehend nach dem Vertex zu. Iris grauweiß; der wenig gespaltene Mund vorn mit einer Reihe meißelförmiger Zähne besetzt, jeder in 3 zackige Spitzen ausgehend; hinter diesen auf den Seiten eine 2te Reihe halb sphärischer Zähne; mittelmäßig große Schuppen; Linea lateralis wenig geschweift; 5 Gräten in der Kiemenhaut. Alle Flossen weißlich kiallinisch.

Rfl $\frac{0}{13}$; Bfl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{11}$, Afl $\frac{3}{10}$, Schfl 20.

Körperlänge 6 Zoll. Heißt in Tor Seda.

~~Sparus sienta~~ ~~Lagrus~~ Sargus ~~[illegible]~~. ~~Hemps~~ noxta. Forsk p XV. N: 17

Langgestreckter zusammengedrückter Körper, von silberweissen Farbe mit einem schwarzen Fleck auf jeder Seite des Schwanzes. Iris weisslich gelb; alle Flossen hiallinisch; die eine Seite der steifen Gräten der Rückflosse abwechselnd violet. In der Mitte jedes Kiefers 8 breite meiselförmige Zähne, hinter ihnen und auf beiden Seiten des Munds mehrere Reihen halbsphärischer Zähne. Mittelmäßig grosse Schuppen auf dem ganzen Körper & Kopf; wenig geschweifte Linea lateralis 5 Gräten in der Kiemenhaut; Brfl $\frac{ii}{14}$, Bäfl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{12}{15}$; Afl $\frac{3}{13}$, Schfl 20. Am Schlund oben 2 Parthien bürstenförmiger Zähne, unten 2 klein halbe Monde hackiger Zähne.

A

Der gewöhnliche muskulöse Sumpf sack mit dem spitzwinkligen Pilorus der mit 5 Cöcums besetzt ist. Darmkanal macht nur eine Rückbiegung und ist so lang als der ganze Körper; robuste Schwimmblase von gewöhnlicher länglicher Form. Körperlänge 6 Zoll; von Tor, wo man diese Species Noxta nennt

44) Carcharias ~~taeniatus~~ melanopterus 2 & 9.

Keine Schnaupflöcher oben auf dem Kopf; 1te Rückflosse in der Mitte zwischen der Brust & Bauchflosse; 2te Rflosse steht gegen der Steisflosse über; oberer Flügel der Schwanzflosse sehr verlängert, gegen das Ende zu am hintern Rand mit einer Auskerbung; 5 Kiemenöffnungen, wovon die 2 letzteren über den Brustflossen stehen. Der Mund befindet sich gerade unterhalb den Augen, oben und unten mit mehreren Reihen dreieckiger ungleichschenkliger Zähne bewaffnet; Hauptkörperfarbe gelbgrau nach dem Bauch zu gelblich weiß; Die Rückseite ist mit ganz feinen schwarzen Punkten besäet; auf jeder Flosse ist gegen die Endspitze ein schwarzer Fleck; der ganze freie Rand der Schwanzflosse ist fein schwarz gesäumt. Iris graugelb mit ganz kleinen länglich gespaltenen schwarzen Pupilla. Eine Membrana Nictitans? kann die Augen von unten nach oben zu bedecken. Oben und unten an der Schwanzbasis ist ein kleines Grübchen

Den Magen bildet ein stark muskulöser innen mit Längen Falten versehener konisch Cilindrischer Sack, an dessen Spitze ein dünner muskulöser Kanal spitzwinklig inserirt, der aufwärts bis in die Nähe der Cardias läuft, wo sich dem der Pancreas und Ductus Coledocus inserirt; hinter einer Art Valvula, die den Magen vom Darmkanal trennt; letzterer läuft direct vom Pilorus nach dem After zu, ist ziemlich dick, und innen bildet eine Membrane der Länge nach 2 Furchen aber keine Spiral Windungen. — Körperlänge 2½ Fuß.

Requin a nageoires noires Quoi & Gaimard pl. 43 f. 1 & 2

Tetrodon perspicillaris.

Länglich runder unförmiger Körper ohne Schuppen, dessen nackte Haut, wenn sie aufgeblasen ist mit unzähligen kleinen Spitzen besetzt ist; Farbe des Kopfes & Rückens Kaffebraun mit sehr vielen weissen regelmässigen Flecken; Bauchseite weisslichgelb; auf jeder Körperseite 3 schwarzbraune Flecken. Um die kleine Kiemenöffnung gehet ein goldgelber Ring, welcher zugleich die Basis der Brustflosse einschliesst. Iris lebhaft citrongelb; Brust, Steis & Rückflosse saftbraun; Schwanzflosse an der Basis weisspunctirt, dann schmutzig braun, am freien Rand mit schwarz gesäumt. An jeden der Naslöcher sind 2 kleine Tentakeln. —

Brfl $\frac{0}{17}$, Rfl $\frac{0}{8}$, Stfl $\frac{0}{10}$, Schfl $\frac{0}{8}$

46) Diagramma ~~cinerascens~~ fätela forsk. 50

Körperform wie D. cinerascens ~~punctatum~~ (p. 5); farbe des [Weiss ohne flecken röthlich gelb Kalk]

Körpers und aller flossen blaugrau; 6 Pores unter dem Kinn des Unterkiefers; fein gezähnten Präoper-culum; Kopf und ganzer Körper mit mittelmässig kleinen Schuppen bedeckt; wenig merkliche Linea lateralis beinahe ohne alle Schweifung; Iris silber-farbig mit braun schattirt; etwas fleischige Lippen, mehrere Reihen feiner cilindrischer Zähne an beiden Kiefern, die vorderste Reihe am grössten.

Brfs $\frac{0}{16}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{10}{23}$, Stfs $\frac{3}{8}$, Schfs $\frac{0}{17}$.

Am Schlund oben 4 & unten 2 Par-thien bürstenförmiger Zähne; Spindelförmiger muskulöser Magen Stumpfsack in dem sich spitz-winklig der Pylorus Canal inserirt; er ist von 9 langen Cöcums besetzt. Der Darmkanal macht zwei Rückbiegungen, und erweitert sich etwas gegen den Anus zu; Er ist ⅔ so lang als der ganze Körper. Lange robuste einfache Schwimmblase; Körperlänge zuweilen zwei Fuss. Ziemlich häufig in dem nördlichen Theil des rothen Meeres, aber von unschmackhaften fleisch. —

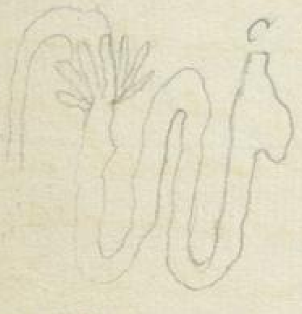
Aspisurus unicornis ~~Monoceros~~ ~~...~~. (Chätodon unicornis – Fk. p. 63 N. 88)

Zusammengedrückter, länglich ovaler Körper mit rauher, schuppenloser Haut bedeckt; kleiner Mund, beide Kiefer mit einer Reihe zugespitzten Zähne besetzt; vor den Augen gehet gerade vorwärts aus ein dickes cilindrisches Knochenhorn, Mittelmäßig gespaltene Kiemenöffnung mit 3 Gräten in der Kiemenhaut; Rückflosse beginnt beinahe über den Augen; die Bauchflossen sitzen unter den Brustflossen; unmittelbar dahinter ist der Anus, und dann die lange Steißflosse. An der Basis des Schwanzes sind auf jeder Seite zwei dicke hornige Haken, die in eine scharfe nach vorn zu gerichteten Spitze ausgehen. Die Körperfarbe ist schwarzgrau, die Iris silberfarbig.

Bsfl –, Bafl –, Rfl –, Stfl –, Schfl

Icon vide Försk. Tab. XXIII.

Die Schwanzflosse endet in 2 Gabelspitzen; Gleich am Cardies befindet sich ein kleiner Stumpfsack;



dann macht der Darmkanal zwei Rückbiegungen bis zum Pilorus, wo dessen membranösen Wände stark muskulös werden; 7 Cöcums besetzen den Pilorus; der nun folgende Darmkanal macht viele Windungen & ist viermal so lang als der ganze Körper. Die Leber ist in 5 Lappen getheilt. Wie es scheint nährt sich der Fisch blos von Seepflanzen. Die Schwimmblase ist sehr groß und gehet in 2 lange Blinddärme aus. Dieser Fisch heißt Rahan, und lebt in großen Familien ~~in den~~ sind zwischen den Korallen; man treibt sie zusammen & schlägt sie mit Knüppeln tod; dann werden sie getrocknet verkauft.

(Schlechte figur in Shaw General Zool: Vol IV. p 374 T. 50. acanthurus unicornis.

2 48) Ostracion argus.

Obgleich die Körperform ganz mit O. punctatus (p. 9) übereinstimmt, so ist doch eine namhafte Verschiedenheit in dem Farbenkleid. Der Kopf und die 3 obern Seiten des Knorpelpanzers haben regelmäßig in Reihen gestellte himmelblaue Flecken, deren Zwischengrund mit kleinen schwärzlichen Puncten versehen ist. Die grün-blauen Flossen sind alle mit diesen schwärzlichen Puncten gefleckt. Die Bauchseite ist schmutzig isabellengelb, mit ~~zwei~~ Reihen von ~~himmelblauen~~ bräunlichen Puncten. Iris goldgelb. Vorkommen & Zahl der Gräten ganz wie bei O. punctatus.

= Colorirte Zeichnung.

~~St~~ Ostracion moucheté Lacepede Vol. 1. Tab. 22 fig. 1.

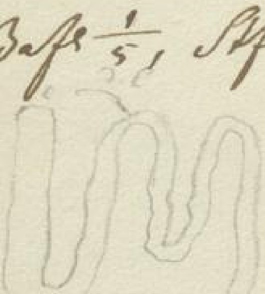
Platax orbicularis ~~[illegible]~~. Chaetodon orbicularis Fk. p. 59 N: 79

Sehr zusammengedrückter, hoher Körper von parabolischem Profil, mit durch die Schuppenhaut dergestalt verdickten Basis der Rück und Steißflosse, daß man gar keine steife Stacheln an denselben wahrnehmen kann. Die Schuppen des ganzen Körpers sind gleichsam von einer gemeinschaftlichen Epidermis überdeckt; kaum ist etwas von einer Linea lateralis bemerkbar; Die ganze Körperfarbe ist silberfarbig mit Tomback Schimmer; der Rand aller Flossen schwärzlich; die Gräten der Rück & Steiß flosse sind überall von gleicher Länge. Der Mund ist sehr klein, wenig gespalten, und mit mehreren Reihen feiner cilindrischer Spitzzähne besetzt. 3 Gräten in der Kiemenhaut der mittelmäßig gespaltenen Kiemen. Körperlänge 1½ Fuß. Heißt Kanif.

Eine Figur soll hiervon in den Philosoph. Transactions fol. stehen.
unter dem Nahmen Platax arthriticus Schneid.

50) ~~Labrus gibbus~~. Julis aygula

Zusammengedrückter länglicher Körper mit einer parabolisch auswerts gekrümmten Stirn, beinahe vergleichbar mit dem Kopf eines Delphins; Der Mund verlängert sich konisch und ist mit fleischigen Lippen versehen. An beiden Kiefer ist eine Reihe starker konischer Zähne, hinter welcher eine 2 Reihe kleineren ähnlichen Zähne. Eine lange Rückflosse deren stacheliger Theil sehr wenig von den biegsamen Graten sich unterscheiden lässt, ist auf dem ganzen Rück; lange Bauchflossen sitzen unter den Brustflossen. Die Steisflosse hat die sie beginnende 3 Stacheln kaum verschieden von den übrigen Graten; Die Schwanzflosse viereckig; Der Kopf ist schuppenlos; die Körperschuppe mittelmäßig. Linea Lateralis ~~wie gewöhnlich gegen den Schwanz zu~~ nicht unterbrochen. Körperfarbe schmutzig grün, eben so alle Flossen, jedoch der freie Rand der Rück, Steis & Schwanzflosse schmalteblau. Ueber die Mitte des Bauches eine hellgrüne Querbinde auf beiden Seiten mit dunkelgrün bordirt; der Rand aller Schuppen ist dunkelroth. Iris gelb ~~braungrün~~. Rfs $\frac{9}{12}$, Bfs $\frac{0}{13}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Sfs $\frac{3}{11}$, Schfs $\frac{0}{16}$.



Membranöser Darmkanal ohne besondere Absonderung als Magen der blos durch den Ductus Coledocus angezeigt ist; keine Cœcums; der ganze Darmkanal macht 2 Rückbiegungen und ist 2/3 so lang als der ganze Körper. Robuste einfache Schwimmblase. Nahrung Conchilien.

37 Coris aygula (C. aigrette) Lacepède Vol 3 pl. 4 fig 1 (ziemlich) ohne Farben beschrieben pl 4 fig 2 Coris angulatus (C. angulé) scheint mir derselbe Fisch. nach Cuvier

Gobius rivulatus (~~Gobius anguillaris~~ ~~Taf. 23 N. 5~~)

Die Kopfform dieser Species ähnelt mehr einem Blenius durch seine vertical zusammengedrückte Form. Hauptgrundfarbe des Körpers schmaragdgrün mit labirinthförmigen karminrothen Zeichnungen; alle Flossen grasgrün. Iris silberweiss; Körperlänge 1½ Zoll. Von dem klippigen Ufer der Insel Dahlak.

Am After ein kleiner fleisch Appendix

Rf $\frac{6}{18}$, Bsf 12, Rf $7+\frac{0}{12}$, Aff $\frac{1}{10}$ Schf 18

$\frac{6+}{6}$ $\frac{2}{11}$ $\frac{1}{8}$ 5? 16.15

52) Lethrinus latifrons Rupp
~~Dentex elongatus~~

Die Körperform ist etwas länger gestreckt als die von Dentex ~~[illegible]~~ nebulosus (p. 4). Farbe des Kopfs & des Rücken grünbraun, die des Bauchs grau-grün; einige dunkelgrüne breite Querstreifen über die Seiten. Die Flossen sind alle hellgrün stallinisch; die Schwanzflosse mit Querreihen dunkelgrüner Puncte. Längst der Linea lateralis sind kleine bläuliche & bräunliche Puncte. Iris bräunlich mit gelbem Ring um die Pupilla.

Brfl $\frac{0}{13}$; Bafl $\frac{1}{5}$, Stfl $\frac{3}{8}$, Rfl $\frac{10}{9}$, Schfl $\frac{0}{18}$

5 Gräten in der Kiemenhaut. An beiden Kiefer mehrere Reihen Hackzähne, wovon die vorderste Reihe am längsten. An beiden Seiten der Schlunds ein doppelter Büschel bürstenförmiger Hackzähne.

Robuste einfache Schwimmblase, Muskulöser Stumpfsack als Magen; 2 kleine Cöcums am Pilorus; Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist 2/3 so lang als der Körper, der gewöhnlich 10 Zoll mißt.

heist Bungees.

Schneid. p 215 N. 7

Acanthurus (striatus?) Sohal. Forsk. p 63. N: 89]

Ovaler zusammengedrückter Körper mit sehr kleinem Mund, und einer gabelförmigen Schwanzflosse, deren Endspitzen sich sehr verlängern. Zu beiden Seiten des Schwanzes eine zinober rothe einlenkbare scharfe Stachel. Grundfarbe des Körpers braungrau mit nachstehenden Modificationen: Ueber die Augen her und längst der Bauchseite ein breiter dunkelbrauner Fleck, mit vielen parallelen himmelblauen Längsstreifen. Hinter der Brustflosse ein orangegelber Fleck; Brustflosse bräunlich mit bläulichen Streifchen, mit lasurblauem Rand nach hinten. Alle andern Flossen schwarzbraun mit himmelblau eingefaßt. Iris schwarzbraun. An beiden Kiefern eine Reihe 7fach ausgezackter Meiselzähne. Brfl $\frac{0}{17}$, Bafl $\frac{1}{4}$, Rfl $\frac{7}{31}$, Stfl $\frac{3}{29}$, Schfl 20.; 4 Gräten in der Kiemenhaut

Der Magen ist ein langer hufeisenartig gebogener Darm von gleichem Kaliber, aber membranöß am Cardias & gegen den Pilorus zu stark muskulöß; 5 Cöcums am Pilorus. Der Darmkanal macht fünffache spiralförmige Rückbiegungen und ist 1½ so lang als der ganze Körper (ohne die langen Spitzen der Schwanzflosse gemessen) Einfache Schwimmblase; Körperlänge 1 Fuß. Wird häufig mit der Angel gefangen im nördliche Theil des rothen Meers; heißt daselbst Sohal.

54a) Chätodon bidiagonalis Triangulum Reinw.:

Körperform wie C. auriga (p. 40) nur mangelt
die verlängerte Faser am hintern Ende der Rückflosse.
Zahnbildung, Art der Schuppen an der Basis der
Rückflosse &c ganz übereinstimmend. Körperfarbe
gelbgrau mit diagonalen himmelblauen
Streifen von hinten her nach der Mitte des Körpers
zu laufend. immer 2 & 2 sich vereinigend,
in allem 20 Paar. Eine schwarze Binde gehet
um den Kopf über die Augen her; sie ist mit
himmelblau und dann mit gelb eingefaßt.
Bauch, Rück & Steißflosse orangegelb; die beiden
letzteren mit einer feinen himmelblauen Einfas-
sung. Mitte der Schwanzflosse schwarz, an
den 3 Rändern mit orangegelb eingefaßt;
der hintere freie Rand ist jedoch wieder schwarz.
Iris schwarz; Rfs $\frac{14}{15}$, Bfs $\frac{0}{14}$, Bafs $\frac{1}{5}$.
Stfs $\frac{4}{15}$; Schfs 16+6. Körperlänge 6 Zoll.
Kiemenhaut 6.

NB im Leidner Museum von den Molukken durch
Reinward geschickt und daselbst benannt Ch. triangulum.

Acanthurus punctatus.

Der zusammengedrückte Körper ist von beinahe romboidalischer form, durch die abschüssige Linie des Vertex. Der kleine Mund ist an beiden Kiefern mit einer Reihe Meiselzähne besetzt, deren Rand 5 fach gezähnt ist; zu beiden Seiten der Basis der Schwanzflosse die einlenkbare Stachel; ganze Körperfarbe & alle flossen dunkel schwarzbraun, am Kopfe und vor der Brustflosse mit kleinen röthlichen Puncten. Iris dunkelbraun. kiemenöffnung sehr wenig gespalten. Bfs $\frac{0}{15}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{9}{24}$, Stfs $\frac{3}{22}$; Schfs $\frac{0}{20}$.

Vermuthlich ist dieser fisch der Chätodon alongé Lacep. Vol 4 Tab 6. fig. 2 & p 477.

soll nach dem Leidner Museum Acan. nigricans von Lacepede sein.

56) Serranus caeruleoteniatus (Forsk. p. 41 N: 41. 6)

Körperform wie S. tauvina; 3 Stacheln am Operculum, fein gezahnter Rand des Präoperculum; Farbe: schmutzig schwarzgrün mit regelmäßigen Reihen himmelblauer Puncte jeder schwarz eingefaßt. Das schwarzgrün. An beiden Kiefer mehrere Reihen rückwerts stehender Hackzähne. 7 Gräten in der Kiemenhaut. Brsfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{18}$, Afl $\frac{3}{9}$, Schfl 19.

Starkmuskulöser cilindrischer Magenstumpfsack, in dessen Mitte sich der Pilorus rechtwinklig inserirt. 9 Cöcums beschreib. ... ; der Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist so lang als der ganze Körper (gewöhnlich 15 Zoll). Robuste einfache Schwimmblase.

Serranus myriaster. Cuv. Vol 2 p 365

Holocentrus { ~~Sogo~~ (Shaw.) ~~spinifer?~~ .... ~~Forsk. p. 49. N. 52~~? } Forsk. p. 49 N: 54 Shaw. Gen. Zool. Vol V. T. 80 p. 553.

Körperform wie Sparus Sargus. Aber die Rückflosse hat eine tiefe Auskerbung zwischen den Stachelichen und den gespaltenen Gräten, und die Schwanzflosse ist gabelförmig; alle Kopfknochen, d. h. die Suborbitalis, nasalis, Operculum, Präoperculum & Suboperculum und 2 Knochenschilder auf der Stirn am Vertex sind gezähnt. Am untern Winkel des Präoperculum eine lange scharfe Stachel; alle Schuppen des Körpers mittelmäßig gros mit gezahntem Rand. Der ganze Körper von lebhaft karminrother Farbe, mit einem weißlichen Fleck hinter dem Ende der Rückflosse. Iris rothbraun mit einem zinoberrothen Ring um die Pupilla. Bsf $\frac{0}{12}$, Bauchf $\frac{1}{7}$ Rsf $\frac{11}{14}$, Afs $\frac{4}{10}$ Schsf 22. Die 1 Stachel der Steißflosse sehr klein; die 3 sehr groß & dick, und die 4 bei weitem kürzer. 7 Gräten in der Kiemenhaut. Die nicht sonderlich gespaltenen Kiefer mit einer dicken Binde bürstenförmiger Zähne besetzt; ähnliche Zahnreihen an beiden Seiten des Vomers. Zu beiden Seiten des Schlunds zwei Parthien feiner bürstenförmiger Zahnbüschel. Sehr starker muskulöser Stumpfsack als Magen; 20 a 22 Cöcums am Pilorus; der Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist ½ so lang als der Körper. Sehr robuste einfache Schwimmblase. Körperlänge 15 Zoll. Ist ein sehr schmackhafter Fisch; heißt Merdjan.

~~Holocentrus ... Bloch. T. 232~~

Bsf $\frac{0}{12}$, Af $\frac{1}{5}$, Af $\frac{4}{10}$ Sf 19 | fehlt der weiss[e] Fleck am Schwanz

Bemerk Bf $\frac{11}{9}$ ... ?

58/ Serranus miniatus. Forsk. p. 41. N: 41.

Körperform wie Serranus Louvina. Zähne & 3 Stacheln an den Operkeln. Grundfarbe bräunlich roth, nach dem Rücken mehr dunkelbraun, nach dem Bauche zu mehr ziegelroth; Brust & Bauchflosse ziegelroth, die andern Flossen rothbraun; der Kopf & Körper, die Rück., Steiß & Schwanzflosse bedeckt mit himmelblauen Flecken, jeder schwarz geringelt. Iris ziegelroth mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Die Zähne wie bei den verwandten Species. 7 Gräten in der Kiemenhaut. Brf $\frac{0}{17}$, Bf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{9}{15}$. Stf $\frac{3}{9}$, Schwf 18.

Magen, Cöcums, Darmkanal & Schwimmblase wie bei S. caeruleo-miniatus. Körperlänge 13 Zoll; von Mokha.

Vergleiche Cuv. Vol 2 p 306 Serranus urodelus

Scarus gibbus

Die Stirnlinie erhebt sich gleich aufwerts fast
senkrecht über den Mund, bis sie beinahe die
Höhe des Rücken erreicht hat, dann wendet sie
sich rückwerts, und bildet so eine Art Höcker
wie bei Novacula. Sonst ist die Körperform wie
bei Scarus harid. Die Verlängerung der Gräten
~~der~~ äußeren der Schwanzflosse geben ihr eine
gabelförmige Gestalt. – Kopf, Rück & Bauch-
farbe dunkelviolet; Oberlippen, Ring um die
Augen, untere Hälfte des Operculi & Kehle grün-
blau; zwei karminrothe Flecken unter dem
Kinn; ein dunkel violetter Fleck an dem Ende
der Kiemenöffnung. Brust & Schwanzflosse
grünviolet; Rück & Steisflosse röthlichbraun
mit himmelblau eingefaßt und ein grasgrü-
ner Streif längst der ganzen Mitte; Bauchflosse
grünbraun, der vordere freie Rand himmelblau.
Iris röthlich gelb; die 4 Zahnknochen der Kiefer
grünlich mit einem Flecken an beiden Seiten des
Oberkiefers. Brfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{14}{10}$, Sfl $\frac{3}{10}$
Schfl $\frac{0}{15}$. Körperlänge 16 Zoll.

3 60) Scarus ~~viridis~~ ferrugineus ~~[illegible]~~ S. ~~ferrugineus~~ Forskal fk. 29

Körperform wie S. harid; graubraune einförmige Körperfarbe, schmaragdgrün am Kinn, und zwischen den Augen und hintern Theil der Oberlippe. Der vordere Theil der Oberlippe und ein kleiner Fleck am Kinn rothbraun. Brust, Bauch & Schwanzflosse violetgrün ins braune übergehend. Rückflosse rothbraune mit einer grünlichen Einfaßung. Steißflosse grün mit einem rothbraunen Längestreif. Die Knochenzahnmaßen schmaragdgrün, zwei Hacken an jeder Seite des Oberkiefers. Iris orangegelb. 4 Gräten in der Kiemenhaut. Bf $\frac{0}{14}$, Baf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{9}{11}$ Af $\frac{2}{10}$, Schf $\frac{0}{14}$ [illegible] vertical abgestutzt. Körperlänge 13 Zoll. Robuste große einfache Schwimmblase. Die 3 Knochenplatten am Schlund, und die Bildung des Magens & Darm wie bei S. harid.

Saurus ~~arabicus~~ badi (Rüpp)

Beinahe vollkommen cilindrischer lang gestreckter Körper von Meergrüner Farbe mit ziemlich großen Schuppen bedeckt; weitgespaltener Mund der Unterkiefer länger als der obere, beide Kiefer mit mehreren Reihen starker Hackzähne dicht besetzt; die Zunge, die Basis der Kiemenbogen und der Vomer gleichfalls mit scharfen Hackzähnen besetzt. Die kurze triangulaire Rückflosse sitzt beinahe in der Mitte des Körpers gegen den Bauchflossen über; über der kurzen Steisflosse eine kleine Fettflosse. Weitgespaltene Kiemen.
Körperlänge 10 Zoll.

Brfl. $\frac{1}{15}$. Bafl. $\frac{1}{8}$; Rfl. $\frac{1}{11}$ ^{2}; Afl. $\frac{0}{11}$. Schfl. 9+1/8+6

Russel Ta

Russel 172.

62) Holocentrus ~~[struck through]~~ Diadema Lacep. R.   Diadema Lacep

Länglicher etwas vertical zusammengedrückter Körper mit parabolischem Gesichtsprofil; sehr große Augen mit rothbraunen Iris & gelblichem Ring um die Pupilla. Der ganze Körper & Kopf ist mit rauhen ausgezackten Schuppen bedeckt. Operculum & Präoperculum gezahnt; eine scharfe Stachel an dem Eckwinkel des Präoperculum; 2 andere Stacheln an der obern Oeffnung des Operculums. Körperfarbe blas Zinoberroth mit weißlichen ~~[struck through]~~ schmalen Längestreifen; Rück, Steiß & Schwanzflosse gelblich; ~~die zwei äußersten Gräten der Schwanzflosse, die ersten drei [illegible] an der Rückflosse und die 2 ersten an der Steißflosse dunkelroth~~; ~~Ein [illegible] Fleck in der Mitte der Membran~~ des stacheligen Theils der Rückflosse schwarz. Brust & Bauchflosse hellmennig. Beide Kiefer sind mit einer feinen Binde bürstenförmiger Zähne besetzt. Merkwürdig sind die Schuppen, welche die Basis der Steißflosse bedecken, durch eine spornartige Verlängerung, ~~welche diese Species von H. samara (p 236)~~ & H. ~~[illegible]~~ (p 237) ~~sehr gut charakterisirt~~.

Rfl $\frac{10}{15}$, Bafl $\frac{1}{7}$, Brfl $\frac{11}{12}$ Schfl 17 + 10 kleine Stfl $\frac{4}{9}$.

Ist abgebildet von Bennet unter dem Namen Perca pulchella in Bells Zoological Journal Vol 3 Tab. IX fig. 3.

Salarias quadripennis Cuv. / Blennius gattorugine (63)
Blennius auropunctatus. forsk p 23 N:o 4

Grundfarbe des Körpers bräunlich mit vielen himmelblauen ~~braun~~ runden Flecken und Längs Streifen von gleicher Farbe längst den Seiten des Körpers. Längst der Basis der R & Steis flosse einige Reihen goldfarbiger Puncte. Iris hell-grau mit braunen sternförmigen Zeichnungen. Ueber den Augen und hinter den Augen 2 Paar Faserbüschel. Zwei Tentakeln an den Naslöchern. Brustflosse & Schwanzflosse hiallinisch mit braungeflekten Gräten. Rückflosse gegen die Basis zu hellbraun mit gleichfalls braungeflekten Gräten. Basis der Steisflosse braun, weiß geflekt; denn kömmt ein gelblicher wellenförmiger Streif, braungesäumt; die übrige äußere Hälfte der Flosse ist grünlich hiallinisch.

62) Platycephalus { ~~Rüppel~~ . Spatula insidiator & Spatula Schneider
~~tricolor~~ Rüpp. p. 25. N. 8.

Cottus madagascariensis Shaw. Vol IV. T. 37 p. 267

Körperform ganz dieselbe wie Pl. viridomaculatus (p. 15); der ganze Unterschied besteht in der Zahl der Gräten ~~oder~~ der Rückflosse und durch die Farbe der Schwanzflosse. —

Rückfarbe schmutzig meergrün mit vielen feinen dunkelgrünen Puncten; Bauchseite gelblich weiss. Die Iris ist grünlich punctirt; die Pupilla ist nicht rund, sondern halbmondförmig, blaugrau mit gelbem Ring. Schwanzflosse in der Mitte orangegelb, nach aussen an beiden Seiten weiss mit einem grossen schwarzen Fleck. Alle Flossen hyallinisch, nur die Gräten mit dunkelgrün punctirt.

Rfl. $\frac{8}{13}$

siehe Bloch T. 424

Von Schneider p. 59 als 2 Species beschrieben P. spatula & P. insidiator

Bloch Tab 424 = Spatula

Russel Tab. 46

falsche Citation und Confusion im Dict. des Sciences Naturelles Vol 41 p 298.

Diacope bohar.? (Kemp.)

Körperform einer Dentex, Kopf, Operkeln & ganzer Körper mit mittelmäßigen Schuppen besetzt; ziemlich gespaltene Kiefer mit einer Reihe starker Hackzähne besetzt. Rückenfarbe & Obertheil des Kopfs braungrau, Bauchseite schmutzig gelbgrün. Alle Flossen schwarzbraun mit Ausnahme der untern Hälfte der Bauchflosse die weiß ist. Iris lebhaft orangegelb. 7 Gräten in der Kiemenhaut. Brf $\frac{0}{17}$, Baf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{10}{14}$, Af $\frac{3}{9}$, Schf $\frac{0}{18}$. Körperlänge bis auf 21 Zoll. findet sich sehr häufig im rothen Meer, und ist ein schmackhafter Fisch, der Bohar genannt wird.

NB. In Massaua erhielt ich eine ~~[illegible]~~ Varietät? die unter der Mitte der Rückflosse und an deren Ende auf jeder Seite einen weißlichen Fleck hatte.

Scheint mir Sparus Chrysomma Lacepede Vol 3 pl. 15 fig 2 zu sein.

66) Serranus maculatus.

Körperform wie Serranus Tauvina. Farbe des ganzen Körpers und aller Flossen schmutzig grasgrün, mit [illegible] verwachsenen hellbraunen Flecken besetzt. Die gewöhnlichen 3 Stacheln am Operculum & der Rand des Präoperculum ist schwach gezahnt. Die Schwanzflosse ist zugerundet; 7 Gräten in der Kiemenhaut; Bfl $\frac{0}{17}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{15}$, Afl $\frac{3}{9}$. Schfl $\frac{0}{18}$. Körperlänge 9 Zoll, von Mohila

Epinephelus merra
Bl. 329 2.

NB Blochs Figur giebt die Schwanzflosse zugerundet, während solche abgestutzt sein soll; der hintere Theil derselben hat einen feinen weißen Randsaum.

Vielleicht S. chlorostigma Cuv
Vol 2 p 352

Cuv V 2 p 326

~~Perca? lineata~~. Gramistes orientalis Cuv.

Es ist nur provisorisch daß ich diese Species Perca nenne, wovon ich blos ein einziges Individuum zu beobachten Gelegenheit hatte.

Länglich elliptischer Körper, der Unterkiefer etwas länger als der obere, beide mit mehreren Reihen Hackzähne besetzt; am Unterkiefer ohne kleine Bartfasern. Am Operculum 3 Stacheln, am Präoperculum 2 Stacheln; zugerundete Schwanzflosse. Ganze Körperfarbe schwarzbraun mit 7 weißen Längsstreifen auf jeder Seite. Iris & alle Flossen gleichfalls schwarzbraun.

Rfl $\frac{6}{0}+\frac{0}{13}$; Brfl $\frac{0}{7}$; Bafl $\frac{1}{5}$; Afl $\frac{2}{8}$; Schfl $\frac{0}{18}$. Körperlänge 5 Zoll.

In Leiden ist ein Fisch genannt Diploprion bifasciatum von K & van Hasselt geschickt, welches das nämliche Geschlecht aber eine andere Species ist.

68) Murena ~~Kelbel bacher~~. flavimarginata

Diese Species von der ich nur ein Skelet überschickte ist vielleicht nichts als eine Varietät meiner weiter hinten (p 102) beschriebenen murena flavimelas. womit das Farbenkleid ~~ganz~~ ziemlich übereinstimmt. Kelb el Bakher ist der arabische Name einer Muräne die 6 & mehr fuss lang ist von dunkelbrauner Farbe, hier und da mit schwarzen Marmorirungen; die Rückflosse beginnt nicht weit vom Kopf und verbindet sich mit der Steissflosse durch die abgerundete Schwanzflosse. In der hintern Hälfte hat sie einen feinen gelben Rand. Ich machte über diese Species nichts als nachstehende sehr unvollständige anatomische Bemerkung:

Der Magen ist ein stark muskulöser spindelförmiger Stumpfsack, innen mit Längefalten, und wie es scheint mit einer Valvula am Pilorus, wo sich in der Hälfte der Länge des Magens sehr stumpf winklig ein dicker Darmkanal inserirt, der ohne Rückbiegung zum After geht, so dass er nicht einmal so lang als der Magensack ist. In der Nähe des Pilorus hat dieser Darmkanal innen netzförmige rothe Maschen, die sich bald in wellenförmige Längelinien ändern, und gegen das Ende des Darms in eine feine schwammige Membrane übergehen.

(Siehe pag 229).

Gymnothorax Afra Bloch 417

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Murena fasciata.

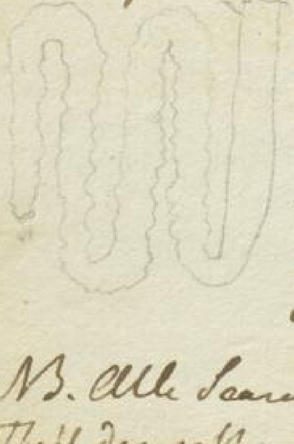
Die Rückflosse beginnt nahe am Kopf auf dem Nacken und verbindet sich mittelst der zugerundeten Schwanzflosse mit der Steißflosse; 2 kleine Tentakeln auf den Naslöchern; Vertex lebhaft orangegelb, mit einer braunen Querbinde etwas hinter den Augen; der übrige Körper & die Flossen röthlich fleischfarbig mit 19 breiten dunkelbraunen Querbinden. Körperlänge 12 a 15 Zoll. Vorkommen zwischen den Korallenfelsen. –

Ist Gymnothorax reticulatus Bloch
Tab 416

heißt Tekan

70) Scarus ~~[illegible]~~ harid Forsk.

Körperform: etwas verschieden von Scarus psittacus ~~durch~~ durch einen gedrückten konischen Kopf, wo bei geschlossenem Mund die Lippen die Zähne überdecken. Die äußern Spitzen der Schwanzflosse sind verlängert. Körperfarbe grün grau; ein heller gelblicher Streif gehet von dem Mundwinkel nach dem Operculum, wo er sich etwas ausbreitet; unten ist er mit verwaschen violet eingefaßt. Rand der Unterlippe violet. Iris gelb. Rückflosse, schmutzig gelbgrün mit violetter Randeinfassung und doppelter Längen Reihe von violetten Puncten. Bauch und Steißflosse verwaschen violet. Vorderer freier Rand der Bauchflosse violet, das übrige hiallinisch grünlich. Schwanzflosse lebhaft violet mit Ausnahme eines breiten blasvioletten mondförmigen Einfassung des hintern freien Rands. Alle Schuppen sind hellbraun eingefaßt, und an der Bauchseite bemerkt man einige undeutliche weißliche Puncte. Brfl. 15, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{11}$, Stfl $\frac{3}{9}$, Schfl 17. – Die in 4 Knochenmassen verwachsene Zähne sind weißlich; am Oberkiefer 1–2 Hacken auf jeder Seite.

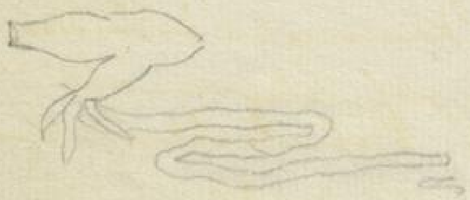


Magen & Darmkanal gleich weit, von einer dünnen Membrane gebildet; letzterer ist sehr wulstig, macht zwei Rückbiegungen und ist so lang als der ganze Körper. Keine Coecums. Die Cutisfeldrüschen scheinen sich gleich hinter den 3 starken Knochenzähne der Cardias zu münden. Die sehr große Leber umschließt den ganzen Magen. Robuste Schwimmblase.

NB. Alle Scarus Arten heißen Harid im nördlichen Theil des rothen Meers.

Cirrhites ~~variegatus~~. maculosus (Lacep.). Vol 3 Tab 5 ⁷¹⁄₇₃

Körperform wie eine Scorpena scrofa. Eine Reihe Hackzähne an beiden Kiefern des mittelmäßig gespaltenen Munds, die der Mitte etwas stärker als die auf den Seiten. Hinter diesen Zähnen in der Mitte beider Kiefer bürstenförmige Zähne. Zwei zaserige Tentakeln vor den Naslöchern. Die untern 7 Gräten der breiten Brustflossen jede dick, ungerundet und in freie isolirte Spitzen verlängert. Operculum fein gezähnt. Kopf schuppenlos; Körper mit mittelmäßig großen Schuppen bedeckt. Linea lateralis sehr merklich, von dem obern Ende der Kiemenöffnung direct nach der Mitte des Schwanzes gehend. Am Kopf sind auf grünbraunem Grunde saftbraune rundliche Flecken; eben so alle Flossen. Der Körper ist saftbraun mit gelblich gescheckt; Iris kastanienbraun mit einem gelben Ring um die Pupille. Die Schwanzflosse ist viereckig; hinter jeder spitzen Stachel der Rückflosse ist eine kleine Zaserfranze. Brfl $\frac{7}{7}$; Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{10}{11}$, Afl $\frac{3}{6}$, Schwanzfl $\frac{0}{17}$, 5 Gräten in der Kiemenhaut. Körperlänge 9 Zoll. Haust im nördlichen Theil des rothen Meers Siderri. Schmitublas.



72) Serranus ~~sexfasciatus~~ sexmaculatus. n. sp.

Körperform & Farbenzeichnung, Zahl der Gräten, Bau des Darmkanals vollkommen wie bei Serranus miniatus (p. 58), nur hat diese Species noch längst der Basis der Rückflosse 6 breite schwarze Querstreifen, welche sich von der Rückflosse bis an die Linea lateralis erstrecken; auch ist das Rothe der Bauchseite mehr lichter. — Körperlänge 15 Zoll. Von Mohila.

Brf $\frac{0}{16}$ Bchf $\frac{1}{5}$ Rf $\frac{8}{15}$ Aftf $\frac{3}{9}$ Schf 19.

ist nicht Epinephelus striatus

Bloch 330

wegen der Form der Schwanzflosse

Pristis albimarginatus.

Rückfarbe des ganzen Körpers, der Säge und der flossen fahlgraugelb; die Bauchseite ist gelblich weiss, und diese farbe macht einen feinen Randsaum längst den Seiten der Brust & Bauchflosse. Iris graugelb; Pupille horizontal gespalten. Schnaupflöcher hinter jedem Auge. die Zähne auf jeder Seite der Säge 29 a 30; diejenige des Munds romboidalisch abgeplattet. 1r Rückflosse sitzt über den Bauchflossen, etwas mehr zurück als die Hälfte des Körpers (ohne die Säge gerechnet) 2r Rückflosse ist nahe an der Basis des Schwanzes. Schwanzflosse bildet einen stumpfwinkligen ~~Triankel~~ Dreieck, dessen stumpfer Winkel nach unten zu steht. Körperlänge des von mir erhaltenen Individuum 2½ fuss, wird jedoch über 10 fuss lang. Lebt im nördlichen Theil des rothen Meers. Abu menschar.

Soll Pristis Pectinatus Valen. sein, nach Vergleichung in dem Leidner Museum.

74) Echeneis ~~[illegible]~~. neucratis Lin.

Langgestreckter spindelförmiger Körper, der Unterkiefer länger als der obere, beide mit einer Binde ganz feiner bürstenförmiger Zähne besetzt. Auf dem Kopf ein ovales Hautschild mit 23/24 Paar knorpeligen, feingezähnten, Querfurchen. Rückflosse eben so lang und ähnlich in der Form als die gegenüber stehende Steisflosse. Die Schwanzflosse ist abgestumpft. Die Bauchflossen sitzen etwas vor den Brustflossen. Ganzer Körper von aschgrauer Grundfarbe, dunkler nach dem Rücken und heller nach dem Bauch zu: längst der beiden Seiten des Körpers ein breiter dunkelschwarzer Streif von der Oeffnung der Operkeln nach der Mitte des Schwanzes. Iris hellbraun: alle Flossen aschgrau. Heißt im arabischen Delka: Körperlänge bis zu 2 Fuss. auch Gammel el Kirsch

Rüppel 49?

Brfl $\frac{0}{22}$ Kull 89

Bafl $\frac{0}{4}$

Rfl $\frac{4}{33}$

Afl $\frac{2}{32}$

Schfl $3 + \frac{0}{15} + 3$

~~Anguilla~~ Conger ~~forskåli. A. cinereus~~
~~Muraena marginata~~. Muraena tola cinerea Pl. 22 N. 2

Bei dieser Species beginnt die Rückflosse erst hinter den Brustflossen; an den Naslöchern die gewöhnlichen Tentakeln. Die Grundfarbe des Körpers ist meergrün; die der Flossen ganz hell violet; der freie Rand der Rück & Steisflosse ist schwarz gesäumt. Iris hellbraun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Körperlänge 18 Zoll.

Bess 18

5 76) Carcarias ~~abathirostra~~ angustidens

In der Körperform ~~& Zahnbildung~~ stimmt diese Species vollkommen mit Carcharias taniatus. (p. 44) überein, und sie unterscheiden sich nur durch die Farben. Diese Species ~~ist~~ ist auf dem Rücken schmutzig grüngrau, und auf der Bauchseite einförmig gelbgrau; eben so alle Flossen, an denen nichts schwarzes wahrzunehmen ist. Iris graugelb mit horizontal gespaltener Pupille. Heißt im Arabischen Abu kirsche; Rückenflosse sitzt in der Mitte zwischen der Brust & Bauchflosse; die Zähne sind in der Mitte drei spitzig; die mittlere Spitze lang, die beiden andern klein;

Soll nach dem Leidner Museum der Carcarias menisorrah (in Ruppel abgebildet) sein.

Serranus ~~flavimarginatus~~ louti. Forsk. p. 40. N: 20.

Körperform des Serranus tauvina, nur dass ~~sich~~ bei dieser Species das obere Ende der Rück & Steisflosse in eine Spitze ausläuft, so wie auch die beiden Extremitäten der sehr gabelförmigen Schwanzflosse; 3 Spitzen am Operculum, das Präoperculum ganz unmerklich gezahnt. Körperform röthlich grünbraun, licht rothbraun nach dem Bauch zu, überall besäet mit Puncten welche nach dem Kopf & Rück zu bläulich, auf den Seiten und nach dem Bauch zu zinoberroth sind. Die Rück, Steis & Schwanzflosse grünbraun mit blauen und röthlichen flecken, der hintere Rand aller drei mit gelbgrün eingefasst. Brust & Bauchflosse schmutzig dunkelgrün mit gelbgrün eingefasst. Iris braun mit karminrothem Ring um die Pupilla, 7 Gräten in der Kiemenhaut. Brfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{15}$, Stfl $\frac{3}{9}$, Schfl 22. Zähne wie bei den verwandten Serranus Species, Körperlänge 15 Zoll. Wohnt im nördlichen Theil des rothen Meers. Scherif.

NB Hievon giebt Lacepede unter dem Namen Labre moucheté Vol. 3 Tab. 17 fig. 2 eine schlechte figur.

Cuv. ~~p 363~~
p 367

78) Terapon gerboa   Förstk. p. 50. N: 57.

Dicker Kopf mit parabolischem Profil, lang gestreckter Körper mit kleinen Schuppen bedeckt; stark gezähntes Präoperculum; eine lange Stachel am Operculum, an dessen oberer Oeffnung ein gezahnter Knochen ~~Schuppe~~; wenig gespaltener Mund mit mehreren Reihen Hechelzähne an beiden Kiefern. 6 Gräten in der Kiemenhaut; tiefe Aus Kerbung zwischen den gespaltenen & stacheligen Gräten der Rückflosse; wenig gabelförmiger Schwanz. Körperfarbe silberweiß mit 2 braunen Längestreifen, die über den Kreutz und den Vertex ellipsoidisch zusammen laufen, unter denselben 2 gelbbraune Längestreifen nach dem Bauch zu gekrümmt; die obern vereinigen sich hinter den Augen und verlängern sich über die Schwanzflosse; die untern verlieren sich am Anfang der Bauchflosse. Gegend zwischen den Augen hellbraun mit 2 dunkelbraunen Querstreifen. Iris braun mit einem goldgelben Ring um die Pupilla. Rückflossen weiß mit einem braunen Fleck an dem stacheligen Theil der Rückflosse & 2 andern an den biegsamen Gräten; 3 braune Längestreifen an der Schwanzflosse. Körperlänge 9 Zoll.

Brfl $\frac{0}{12}$, Bafl $\frac{1}{6?}$, Rfl $\frac{10}{8} + \frac{1}{10}$, Stfl $\frac{3}{8}$, Schfl $\frac{0}{20}$.

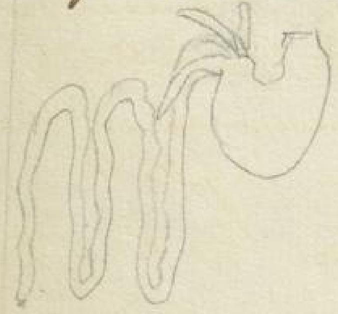
heißt in Mohila Balul.

Holocentrus servus Bloch 238 / schlecht

Chätodon sordidus? Forsk. p. 62 N: 37.

Glyphisodon? unimaculatus.

Zusammengedrückte elliptische Körperform, mit kleinem Mund der etwas fleischige Lippen hat: der ganze Kopf und Körper mit mittelmäßig großen Schuppen bedeckt; auch der untere Theil der Rück & Steis flossen mit kleinen Schuppen besetzt; mittelmäßige Augen, weitgespaltene Kiemen mit 4 Gräten in der Kiemenhaut; wenig gabelförmiger Schwanz; Linea lateralis wenig gekrümmt endet an der hintern Basis der Rückflosse. Beide Kiefer mit einer Reihe regelmäßiger, scharf gekrümmter Nadelzähne besetzt (also kein Glyphisodon). Körperfarbe schmutzig braungrün; hinter der Basis der Rückflosse ein schwarzer Fleck. Alle Flossen grüngrau. Iris hellbraun mit einem orangegelben Ring um die Pupilla. Brf $\frac{0}{19}$. Bchf $\frac{1}{5}$, Rckf $\frac{13}{15}$, Stf $\frac{2.2}{14}$ Schwf $\frac{0}{20}$.



Muskulöser Magendarmsack mit 3 Cöcums; Darmkanal macht 2 Rückbiegungen und ist 1½ mal so lang als der ganze Körper. Schwimmblase von gewöhnlicher Form. Am Schlund oben 4 Parthien theils halb konischer, theils hakenförmiger Zähne, unten 2 Parthien ähnlicher Zähne. Körperlänge 7 Zoll. Heißt Gét.

Ist Glyphisodon annularis Cuv & Valenc. im Leidner Museum. Rüppel LXXXV. Catamoria Bota.

80/ ~~Labrus pastor~~. Julis purpureus.

Körperform wie Labrus julis. Grundfarbe des Körpers schmaragdgrün, nach dem Rücken schmutzig violet. Auf jeder Kopfseite sind 5 zinoberrothe Streifen, wovon der eine, welcher durch die Augen gehet sich über die Basis der Brustflosse verlängert, und hinter derselben sich mit dem Gegenpart vereinigt. Auf jeder Körperseite 3 zinoberrothe Längestreifen; die oberste hat zu beiden Seiten viele vertical aufsitzende Querstreifen von gleicher Farbe, welche eine Art doppelten Kamm bilden. Der Grund aller Flossen ist grünlich hiallinisch; die Rück. Steiß & Schwanzflosse jede mit einem rothen ~~Quer~~ Längsstreifen. Die Iris braun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Die äußern Spitzen der Schwanzflosse verlängern sich etwas gabelförmig. Kiemenstrahlen 5

Brfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{7}{13}$, Stfl $\frac{3}{11}$, Schwfl 14.

ist Scarus purpureus Forsk. p. 27. N:12

Colorirte Zeichnung.

Ist Labrus purpureus Lin. Gmel. 1284 N:43.
– Grammistes purpureus Schneid. Gen 48 N:28.

Fistularia ~~Sinacensis~~ commersonii Lac.

Etwas horizontal zusammengedrückter sehr langgestreckter Körper, mit schuppenloser Haut; die Rückfarbe ist olivengrün; zwei bläuliche Streifen sind an den Seiten & eine bläuliche Fleckenreihe nach dem Vordertheil des ~~Kopfs~~ Körpers. Bauchseite schmutzig weiß. Iris hellbraun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Linea lateralis bildet hinter der Rückflosse bis an die Schwanzflosse eine Art Carena. Rück & Steißflosse sind klein und stehen gegen einander über beinahe am Ende des Körpers. Die Mitte der Schwanzflosse verlängert sich in einen langen Cilinder. Die Bauchflossen sind sehr klein; sie stehen in der Mitte des Körpers (ohne den Verlängerungs Cilinder der Schwanzflosse). Der röhrenförmige Mund ist ganz ohne Zähne. 7 Gräten in der Kiemenhaut der ziemlich gespaltenen Kiemen. Brfl $\frac{0}{13}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{14}{a}$, Stfl $\frac{0}{15}$ (13). Schfl $\frac{0}{18}$ (15). M. 13

Rüppell Taf. 173.

fistularia tabacaria Bloch 387

9f Fistularia tabacaria Bloch 387 gute Abbildung

Colorirte Zeichnung.

heißt Kurbalich

82) Labrus psittacus ist blos varietat von Julis purpureus p. 80
Körperform & Zahnbildung & Lippen wie Labrus julis; farbe des Rücken und des Kopfs Grasgrün. Ueber den Körper 3 rosenrothe Längenstreifen. eine an der Basis der Rfl, eine andre vor der obern, eine 3te von der untern Basis der Brustflosse. Zwischen diesen Längestreifen sind regelmäßige breite flecken von scharlachrother farbe. Scharlachrothe Zeichnungen sind zwischen den Augen und den Lippen und auf den Operkeln. Die Lippen selbst & die ganze Bauchseite ist grünlich blaulich. Iris röthlich; Rückenflosse grasgrün mit einem rosenrothen Streifen an der Basis der mit himmelblau eingefaßt ist. Längst dem Rand der biegsamen Gräten ist ein scharlachrother Streif. ~~Brust~~ Steißflossen grünlich blau mit einem scharlachrothen Streifen längst der Basis und einem andern gegen den freien Rand zu. Brust & Bauchflosse grünblau. Schwanzflosse viereckig; deren Grund ist himmelblau mit Kochenillrothen Gräten das Ende der mittleren Gräten saftgrün.
Körperlänge 9 Zoll. Brfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{8}{13}$ Stfl $\frac{3}{11}$; Schfl $\frac{0}{16}$

Pterois antennata
~~Scorpaena Gallina~~ Lacep. S. antennata Shaw.
Vol IV. p. 278. T. 39.

Sehr eckiger Kopf mit vielen scharfen Knochenspitzen. Ueber jedem Auge schwebt ein frei stehender Hautlappen; ähnliche Hautlappen am Mundwinkel, an der Mitte des Oberkiefers und am Rand des Suboperculum. 2 Stacheln am Präoperculum, mehrere am Suborbitales & hinter den Augen. Die Brustflosse ungewöhnlich gross; alle Gräten derselben verlängern sich über die gemeinschaftliche Membrane; die 5 obern sind beinahe so lang als der ganze Körper. Alle steife Stacheln der Rückflosse sind bis gegen die Basis getrennt und jeder gegen die Spitze mit einer häutigen Fahne geziert. Der Fisch verwundet mit diesen Stacheln sehr schmerzlich. Schwanzflosse zugerundet. Körperfarbe hell röthlich braun mit regelmäßigen dunkelbraunen Zwergbinden. Bauchflosse schwärzlich mit weissen Punkten. Brustflossen gräulich, die freien Hautfahnen weisslich, von gleicher Farbe diejenige der stachligen Rückflosse. Biegsamer Theil der Rückflosse, After & Schwanzflosse gelbbraun mit schwarzbraunen Punkten. Sehr kleine Schuppen; ungeschweifte Linea lateralis. Brf $\frac{0}{12}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{13}{9}$, Afl $\frac{3}{6}$, Schfl $\frac{0}{16}$, Kiemenhaut. — Körperlänge 8 Zoll. Von Mohila. — heisst Giennach.

84) Balistes ~~flavimaculatus~~ lineatus. Schneider p. 466. Tab. 87.

Rautenförmiger vertical zusammengedrückter Körper mit rauher Knorpelhaut; zu beiden Seiten der Schwanzbasis zwei Reihen Stacheln jede mit 5 Zacken. Hauptgrundfarbe des ganzen Körpers rauchgrau mit nachstehenden Modificationen: unter und hinter der Brustflosse geht die Grundfarbe ins Königsblaue über und unter dem Hals ins schwarzviolette; nach dem Schwanz ins gelblich grüne. Von den Augen an strahlenförmig und dann vom Rücken diagonal abwärts gehen orangegelbe Streifen; Unterlippe und eine Halfter die um den ganzen Mund geht und sich bis hinter die Brustflosse erstreckt Zinoberroth mit 5 himmelblauen Längestreifen. Iris röthlich mit goldgelbem Ring um die Pupilla; 1te Rückflosse gelblichgrün mit schwarzem Fleck nach oben zu. Gräten der Brust, Steiß & 2te Rückflosse orangegelb auf hiallinischem Grund. Ganze Schwanzflosse lebhaft orangegelb. Körperlänge 10 Zoll heißt in Mokka Hedgemie.

Balistes minor Forsk. pg XVII. N. 47.

scheint verschieden von Balist. aculeatus Bennet 10.
Rf $\frac{3}{0}+\frac{0}{27}$ Bf 13; Af 23, Schf 12

Ist in Schneider als Titelkupfer unter dem Namen B. lineatus abgebildet.

Serranus ~~marginalis~~ oceanicus Lw. Bl. Perca fasciata Fk. p. 40 N. 39

Die gewöhnliche Körperform des Geschlechts. Körperfarbe hell Kaffebraun. Vertex dunkelbraun, eben so 5 breite Querbinden über den Rücken und die Mitte der Schwanzflosse, so wie der breite Randsaum des stacheligen Theils der Rückflosse. Iris braun mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Unterer Theil der Rückflosse Kaffebraun, getrennt durch einen weissen Streif von der Basis des dunkelbraunen Randsaums. Äussere Seite der Schwanzflosse ins gelbliche übergehend. Brust, Bauch & Steissflosse röthlich gelblich hiallinisch; sehr kleine Schuppen am ganzen Körper. Gewöhnliche Körperlänge 6 Zoll. Von Mobila, wo die Species Derem genannt wird.

Rfl. 11/16 — wahrscheinlich
Brf. 0/14 — Epinephelus marginalis Bloch
Bsf. 1/5 — 328 fig. 1
Af. 3/7
Schfl. 23?

Nach Cuvier Vol 2, 302
S. oceanicus

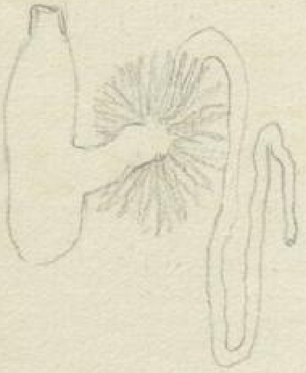
86) Serranus ~~panthera~~ fuscoguttatus. FK. p. 42. N:42? Var. 6.
Körperform wie umstehende Species; die gewöhnlichen 3 Stacheln am Operculum und der feingezähnte Rand des Präoperculums. Hellbraune Grundfarbe, mit sehr vielen dunkelbraunen rundlichen Flecken. Stellenweise finden sich grosse Kastanienbraune Flecken, die die Kleinern überdecken. Hinter dem Ende der Rückflosse ist ein schwarzer grosser Fleck wenig über der Rück. Flossen hellbraun~~lig~~ mit dunkelbraun punctirt. Iris dunkelbraun mit gelbem Ring um die Pupilla. 7 Gräten in der Kiemenhaut, zugerundete Schwanzflosse. Bflt $\frac{0}{1}$ 6. Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{15}$; Stflosse $\frac{3}{7}$. Körperlänge 15 Zoll.

Serranus { zogaad / niger. Forsk. p. 38 N: 36

Die Körperform weicht etwas von derjenigen der andern Serranus ab, indem solche nicht so lang gestreckt, sondern am Kopf breit vertical durch den convexen Vertex ist. Zähne, Stacheln am Operculum wie gewöhnlich. Schwanzflosse abgestutzt. Farbe des Kopfs, des ganzen Körpers & aller Flosse braunschwarz. Bfs $\frac{0}{18}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{9}{18}$, Afs $\frac{3}{10}$, Schfs $\frac{0}{18}$? Körperlänge 18 Zoll

88) Scomber (Caranx) ~~...~~ (fulvo) guttatus. Forsk. p. 56. N: 73.?

Vertical zusammengedrückter elliptischer Körper mit ~~parabolischem~~ Kopfprofil, Meergrün nach dem Rück & Vertex zu, grauviolett nach dem Bauche zu: Auf diesen Farben sind unregelmäßig kleine lackgelbe Flecken zerstreut. Iris hellgrau mit einem silberfarbigen Ring um die Pupilla wenig gespaltener Mund mit einer Binde mikroskopischer Bürstenzähne. Anfang der 2ten Rück & Steißflosse sind länger als der hintere Theil. Vor der Steißflosse ist eine kleine Flosse mit 2 Stacheln. Sehr lange Brustflossen. Linea Lateralis bildet an der Basis des Schwanzes eine kurze etwas gezahnte Karena, zu deren beiden Seiten, auf der Schwanzflosse selbst zwei Haut-Verdickungen befindlich sind. Alle Flossen Meergrün. Bsf $\frac{0}{18}$ Basf $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{8}{0} + \frac{0}{25}$, Stf $\frac{2}{0} + \frac{0}{23}$, Schf $\frac{0}{26}$. Körperlänge 21 Zoll.



Muskulöser Stumpfsack als Magen an dessen unterem Drittel sich der Pilorus rechtwinklig inserirt; er ist mit einem Kranz sehr zahlreicher Cöcums besetzt. Der Darmkanal macht 2 Rückbiegungen und ist 2/3 so lang als der ganze Körper. Geschnabelte einfache Schwimmblase

~~Mullus acutus~~ Upenus cyclostomus Cuv.

Der Kopf dieser Species weicht etwas von der gewöhnlichen des Geschlechts ab; er ist mehr länglich und hat eine ausgeschweifte Stirn; der Unterkiefer steht zurück, und beide sind mit fleischigen Lippen versehen und mit einer Reihe Hackzähne bewaffnet; die gewöhnlichen 2 Bartfasern & die großen leicht abfallenden Schuppen auf dem Kopf und Körper; gabelförmige Schwanzflosse; Körperfarbe nach dem Rück röthlich grünlich, nach dem Bauch zu gelblich. Steis & 2te Rflosse hell violet hyallinisch mit wellenförmigen gelben Längestreifen. 1te Rflosse hyallinisch violet. Brust & Bauchflosse hyallinisch grün. Schwanzflosse hyallinisch violet mit gelbgrünen Gräten. Iris lebhaft karminroth. Um die Augen bilden kleine lasurblaue Streifchen eine Art Stern. Körperlänge 1 Fuß. Spitze der 2 Bartfasern lebhaft citrongelb. 3 Gräten in der Kiemenhaut. Linea lateralis dicht von der Kiemenöffnung bis zur Schwanzmitte. Bfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{8}{0} + \frac{1}{8}$, Stfl $\frac{1}{7}$. Schfl $\frac{0}{15}$. Von Mohila. mit Abudaken.

90) ~~Mugil~~ Lutodeira Chanos. Forsk. p. 74. N: 110.

Langgestreckter Körper mit kleinem schräg gespaltenem Mund wie bei den Mugil, der Mund ist ohne Zähne so wie auch der Schlund. Körperfarbe silberweiss; alle Flossen hiallinisch. Iris silberweiss. Unter dem Operculum befindet sich noch ein ungewöhnliches Suboperculum. Die Kiemenhaut ist dick und um den Bauch herum diejenige der beiden Seiten mit einander verbunden; 4 flache Gräten in der Kiemenhaut. Linea lateralis läuft anfangs etwas abwerts, dann direct bis zur Mitte des Schwanzes. Auf jeder Seite der gabelförmigen Schwanzflosse sind gegen die Mitte zu zwei kleine häutige Flügelmembranen.

Rf $\frac{0}{14}$, Bf $\frac{0}{16}$, Baf $\frac{0}{10}$, Stf $\frac{1}{8}$, Schf 20+8 Kur

An den Bogen der Kiemenhöhle Knochen wie bei den Mugil. Gar keine Zähne am Schlund. der dagegen innen mehrere feine Spiral furchen hat. Der vordere Theil des muskulösen Magens macht eine Windung wie ein doppeltes Hufeisen; die andere Hälfte ist birnförmig erweitert und endet in einem aufwerts laufenden Kanal an welchem 2 Reihen zahlloser Cöcums inseriren; nun kommt der Ductus Coledocus & dann ein dünner ungewöhnlich langer viel gewundener Darmkanal.
Einfache Schwimmblase.

Abgebildet in Rüppel pl 207. Palah Boulak
Van Hassel macht nach dieser Figur ein eigenes Geschlecht mit dem Namen Lutodeira - indica siehe Ferussak Bulletin des Sciences Vol 2 pag 92.

Diacope Kaschmira Forsk. p. 46. N: 46

Körperform wie die der Serranus, nur ist der
Unterkiefer von gleicher Länge als der obere;
das Präoperculum ist gezahnt und in der Mitte
ausgekerbt für die Einlenkung einer Knochen
erhöhung des Operculum; Körperfarbe hellgelb
lich nach dem Rücken zu, fleischfarbig nach
dem Bauch zu, rosenroth und bräunlich am
Kopf; 4 gleichweit von einander abstehende
Längstreifen von hellblauer Farbe gehen vom
Kopf nach dem hintern Theil des Körpers.
~~Gegen die Mitte des Körpers auf jeder Seite
ein dunkelgrauer rundlicher Fleck~~; alle
Flossen blasgelb, der Rand der Rückflosse
braun. Iris. . . Linea lateralis unmerk-
lich geschweift, ununterbrochen bis in die
Mitte des Schwanzes. 7 Gräten in der Kiemenhaut.
An beiden Kiefern eine Reihe Hackzähne von
ungleicher Größe; hinter denen des Oberkiefers eine
kleine mondförmige Binde bürstenförmiger
Zähne. Am Schlund oben 4 unten 2 Partien
bürstenförmiger Hackzähne. Einfache
Schwimmblase. Spindelförmiger muskulöser
Magen, an dem der Pilorus in der
Hälfte beinahe rechtwinklig
inserirt; ~~spindelförmiger~~
es hat 3 Cöcums; Darmkanal
macht eine Rückbiegung
und ist 1. lang als der ganze
Körper.

Ist Diacope octolineata von Cuvier (Mus. Leiden)

92) Muraena cineracens. (~~Mauschäga fk. p. 22 N: 2~~)

Ziemlich lange Strahlen an den Flossen, daher dieselben höher als gewöhnlich bei den Muraenen. After etwas vor der Hälfte der Körperlänge gelegen; Rückenflosse beginnt über der Kiemenöffnung; Grundfarbe des ganzen Körpers aschgrau, die Flossen schwärzlichgrau mit feinem hellgrauen Randsaum; über die Operkel vom Mund aus 8 à 10 schwärzliche Längslinien; Iris silbergrau; Körperlänge 24 Zoll. Ziemlich häufig in der Umgegend von Mokka.

Archirus barbatus. Lacep.
~~Rhombus panthera.~~ Color Zeichnung

flachgedrückter länglich ovaler Körper mit
angerundeter Schwanzflosse; Mund klein
auf beiden Seiten gleichförmig gespalten;
beide Kiefer ganz zahnlos aber mit gefurchten Lippen ~~mit sammetartig gestellten~~
~~Zahnplatten~~ besetzt; die beiden Augen klein
nahe beisammen am Mundwinkel. Die
Rückflosse gehet bis an die Spitze der Mund-
mitte. Das Kinn bis zum Anfang der
Bauchflossen ist mit ~~feinen~~ Hautzasern
besetzt. Rück und Steisflosse sind von der
Schwanzflosse getrennt. Körperfarbe der rechten
(Augen) Seite graugrün mit vielen bräunlichen
Puncten, wovon einige etwas grösser als die übrigen
sind zu 8 à 12 unregelmäsig zusammengestellt
Augen wie auf der Haut einer Panthere
abzeichnen. Die Gräten der Rückflosse sind
auf der untern weisen Körperseite der ganzen
Länge nach mit Zasern besetzt. 6 Gräten in der
Kiemenhaut. Bflf [illegible], Rflf $\frac{0}{65}$, Bflf $\frac{0}{5}$.
Stflf $\frac{0}{54}$, Schflf $\frac{0}{18}$. Körperlänge 12 Zoll.

~~Vergleiche Pleuronectes mancus in Broussonet~~

94/ Acanthurus velifer.

Die Körperform ist rhomboidalisch, stark zusammengedrückt; der Vertex läuft scharf abwerts von dem Beginnen der Rückflosse nach dem wenig gespaltenen kleinen Mund; er ist mit einer Reihe Meiselzähne besetzt, deren Rand 9 Zacken hat. am Oberkiefer 14 Zähne, am untern 18. Kiemen nicht sonderlich gespalten; die Offnung beider läuft nicht zusammen. Die gewöhnliche scharfe eingelenkte Stachel an jeder Seite der Schwanzbasis. Schuppenlose rauhe Haut. Rück & Steisflosse sehr hoch; Schwanzflosse viereckig abgestutzt. Brustflosse ganz nahe am Anus. Wegen der prachtvollen Farbenkleid siehe die colorirte Zeichnung. Kiemenhaut 5 Gräten.

Brf $\frac{0}{15}$; Bafs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{3}{29}$; Stfs $\frac{2}{23}$; Schfs $\frac{0}{23}$.

Muskulöser cilindrischer Magen, der in der Hälfte spitzwinklig sich umbiegt, und dann eine halbcirculaire weitstige Krümmung macht am Pilorus 7 Cöcums; der Darmkanal macht viele spiralförmige Windungen und ist 2½ so lang als der ganze Körper. — Schwimmblase fehlt bei Mohila Felefel.

ist nicht A. velifer Bloch 427

Shaw - General Zoologie?
T. IV. p 385. Tab. 53

Upeneus ~~auriflamma~~ flavolineatus Cuv. III p. 456. 95
~~Mullus vittatus~~ ~~Rüpp. 30 N. 29?~~

Die Körperform & Farbenzeichnung dieser Species ähnelt ungemein dem Mullus surmuletus des mittelländischen Meers; die gewöhnlichen, grossen leicht abfallenden Schuppen & die beiden Bartfasern sind vorhanden; der Mund ist klein, wenig gespalten und etwas schräg aufwärts gerichtet, beide Kiefer mit einer Reihe feiner kleiner Zähne bewaffnet. Rückfarbe schmutzig hellgrün; eine gelbe Streife gehet durch die Augen bis in die Schwanzmitte; Bauchseite blas rosenroth; beide Rückflossen hellgrün, Schwanzflosse grüngelb, alle andern Flossen kriallinisch. Iris unten weißlich, oben grünlich, mit einem gelben Ring um die Pupilla. 3 Gräten in der Kiemenhaut. Bfs $\frac{0}{16}$. Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{7}{0} + \frac{1}{8}$; Stfs $\frac{1}{6}$. Schfs $\frac{0}{19}$ 3+16+3

Muskulöser cilindrischer Magen an dem sich in der Mitte der Pilorus spitzwinklig inserirt. Dessen Seiten sind mit 2 Reihen Cöcums der Länge nach besetzt, 18? in allem; dem folgt ein kurzer Darmkanal der nur eine Rückbiegung macht.

96) Diacope ~~[illegible]~~ argentimaculata. Sciaena argentimaculata T. 47 [illegible] 58

Körperform wie ein Dentex; Rand des Präoperculum wie gewöhnlich gezahnt, unten stärker als nach oben zu; In der Nähe der Krümmung eine Ankerbung für die Einlenkung der Knochenerhöhung am Operculum; mittelmäßig große Schuppen am ganzen Körper und auf der Seite des Kopfs; sehr wenig geschweifte Linea lateralis an beiden Kiefer eine Reihe auseinander stehender starker Hackzähne. Körperfarbe hellgrün mit einem dunkelgrünen Fleck auf jeder Schuppe; alle Flossen grünlich violett. Iris dunkelbraun mit goldgelbem Ring um die Papilla. Schwanzflosse viereckig.

Bfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{10}{13}$, Schfl $\frac{0}{17}$, Stfl $\frac{3}{8}$

Körperlänge 8 Zoll.

Unter den Augen her über die Präoperkeln nach der Spitze des Kopfs ein dünner himmelblauer Streif, der jedoch nicht bei jedem Individuum sichtbar ist.

~~Kopfseite Rangoo Tab [illegible]~~

Schwimmblase.

Signatus flavifasciatus.

Dünner langer kantiger Körper, am Bauch mit 7 Kanten, hinter dem After mit 4 Kanten. Die Länge des Kopfs von den Augen bis an die Mundspitze gemessen ist sehr kurz (zum ganzen Körper wie 1 : 21); eine kurze Rückflosse dicht hinter dem After aufgesetzt; kleine zugerundete Schwanzflosse; ganz kleine Bauchflosse. Körperfarbe grünlich, an der Bauchseite 14 schmutzig orangegelbe Streifen. Rfl. 25? Bfl. 7. Schfl. 9. Körperlänge 5 Zoll. Lebt in Mohila Silb. Kömt zwischen den Schwämmen & Meergras vor.

Syngnatus pelagicus forsk. p XVII N: 52

98) Glyphisodon ~~nigrofasciatus~~ saxatilis Forsk. p. 62 N. 86.

Ovaler Körper wie die Chromis des Mittelländischen Meers, ganz bedeckt so wie auch der Kopf mit mittelmäßig großen Schuppen; kleiner schräg aufwerts gespaltener Mund, beide Kiefer mit einer Reihe ausgekerbter Meiselzähne besetzt; Linea lateralis geschweift, endet unterm hintern Ende der Rückflosse. Basis der Rück & Afterflosse etwas schuppig. Farbe des Körpers gegen die Rückseite grüngelb, gegen die Bauchseite Meergrün; 6 schwarze Zwergstreifen gehen von der Rückflosse abwerts. Iris braun mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Anfang der Rückflosse gelbgrün, alle andere Flossen grünlich. Schwanzflosse gabelförmig. 5 Gräten in der Kiemenhaut.

Brfl $\frac{0}{18}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{13}{13}$, Afl $\frac{2}{11}$ Schfl $\frac{0}{23}$

Gar keine Zähne am Vomer oder an der Zunge; am Schlund zwei Paar bürstenförmige Zahnbüschel; muskuloser Magen Blindsack mit 3 Cöcum am Pilorus; Darmkanal macht 3 Rückbiegungen und ist 1½ mal so lang als der Körper. Einfache Schwimmblase. Körperlänge 5 Zoll.

ist Chaetodon bengalensis Bloch 213 fig. 2
(?) und vielleicht Ch. saxatilis Bl. 206. fig 2.)

~~Labrus~~ Julis marginatus. R.

Körperform von Labrus Julis. Lippen, Zahnbildung, Schuppen &c ganz wie gewöhnlich bei diesem Geschlecht. Zugerundete Schwanzflosse. Körperfarbe schwarzgrün; am Kopf, vorderen Theil des Rückens und des Bauchs, wellenförmige grasgrüne Zeichnungen jede mit Lasurblau eingefaßt. Rück-, Steis und Schwanzflosse schwarzgrün mit unzähligen hellrothbraunen Puncten jeder blau eingefaßt; der freie Rand dieser 3 Flossen gelbbraun nach innen zu mit einem himmelblauen Saum. Iris dunkelbraun. Auf der Basis der Schwanzflosse eine grüne fecherförmige Zeichnung mit blau eingefaßt. Bfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{13}$, Stfl $\frac{3}{12}$ Schfl 16. Körperlänge 6 Zoll von Mohila.

2 + 14 + 2

100) ~~Labrus~~ Cheilinus lunulatus Forsk. pag 37. N: 34

Langgestreckte eliptische Körperform, doch ab-
weichend von der gewöhnlichen der Labrus durch die
dicke Kinn: grosse Schuppen am Kopf & ganzen
Körper; unterbrochene Linea lateralis; die
gewöhnliche Zahnbildung nebst den fleischigen
Lippen. Körperfarbe ~~roth~~ dunkel grün mit ~~schwarz-~~ einigen
~~grünen~~ hell grünen Querstreifen über den Rück; mehrere
kleine orangegelbe Puncte auf der Rückseite
über der Kiemenöffnung; am obern Ende der
Kiemenöffnung ein kleiner lebhaft orange-
gelber, halber Mond mit Schwarz einge-
fasst. Iris dunkelbraun. Schwanzflosse
zugerundet. Körperlänge 15 Zoll.

Bfs $\frac{0}{12}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{9}{11}$, Afs $\frac{3}{9}$ Sfs 15.

von Mohila. ‡ sonst auf jeder Schuppe ein
rothbrauner Streifen; die Brustflosse ist gelblich,
die Bauchflosse dunkelgrün; die Rück & Afterflosse
theils eben so, theils hellgrün durch die verlängerten
Querstreifen; im Theil derselben mit rothen Puncten,
die Schwanzflosse ist blaugrün. 5 Gräten in der
Kiemenhaut. Keine Naslöcher?

~~[struck out]~~ Myripristis murdjan Rp. Sciaena murdjan.
Cuvier Myripristis Försk. p. 48 N: 52.

Neues Geschlecht einzuschalten zwischen Polyprion & Holocentrus. Der Kopf & ganze Körper mit großen, starken, rauhen, feingezahnten Schuppen bedeckt, das Os maxillaris, Suborbitalis, Operculum, Präoperculum, Suboperculum, & scapularis mit fein gezahntem Rand; oben am Operculum ist eine kleine Stachel. Sehr große Augen; an beiden Kiefern mehrere Reihen meist sehr kleiner konischer Zähne. Gegen die Mitte des Unterkiefers sind zwei rosenförmige Partien etwas größerer Zähne, und am Oberkiefer ist eine Zahnlücke um solche einzulenken. Am Gaumen 3 Partien feiner bürstenförmiger Zähne. 6 Gräten in der Kiemenhaut. Gestalt der Flossen wie bei den Holocentrum. Linea lateralis läuft nahe am Rück her direct bis in die Schwanzmitte. Ganze Körperfarbe Scharlachroth mit Karmin gemischt; ein schwarzer Fleck oben am Operculum; ein anderer in der obern Hälfte der Iris, welche gelbroth ist. Alle Flossen röthlich, jedoch der vordere Rand der Bauchflosse, die biegsamen Gräten der Rück & Steißflosse und der Seitenrand der Schwanzflosse sind weißlich. Der Mund ist nicht sonderlich groß, und schräg aufwärts gespalten. Körperlänge 6–8 Zoll. Rfl. $\frac{10}{0} + \frac{1}{14}$ Bfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{7}$, Afl $\frac{4}{12}$. Schwanzflosse 20. Wird in Mohila am steinigen Ufer mit der Angel gefangen.

ii. Cöcum

robust Schwimmblase in 2 Aeste getheilt

2 Abbildungen finden sich in Russel Tab. 104 Sullanaroo Kuntee
u 105 Beteke.

1029 Muraena ~~flavimaculata~~ tigrina.

Abgestumpfte Konische Zähne an beiden Kiefern. Rückflosse vereinigt sich mit der Steißflosse mittelst der zugerundeten Schwanzflosse; 2 Tentakeln am Oberkiefer. Grundfarbe des ganzen Körpers und der Flossen gelbbraun mit 3 Längen Reihen großer schwarzer eirunder flecken auf jeder Körperseite, diejenigen längst der Bauchseite am größten. ferner sind viele Kleine zitrongelbe und dunkelbraune Marmorirungen auf der hellbraunen Grundfarbe. Iris zitrongelb; Körperlänge 2 fuß. Heißt in Mokila Schaiika.

Ist Muraena Kelb el baher ~~p. 18~~.

Muraena { ophis Mus. franc.
partkalis.

Diese Species die nicht dicker als ein Feder Kiel ist, und circa einen Fuss lang wird, hat wie gewöhnlich die Rück & Steißflosse mittelst der Schwanzflosse verwachsen; der ganze Körper & flossen sind von gelblicher Grundfarbe, auf welcher längst dem Körper drei abwechselnde Reihen schwarzbrauner runder Flecken gezeichnet sind. Iris gelblich braun. Von Mohila; die flossen haben einen weißen Randsaum.

Nanasch el Bahher.

104) Labrus ~~vittatus~~ ~~l~~ latovittatus Lacepede.

Körperform & Zahnbildung wie bei Labrus iulis
Rückseite des Kopfs kastanienbraun; diese
Farbe gehet nach der Körperseite ins braun-
graue über, und endlich nach dem Schwanze
zu ins lazurblaue. Von dem Munde an durch
die Augen bis in die Mitte des Ende der Schwanz
flosse ein breiter konischer rabenschwarzer
Streif. Rück & Steisflosse kastanienbraun
der Rand der biegsamen Gräten lazurblau.
eben so der äussere Theil der Schwanzflosse.
Brust & Bauchflosse hellblau. Iris schwarz,
mit silberfarbigem Ring um die Pupilla.
Körperlänge des einzigen von mir beobachteten
Individuums 4 Zoll, von Mobila.

Abgebildet in Lacepede ~~Vol 3 Tab. [illegible]~~ fig. 2
Tab 28 fig. 2 & p 526

Bf $\frac{0}{13}$ Bafs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{9}{11}$ Afs $\frac{3}{10}$ Schfs 14 + nach ken

Tetrodon punctatus. calamara Ruppel. Tab XXVIII.

Gewöhnliche länglich elliptische Körperform des Geschlechts; Rückfarbe grasgrün mit vielen runden braunschwarzen Puncten. eben so die Schwanzflosse; Bauch schmutzig citrongelb; Brust, Steis & Rückflosse hiallinisch-grün. Iris Zitrongelb, Pupilla blau. Körperlänge 8 Zoll. Brfs $\frac{0}{20}$. Rfs $\frac{0}{10}$, Afs $\frac{0}{10}$ Schfs $\frac{0}{9}$.

Ist vielleicht Calamarah Kappa Ruppel XXVIII oder Tetrodon monche Cuv.

106) Tetrodon diadematus.
Grünlich weiße Körperfarbe, um den Mund herum braungrün; eine braungrüne Binde gehet über die Stirn durch beide Augen bis unter die Oeffnung der Kiemen; ein anderer grünbrauner Ring gehet ~~ob~~ um das Hindertheil des ~~Kopfs~~ Körpers hinter der Rück & Steißflosse. Die Bauchseite des Thiers ist mit feinen Spitzen besetzt. Membrane der Brust, Steiß & Rückflosse gelbgrün mit schwarzgrünen Gräten. Membrane der Schwanzflosse schmutzig blauschwarz mit schmutzig violetten Gräten. Iris grünbraun mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Basis der Brustflosse schwarzgrün; zuweilen ein schwarzgrüner Fleck hinter der Brustflosse.
Bfse $\frac{0}{17}$, Rfse $\frac{0}{9}$, Stfse $\frac{0}{10}$, Schfse $\frac{0}{10}$.
Alle Tetrodon Arten heißen Deremi in nördlichen Theil des rothen Meers.

~~Scomber~~ Caranx sansun. Forsk. p 56. N:74.

Zusammengedrückten hohen Körper mit parabolischem Kopfprofil und konischem Schwanz. Kaum merkliche Schuppen. Die vordere Hälfte der Linea lateralis ist geschweift, die hintere bildet eine robuste Carena gegen die Basis des Schwanzes, durch circa 26 gekielte Knochenschuppen. Körperfarbe schmutzig Meergrün gegen den Rücken, und silberfarbig nach dem Bauch zu. Iris silberfarbig. Alle Flossen grünlich krystallinisch; der freie Rand der Rfl. schwarz; sehr lange Brustflosse, säbelförmig gekrümmt, Bauchflossen sitzen etwas dahinter. In gleicher Entfernung zwischen ihnen und der kleinen stachligen vordern Afterflosse steht der Anus; beide Kiefer sind mit einer Reihe Hackzähne regelmäßig besetzt, die des Oberkiefers und die 4 in der Mitte des Unterkiefers am stärksten. Bfl $\frac{0}{24}$; Rfl $\frac{8}{0}+\frac{1}{20}$; Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{2}{0}+\frac{1}{17}$. Schwanzfl $\frac{0}{26}$ oder $\frac{1}{18}$ ohne die kleinen der Seiten.
Körperlänge 21 Zoll.

Beide Kiefer mit einer Reihe konischen Hackzähne besetzt, hinter welchen mehrere kleine bürstenförmige Zähnchen. Körperlänge 21 Zoll.

ist wohl Caranx escala Cuv. in Leid. Museum.
Gundi Parah Russel Tab CXLIV.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

108) ~~Labrus~~ Julis-niger.

Die gewöhnliche gestreckte ovale Körperform des Geschlechts mit den bekannten Fleischlippen, & der Zahnbildung. Alle Flossen & der ganze Körper schwarzbraun. Iris braun mit gelblichem Ring um die Pupille. Bfs $\frac{0}{14}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{8}{13}$, Afs $\frac{3}{11}$, Schwfs $\frac{0}{15}$.

Julis. umbrostygma
~~Labrus vexillum~~. (Color. Zeichnung.)

Körperform wie Labrus julis. Grundfarbe des Körpers grasgrün; längst jeder Seite 2 cochenillrothe Längestreifen, die durch dünne Zwergstreifen leiterartig verbunden werden; um die Augen schwarze sternförmige Zeichnungen; mehrere unregelmäßige Reihen schwarzer Puncte längst dem ganzen Körper, auch einige auf den Operkeln und vor den Augen. Rückflosse beginnt mit einem schwarzbraunen Fleck; die Grundfarbe derselben ist grasgrün mit einem ziegelrothen Randstreifen am freien Rand und an der Basis; die stacheligen Gräten etwas niederer als die biegsamen. Grundfarbe der Schwanzflosse grün, die Gräten an der Basis rosenroth, strohgelb gegen den freien Rand. In der Steißflosse folgen sich nachstehende Farben in Streifen vom Körper aus: Grasgrün, karminroth, weiß, grasgrün, karminroth & grasgrün. Brust & Bauchflosse grünlich kristallinisch; Zahl der Gräten wie bei nebiger Species von Mohila.

Afsz $\frac{2}{11}$ Bfs $\frac{0}{15}$, Schfs ± 20

110) ~~Labrus~~ Julis semi~~maculatus~~ punctatus

Ganz besonders schön ist das Farbenkleid dieser Species. Die Grundfarbe des ganzen Körpers ist fleischfarbig mehr röthlich in der hintern Hälfte mehr bläulich nach dem Kopfe zu. Das vordere Drittel des Körpers ist regelmäßig mit Braun gefleckt; auf dem Rücken in der Mitte der Basis der Rückflosse und an deren hinterem Ende sind 2 große dunkelbraune Flecken, deren Rand verwaschen ist. Basis der Rück & Steißflosse wie der Kopf gefärbt & gezeichnet, dann folgen 4 Streifen von nachstehender Farbe: saftbraun, himmelblau, weiß & schwefelgelb. Basis der Schwanzflosse wie die der beiden vorhergehenden, dann kommt ein kaffebrauner halber Mond; der übrige Theil ist strohgelb. Iris graulich mit 6 braunen Flecken, um die Pupilla ein gelber Ring. Brust & Bauchflosse fleischfarbig kriallinisch; ein brauner Streif längst der steifen Gräten der Bauchflosse.

Rf $\frac{9}{12}$. Stf $\frac{3}{12}$. Von Mohila

Brf $\frac{0}{14}$ Bf $\frac{1}{5}$ Schf $\frac{16}{3+}$ + 4 kleine

4 Gräten in der Kiemenhaut.

Color. Zeichnung.

Pagrus sarpa
~~Sparus haffara~~. Försk. p. 33 N: 25.?

Körperform des Sparus sarpa. Ganze Körperfarbe vollkommen silberfarbig, Bauch, Anfang der Steisflosse und unterer Theil der Schwanzflosse gelblich grün, Rückflosse & oberer Theil der Schwanzflosse schmutzig grauviolet. Iris silberfarbig, gelblich um die Pupilla & bräunlich oben. Alle steife Gräten der Rückflosse violet silberfarbig, ein gelblicher Streif längst jeder Bauchflosse; Brustflosse kristallinisch. Zähne in der Mitte jedes Kiefers 4 [etwas konische] meisselförmige Zähne & auf der Seite mehrere Reihen halbsphärische Zähne.

Brf $\frac{0}{15}$ Bf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{11}{13}$, Af $\frac{3}{10}$ Schf 18

Körperlänge 6 Zoll – 12 Zoll

113) Serranus ~~nigrovittatus~~. flavimarginatus.

Körperform der S. ~~flavimarginatus~~ Couti (p. 77), das hintere Ende der Rück & Steisflosse länglich zugespitzt, und die Extremitäten der Schwanzflosse gabelförmig verlängert. Körperfarbe hell rothbraun mit sehr vielen kleinen Puncten, die am Kopfe unten violet oben himmelblau sind. Am Bauch sind die Puncte unten röthlich, in der Mitte violet, und oben himmelblau; ein breiter schwarzer Streif gehet von den Augen über die obere Körperseite bis an die hintere Basis der Rückflosse; ein schwarzer fleck an beiden Seiten oben an der Basis der Schwanzflosse. Linea lateralis stark geschweift. Rück, Steis & Schwanzflosse bräunlich grün mit vielen bläulichen Puncten. Hinterer freier Rand dieser 3 flossen grünlich gelb, eben so die Brust & Bauchflosse. Iris karminroth mit gelbem Ring um die Pupilla. Zähne & Stacheln am Operculum wie gewöhnlich bei den Serranus. 7 Gräten in der Kiemenhaut.

Brf $\frac{0}{16}$. Bchf $\frac{1}{5}$. Rf $\frac{9}{14}$. Stf $\frac{3}{8}$. Schf $\frac{0}{26}$

Serranus ~~albomaculatus.~~ Sumana Forsk p 42 N: 42

Körperform wie S. taurina. Grundfarbe des Kopfs des ganzen Körpers und aller Flossen bisterbraun; auf dem Kopf einzelne schmutzig weisse grosse Flecken; auf dem Bauch, der Basis der Rück & Steisflosse; einzelne grosse und mehrere kleine schmutzig weisse rundliche Flecken; auf dem freien Theil der Rück & Steisflosse und auf der Basis der Schwanzflosse viele runde kleine schmutzig weisse Flecken. Brustflosse graubraun. Iris bisterbraun mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Schwanzflosse zugerundet; Zähne & Stacheln am Operculum wie gewöhnlich. 7 Graten in der Kiemenhaut.

Bfs $\frac{0}{16}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{11}{16}$, Stfs $\frac{3}{8}$, Schfs $\frac{0}{22}$

115) **Pomacentrus arnamus** *Chaetodon arnamis*

~~Polyprophagus bifasciatus~~. Bl. 198 fig. 2

Chaetodon aber daher forsk p 65 N: 93

Eliptische etwas zusammengedrückte Körperform mit abgerundetem Vertex mit ziemlich großen Schuppen besetzt; kleiner wenig gespaltener Mund mit mehreren Reihen Hechelzähne besetzt, wovon die vordere Reihe am längsten. Am Operculum 2 Stacheln, dessen unterer Rand gezahnt; der ganze Rand des Präoperculum hinten & unten gezähnt. Linea lateralis unterbrochen; erste Hälfte gehet bis an das Ende der Rückflosse längst deren Basis. Die andere läuft längst der Mitte des Schwanzes. Hauptfarbe des Kopfs, Körpers und aller Flossen milchweiss, ein breiter schwarzer Streif gehet über den Vertex durch die Augen an die Basis des Munds ein anderer von gleicher Farbe durch die Mitte der Rückflosse zwerg über den Körper hinter der Brustflosse her an die Basis der gleichfalls schwarzen Bauchflosse; ein dritter schwarzer Streif längst dem hintern freien Rand der Rückflosse über die Schwanzbasis an das hintere Ende der Steisflosse. Der ganze obere freie Rand der Rückflosse schwarz. Die Schwanzflosse gabelförmig; Körperlänge 2½ Zoll. 5 Gräten in der Kiemenhaut.

Brf $\frac{0}{18}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{12}{12}$, Stfl $\frac{2}{11}$, Schf $\frac{0}{16}$.

Muskulöser Magendarmsack mit 2 Cöcums am Pylorus; kurzer Darmkanal mit einer Rückbiegung. ~~Ab bemerkte Keine~~ Schwimmblase. in 2 Blindsäcken ausgeh

Lebt zwischen den Korallen, wo er sich von deren Polypen zu nähren scheint. Beißt nicht an die Angel an. —

Haliophis guttatus.
~~Ophidium frontalis.~~ (Muraena guttata Fk p 22 N: 1

Langgestreckter zusammengedrückter Körper, mit beinahe schuppenloser Haut, ohne merkliche Linea Lateralis, etwas grosse Augen; Unterkiefer länger als der obere; nicht sonderlich gespaltene Kiemen wegen angewachsenem Rand der Kiemenhaut die 4 Gräten hat. Rückflosse beginnt gleich hinter der Brustflosse; sie sowohl als die Steisflosse sind durch eine Spaltung der Membrane von der wenig zugespitzten Schwanzflosse getrennt. Anus am vordern Drittel des Körpers. Beide Kiefer mit einer Reihe feiner Hackzähne besetzt. Körperfarbe & die Flossen kastanienbraun mit vielen dunkelbraunen kleinen Flecken; längst dem Vertex bis an die ~~Spitze~~ Simphisis des Oberkiefers eine gelbe Streife. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla.

Brfl $\frac{0}{10}$, Rfl $\frac{1}{0}+\frac{0}{45}$, Stfl $\frac{0}{40}$, Schfl $\frac{0}{9}$.

4 Gräten in der Kiemenhaut; wenig gespaltene Kiemenöffnung; einfache dünne Schwimmblase, keine Zähne an den Gaumen oder der Zunge; oben am Schlund sind zwei Plättchen feiner Haarzähne; keine Magenabsonderung; nur eine Rückbiegung am Darmkanal; ~~Keine Schwimmblase~~.

vergleiche p 200.

117) ~~[struck-through line]~~
Monoceros ecornis (Hemp.)

Obgleich dieser Fisch kein Horn auf dem Vertex trägt, so läßt er sich doch nur gezwungen von der Monoceros Arten trennen; daher ist der Name dieses Geschlechts unrichtig, und die Species benennung lächerlich. — Länglich eliptischer etwas zusammengedrückter ~~Kopf~~ Körper mit keilförmig zugespitztem Kopf; der ganze Körper bedeckt mit einer rauhen schuppenlosen Haut. Auf jeder Seite der Schwanzbasis 2 vorwerts gerichtete dicke orangegelbe Knochenhacken. Lange Rückflosse gleich über die Augen beginnend; wenig gespaltene Kiemen; sehr kleiner Mund mit einer Reihe zugespitzter Meiselzähne besetzt. Bauchflossen sitzen unter der Brustflosse; Anus ist ganz nahe dabei; sehr lange Steisflosse, und gabelförmige Schwanzflosse mit sehr langen Endspitzen. Wegen der Körperfarben siehe die colorirte Zeichnung.

Bfs $\frac{0}{17}$. Bafs $\frac{1}{3}$. Rfs $\frac{6}{28}$. Stfs $\frac{2}{29}$. Schfs $\frac{0}{20}$.

Körperlänge 16 Zoll. Ich erhielt nur ein einziges Individuum auf der Insel Schaucke, wo er zwischen den Korallen vorkömmt; ist schwierig zu fangen, weil er nicht an Angeln anbeist.

Balistes cerulescens.

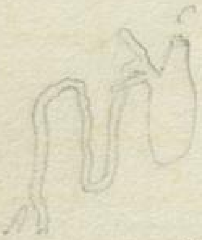
Elliptisch vertical oval zusammengedrückter Körper mit ungerundetem Mund und dicken fleischigen Lippen; Anfang der 2ᵗ R.flosse & Steisflosse höher als das Ende. Schwanzflosse in der Mitte geradlinigt abgestutzt mit verlängerten Endspitzen. Keine Stacheln an der Schwanzbasis. Zahnbildung & Knorpelhaut wie bei den andern Balistes; wegen der Körperfarbe sehe die illuminirte Zeichnung; Bsf $\frac{0}{14}$, Rsf $\frac{3}{0} + \frac{1}{26}$ Stf $\frac{1}{23}$, Schsf $\frac{0}{12}$, Körperlänge 18 Zoll; erhielt 1 Individuum auf der Insel Schusche.

NB. diese Species hat einige Aehnlichkeit mit Balistes vetula. Bloch. Tab. 150. oder auch mit B. noir Lacep. Vol. I Tab 13 fig. 2 & p. 380

119) Scorpaena ~~[struck through]~~ aurita (Rüpp.)

Körperform der Scorpaena scrofa des Mittelländ. Meers, nur ist diese Species immer sehr viel kleiner, kleine Schuppen am ganzen Körper; knöcherigen stacheligen Kopf; vor jedem Auge eine Stachel, und über jedem 6 Stacheln; 5 Zacken am Präoperculum, 2 am Operculum, 1 an dem Schulterknochen; mittelmäßig gespaltener Mund mit einer Reihe feiner Zähnchen besetzt; mittelmäßig gespaltene Kiemen mit 7 Gräten in der Kiemenhaut. Grundfarbe des Körpers grüngelb mit rothbraunen Marmorirungen, und viele kleine weißliche Flecken, Iris silberfarbig mit braunen Flecken; alle Flossen grünlich violettirisch, der freie Rand der Rück, Bauch & Schwanzflosse weis gesäumt. Direct laufende Linea lateralis von der Kiemenöffnung nach der Schwanzmitte.

Bfs $\frac{0}{16}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{12}{0}+\frac{1}{9}$, Afs $\frac{3}{5}$, Sfs $\frac{0}{16}$, ~~mehrere~~ klein letztere zugerundet. Muskelloser Magenstumpf sack mit 2 kleinen Cöcums, kurzer einmal zurückgebogener Darmkanal; keine Schwimmblase. Körperlänge 2½ Zoll. Vorkommen zwischen den Korallen.



Kleine Hautfasern an den untern Naslöchern ab keine unter dem Kinn.

Scolopsis ocularis? Hemp.

Ziemlich langgestreckte Körperform mit halbparabolischem Kopfprofil wie bei Terapon Gerboa; große Augen, wenig gespaltener Mund, etwas wenig hervorschiebbar. Gezähntes Praeoperculum. Suborbitalis gezähnt mit einer langen Spitze nach hinten zu gerichtet. Eine Stachel am Operculum; die Schulterknochen über der Kiemenöffnung gezähnt; Kiemenöffnung nicht sonderlich groß, 5 Gräten in der Kiemenhaut. Körper mit mittelmäßigen Schuppen bedeckt. Die Farbe des seit mehreren Stunden getödeten Fisches war gräulich weißer Grund mit einem dunkelbraunen Streif längst der Linea lateralis; ein weißlicher Längenstreif längst der Rückflosse, ein anderer zwischen beiden von dem Auge an bis an das Ende der Rückflosse. Alle Flossen scheinen gering gelb zu sein. Iris unkenntlich, hellbraun mit gelbem Ring? Rfl $\frac{10}{19}$, Brfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{3}{7}$ Schwanzflosse 18 a 20. Beide Kiefer mit einer ~~Reihe~~ Binde feiner Bürstenzähne besetzt, 2 bürstenförmige Zahnbüschel oben am Schlund. Kleiner halbmuskulöser Magenstumpfsack. Cöcums? sehr kurzer Darmkanal mit einer kleinen Rückbiegung; einfache Schwimmblase; Körperlänge 5 1/2 Zoll.

ist vielleicht Sci. lineatus (Quoi Tab. 60. fig. 3) schlecht
oder Lama Geliminda Russel Tab. 107.

121. ~~Sparus~~ Pagrus ~~djettensis.~~ grandoculis Rüppell

Körperform des Sparus erythrinus, aber ganz ausgezeichnet durch die grossen nahe beisammen stehenden Augen; etwas fleischige dicke Lippen. In der Mitte des Munds oben 6 unten 4 starke konische Zähne, neben eine Reihe grosser abgeplatteten Backenzähne. Die gelb? rothe Körperfarbe dunkel röthlich fleischfarbig; Brustflosse grünlich; alle andere Flossen schmutzig braun. Bfs $\frac{0}{14}$; Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{10}{10}$, Afs $\frac{3}{9}$, Schfs 21. — Nur ein Individuum ~~von~~ circa 15 Zoll in Djetta erhalten.

Ist es vielleicht Sciaena grandoculis Forsk.? p. 53. N: 65.

Caranx
Scomber rum. Försk. p. 54 N.° 70. 122

Länglich eliptischer Körper mit ganz kleinen Schuppen und mittelmäßigen Carena am Ende der Linea lateralis, kleiner Mund, der etwas protractil ist, ganz zahnlos; Grundfarbe des Körpers fleischfarbig ins gelbliche spielend, mehr strohgelb am Kopf; sieben schmale blasse rauchgraue Querstreifen gehen über den Rück nach dem Bauch zu. Iris silberfarbig? Brust, Bauch & Steißflosse gelblich, Rückflosse kiallinisch mit gelblichem Rand; gabelförmige Schwanzflosse kiallinisch gelblich mit himmelblauer Endspitze. 7 Gräten in der Kiemenhaut.
Bfs $\frac{0}{19}$, Bafs $\frac{1}{4}$, Rfs $\frac{7}{0}+\frac{0}{20}$; Stfs $\frac{2}{0}+\frac{0}{17}$
Schfs 22. Körperlänge 11 Zoll.

Synonime Paloosa Parah, Russel Tab 149 (gute figur)

NB. Caranx a six bandes Quoi & Garnard Tab 65 fig. 2 ist die Jugend?

123/ ~~Clinodorcas~~ Percidt. G.

~~Astracopus~~ cylindricus. (mihi) Blennius hexophthalmus Hem.

Lang gestreckter cilindrischer Körper; konischer, etwas horizontal abgeplatteter ~~Rumpf~~ Kopf [seit. die Operkeln [illegible] die Lippen]; mittelmäßig gespalten; Maul mit dicken Fleischlippen versehen, an beiden Kiefern mehrere Reihen bürstenförmiger Hechelzähne, wovon die vordersten am größten. Augen ziemlich nahe zusammenstehend etwas nach oben zu gerichtet; mittelmäßig gespaltene Kiemenend [die Kiemenhaut [illegible] beide [illegible] um die Brust zusammen] zusammen; am Operculum eine Stachel; [ganze Kopf, die Brustflosse & Rückenflosse mit mittelmäßigen Schuppen] ~~lange~~ Rückenflosse; Bauchflosse [Linea lateralis [illegible] durch die Kopf [illegible]] sitzend unter den Brustflosse; ~~mittelmäßige Schuppen am ganzen Körper~~. Körperfarbe am Kopf & Rück meergrün, gelblich nach dem Bauch zu. Braungelbe Diagonallinien über die Wangen & Operkeln; dunkelgrüne, schuppige Schattirungen auf dem Rück.; auf jeder Bauchseite über der Mitte der Steißflosse 3 kleine runde schwarze Flecken mit schwefelgelb eingefaßt. Auf der kriallinischen Rück & Steißflosse längs Reihen von blauschwarzen Flecken und orangegelbe Schattirungen. In der Mitte der ~~Steiß~~ Schwanzflosse ein großer schwarzer Fleck, Ende der ~~Steiß~~ Schwanzflosse weiß, sonst ist solche kriallinisch. Iris ~~[illegible]farbig~~ bräunlich mit gelbem Ring um die Pupilla. 6 Gräten in der Kiemenhaut. Brfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{5}{21}$, Stfl $\frac{0}{18}$, Schfl $\frac{0}{14}$ + 10 klein. Am Vomer steht eine Partie bürstenförmiger Zähne, eben so am Schlund; der Magen bildet ein kleinen muskulösen Stumpf [illegible] ohne Coecum, dem ein kurzer Darmkanal ohne merkliche Rückbiegung folgt. Nahrung kleine Conchilien & Mollusken [illegible] & [illegible] Länge 6 a 8 Zoll.

Perca

Diacope ~~coccinea~~ ~~gibba~~ Ehrenberg ist es nicht (~~Rüpp. W. p. 46 Nr. 8~~ ?)
Cuv. Vol 2 p 437

Die aufwärts geschweifte Profillinie der Vorder[kopf?] und der etwas zugespitzte Mund geben dieser Species eine von den anderen Species dieses Geschlechts etwas verschiedene Körpergestalt; die gewöhnliche Reihe hackförmiger Zähne an beiden Kiefern und das ~~gezähnelte~~ unten fein gezähnelte Operculum mit der Auskerbung zur Einlenkung der Knochenspitze des Operculums. Kopf, Operculum, & ganzer Körper mit mittelmäßigen Schuppen bedeckt; 1r Stachel der der Rück. & Steißflossen kleiner als die 2te. Hinteres Ende dieser beiden Flossen, so wie die beiden Gabelspitzen der Schwanzflosse zugerundet. Körperfarbe des ganzen Fisches lebhaft rosenroth, ~~[illegible]~~ etwas dunkeler nach dem Rück zu; alle Flossen braunroth; der freie obere Rand der Rück, Bauch & Steißflosse weißlich. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla.

Bfs $\frac{0}{16}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{10}{14}$, Schfs $\frac{8}{17}$, Stfs $\frac{3}{8}$.

~~Ist es Diacope Eos von Quoi & Gaimard.~~ ?
Ist in beiden als Mesoprion annularis ~~Ga~~ Hasselt

125) Caranx bajad. Forsk. + 55 N. 71. 6.
Scomber ~~flavopunctatus.~~

Diese Species hat einige Aehnlichkeit mit Scom. flavoguttatus sowohl durch Farbe als Körperform. Wesentlich unterscheiden sich beide durch die Gestalt der 1ten Rückenflosse welche bei dieser Species stets sehr nieder ist, und ferner durch den Mangel der steifen Stacheln vor der Afterflosse. Körperfarbe bläulich silberfarbig, mit sparsamen einzeln zerstreuten kleinen gelblichen Flecken. Karena nicht sonderlich lang & stark, wenig geschweifte Linea lateralis. Körper mit kleinen Schuppen bedeckt; Brustflosse sehr groß, säbelförmig gekrümmt; der Anfang der 2ten Rückenflosse und der Afterflosse in eine Spitze verlängert. Schwanzflosse gabelförmig; alle Flossen violet kristallinisch. Iris braun mit goldgelbem Ring u. d. Pupilla. Mund klein ohne wirklichen Zähne, aber hinter den Kiefern eine Binde feiner bürstenförmiger Spitzen. 6 Gräten an der Kiemenhaut

Brfl $\frac{0}{23}$; Bafl $\frac{1}{5}$; Rfl $\frac{5}{0}+\frac{0}{29}$; Afl $\frac{1}{20}$. Schfl 26. Am Schlund 6 Partien starke hemisphärische Knochenzähne; Muskulöser

Cilindrischer Magen an dessen untern Drittel der Pilorus mit Neungewinklig inserirt; das erste Drittel des Darmkanals ist an einer Seite mit sehr zahlreichen Cöcums besetzt; der Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist halb so lang als der ganze Körper. —
Keine Schwimmblase?

Vor der Steißflosse unter der Haut 2 Stacheln.

Lichia ~~Lysan~~ Commersonii Lacepede ~~Forsk. p. 54. N. 67.~~, Scomber madagascariensis Shaw Gen. Zool. T. V. p. 590 T. 85.

Sehr langgestreckte, lanzettenförmige Körperform; Unterkiefer länger als der obere; Augen näher an der Mundspitze als am Mundwinkel; beide Kiefer des weitgespaltenen Munds mit mehreren Reihen kleiner Hackzähne besetzt. Körperfarbe silberweiss, bläulich schillernd nach dem Rück zu; Sechs graue metallglänzende runde Flecken in einer längen Reihe in der Mitte des Körpers; ganz kleine Schuppen am ganzen Körper; Linea lateralis so zu sagen unmerkbar; keine Karena am Schwanz; Die Bauchflossen sind durch eine Membrane am hintern Rand mit dem Bauch angewachsen. Die 1te Rückflosse besteht aus 7 isolirten kurzen Stacheln, deren Spitzen abwechselnd von einander divergiren. Rück & Steisflosse karminröthlich; Brfl. röthlich gelb; Schwanzflosse violet Bauchflosse weiss. Iris silberfarbig.
Sehr weit gespaltene Kiemen mit 7 Gräten in der Kiemenhaut.

Brfl. $\frac{0}{19}$, Bafl. $\frac{1}{5}$, Rfl. $\frac{7}{0} + \frac{0}{9+10}$. Stfl. $\frac{2}{0} + \frac{0}{6+13}$
Schfl. . . .
Heimath in Djetta Lysan.

Bloch 336. Scomber aculeatus e Mari mediterraneo

Syn. Toloo Parah Russel Tab: 136. & T. 140 & 141
Scomberoide Commersonii? Cuv
Aken Parah

127

Balistes flavimarginatus

Körperform wie Balistes coerulescens (p 118)
Lippen & Gegend des Munds rosenroth,
welches sich nach den Backen und dem
Kinn zu ins gelblich rothe verläuft; sie sind mit nackter Haut überzogen; übrige
Körperform schmutzig grünbraun; von
gleicher Farbe die Rück, Steis & Schwanzflosse
sämmtlich mit einem gelben Randsaum
Brustflosse an der Basis schwarzgrün,
gegen den freien Rand hyallinisch rothgelb.
6 Reihen konischer, parallel laufender Kno-
chenspitzen an jeder Seite der Basis des
Schwanzes. Iris braun; 4 schmutzige Streifen in der
Haut unter jedem Auge; Schwanzflosse
etwas ausgekerbt mit gabelförmigen
Spitzen. Bfl $\frac{0}{14}$. Rfl $\frac{3}{0}$ + $\frac{0}{25}$, Afl $\frac{0}{23}$
Schfl $\frac{0}{12}$.

~~Labrus~~ Julis (undulatus.

Eine sehr schön colorirte Species. Die auswärts gekrümmte Stirn macht einen kleinen Höcker über den Augen; sonst ist der Körper lang vertical zusammengedrückt, mit den fleischigen Lippen und der Zahnbildung des Geschlechts. Mittelmäßige Schuppen; keine Linea lateralis ist zu bemerken.

Kopf & Operculum grünblau mit wellenförmigen gelben Zeichnungen; 2 Königsblaue Streifen winden sich rückwärts vom Auge ab Iris braun; Grund der Körperfarbe grünbraun. Gegend der Kiemenöffnung, Basis der Brustflosse & die Bauchseite mit labyrinthartigen kastanienbraunen Zeichnungen; auf jeder Schuppe ein erdbrauner dicker Querstrich; Rück, Steiß & Schwanzflosse dunkel kastanienbraun mit regelmäßigen wellenförmigen dünnen graugelben Querstreifchen; freier Rand der zugerundeten Schwanzflosse grüngelb. Brustflosse kastanienbraun mit feinen graubraunen labyrinthartigen Zeichnungen; freier Rand der Brustflosse hyallinisch. Bauchflosse röthlich braun mit matten hellbraunen labyrinthzeichnungen. 3 Gräten in der Kiemenhaut.

Brfs $\frac{0}{12}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{2}{11}$, Stfs $\frac{3}{7}$, Schfs $\frac{0}{15}$.

129) Caranx
Scomber ceruleopinnatus

Längliche vertical zusammengedrückte elliptische Körperform, von bläulich silberschimmernder Farbe mit einigen wenigen kleinen gelblichen unregelmäßigen Flecken an der Rückseite; kurze Karena an der Schwanzbasis, dann lange geschweifte Linea lateralis; sehr lange säbelförmige Brustflosse bläulich kristallinisch; Rück & Steißflosse schmutzig violet; Schwanzflosse röthlich violet. Iris silberfarb? An beiden Seiten der Kiefer bürstenförmige kleine Zahnbüschel. 7 Graten in der Kiemenhaut. Brfl $\frac{0}{22}$; Bafl $\frac{1}{5}$
Rfl $\frac{8}{0}+\frac{0}{23}$, Stfl $\frac{2}{0}+\frac{0}{19}$, Schfl $\frac{0}{22}$?

Scomber ~~nigromaculatus~~ fordani Forsk. p. 55 N: 71

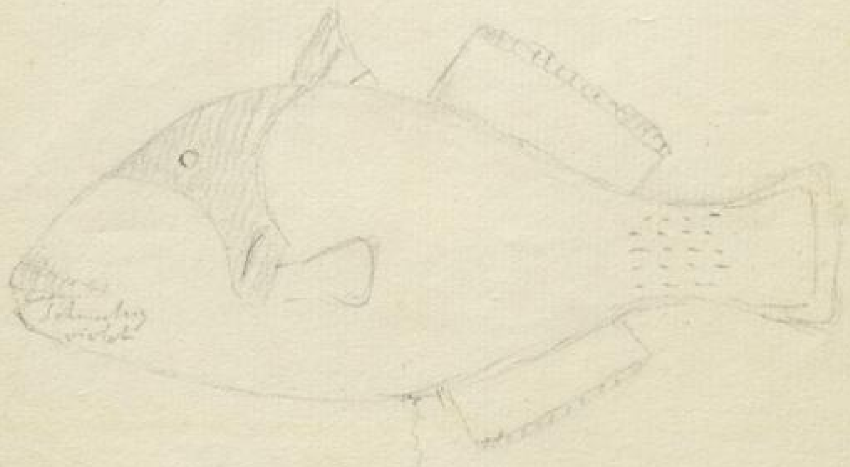
Langgestreckter eliptischer zusammengedrückter Körper, von bläulich silberweisser Farbe mit 5 unregelmäßigen schwarzen Längeflecken auf jeder Seite; ziemlich grosse Augen; Iris kastanienbraun; alle Flossen hiallinisch; langgeschweifte Linea lateralis, parallell laufend mit der Rückkrümmung; kaum merkliche Karena an der Schwanzbasis; lange Brustflossen, sehr weit gespaltene Kiemen. – An den beiden Kiefer mehrere ganz feine Reihen bürstenförmiger Zähne. Rfl $\frac{7}{0}+\frac{0}{23}$, Bfl $\frac{0}{20}$; Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{2}{0}+\frac{0}{19}$; Schfl $\frac{0}{23}$. Körperlänge 16 Zoll.

131) Balistes viridescens. Lacepede. Schaaram Fk. XVII. N: 46?

Ganze Körperfarbe grasgrün, mit Ausnahme einer schwarzgrünen Maske welche von der Basis der 1. Rückflosse und den Naslöchern durch die Augen nach den Brustflossen sich erstreckt. Ein breiter blaugrüner Schnurrbart gehet über die Oberlippen; Kinn & Unterlippen grünviolet; 2. Rückflosse, die viereckente Schwanzflosse und die Steißflosse schmutzig rothviolet mit schwarzbraunem Randsaum; Brustflosse schmutzig grün mit braungrünem Randsaum; 1. Rückflosse schwarzgrün. Iris hellgrün mit schwarzen sternförmigen Zeichnungen. An jeder Seite des Schwanzbarts 5 Reihen konischer Knochenstacheln mit nach vorn gerichteter Spitze.

Brfl $\frac{0}{14}$. Rfl $\frac{3}{0}$ + $\frac{0}{26}$; Afl $\frac{0}{24}$. Schfl $\frac{0}{12}$

Ist in Lacepede V. I pag 378 ganz gut beschrieben & Tab. 16 fig. 3 als Baliste verdatre abgebildet der ganze Unterschied beruhet daß er nur 4 Reihen Stacheln an der Schwanzbasis hat.



Cheilinus.
~~Labrus~~ coccineus.

Das Kinn? des Unterkiefers ist etwas mehr hervorstehend als bei den gewöhnlichen Labrus ziemlich große Schuppen, unterbrochene Linea lateralis, die gewöhnliche Zahnbildung & fleischige Lippen. abgestumpfte 4 eckige Schwanzflosse. Farbe des Kopfs unten dunkel smaragd grün, nach oben zu ins bräunliche übergehend. An den Augen orangegelbe, über die Operkeln schwarz blaue unregelmäßige Streifen; ganze Körperfarbe dunkel Karminroth; eben so die Brust, Bauch & Steißflosse, Rückflosse Karminroth ins blau violette nach dem freien Rand übergehend. Schwanzflosse blau violet; Iris braun mit goldgelbem Ring um die Pupilla. Bfl $\frac{0}{12}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{10}$, Stfl $\frac{3}{8}$, Schfl $\frac{0}{15}$. Körperlänge 9 Zoll.

Ist Cheilinus radiatus von van Hasselt
im Museum z Leiden.

133) Dentex rivulatus

Körperform wie Dentex ~~labrax~~ maena (p. 4) einfach fleischige Lippen; nicht sonderlich große einzeln stehende Hackzähne an beiden Kiefern, hinter welchen viele bürstenförmige Splitterzähne. Kopf grünlichbraun, mit himmelblauen wellenförmigen Zeichnungen über die Operkeln, und zwischen den Augen & Mund; Körperfarbe verwaschen weißgrün; Flossen hiallinisch mit gelblichem Rande; etwas ausgekerbte Schwanzflosse; Iris silberfarbig; Rfl. $\frac{0}{14}$, Bafl. $\frac{1}{5}$, Afl. $\frac{10}{9}$ Brfl. $\frac{3}{10}$, Schfl. $\frac{0}{2+17}$ + 2 Die Augen sind verhältnißmäßig groß.

Sphyraena ~~agaun.~~ ~~microlepidota.~~ ~~[illegible]~~ flavicauda R. oder obtusata Cuv.

Kopf & Körperform wie die Sphyraena des Mittelländischen Meers, auch eben so gestellte Flossen, & Zahnbildung. Rückfarbe hellgelbgrün, Bauchfarbe silberfarbig; längst der Linea lateralis ein grünbraunen Streif; Vertex grünbraun, dann gelbgrün, und nun folgt ein grünbrauner Streif der sich von der Mundspitze durch die Iris zieht. Iris hellblau mit goldgelbem Ring um die Pupilla; Flossen kristallinisch, mit Ausnahme der Schwanzflosse welche grünlich gelb ist.

Stark muskulöser spindelförmiger Magensack, an dessen obern Ende inserirt sich stumpfwinklig der Pilorus, der mit einem dichten Kranz zahlreicher Cöcums besetzt ist. Der Darmkanal macht keine Rückbiegung und läuft direct zum After; er ist dickhäutig und innen ganz mit ein Netz Blutgefäße überwachsen.
Der Fisch hat eine ungewöhnlich große Cistifellea, und eine Schwimmblase die nach vornen zu in 2 Spitzen ausläuft. — Wird 6 Fuß? lang und heißt Agaun.

~~Rfs~~ $\frac{5}{15}$. Bfs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{5}{4}$ + $\frac{1}{9}$ Afs $\frac{2}{9}$ Schf 17 & mehrere kleine; der hinterste Strahl der 2ᵗ Rücken und der Afterflosse bedeutend länger als der vorher stehende Strahl.

die [illegible] Lacep.

vielleicht Sphyraena indica Cuv.

135) Glossodontes? argenteus Forsk. p. 68 N. 99.

Da ich keine Anatomie dieses Fisches vornahm so habe ich gar nicht zu der vollständigen äußern & innern? Körperbeschreibung von Forskahl beitragen können; Auf jeden Fall scheint mir diese Species von der Argentina getrennt werden zu müssen. Dr Ehrenberg rechnet sie zu Elops.

Siehe über diesen Fisch Cuvier Mem. du Musée Vol V 1819.
Nach Cuvier sind hievon Synonime:

Clupea macrocephala Lacep. Vol 5 Pl. 14 fig. 1.
Albula plumieri Bloch ed. Schneid. Pl. 86. fig. 1.
im Text pag 432 Albula gonorhynchus genannt.

Tello. ~~[illegible]~~ Icon Rüpp. 174 (136.
Sphyrena ~~[illegible]~~. ~~Rüpp.~~

Die gewöhnliche spindelförmige Körperform des Geschlechts, nach beiden Extremitäten conisch auslaufend. Die gewöhnliche Zahnbildung & der verlängerte Unterkiefer. Eine Stachel oben am Operculum; Körperfarbe nach dem Rück bläulich grün, nach dem Bauch zu silberfarbig. Eine Reihe paralleler Queerstreifen von grün-grauer Farbe zeigt sich längst der Linea lateralis am Boden fleck; mittelmäßig kleine Schuppen auf den Opeckeln & dem ganzen Körper. Linea lateralis läuft direct von der Kiemenöffnung nach der Schwanzmitte. Beide Rückflossen und die Brustflosse grünlich kriallinisch; Bauch & Steißflosse weiß. Schwanzflosse bläulich grün. Iris silberfarbig. Kiemenhaut 7 Gräten;

Brft $\frac{0}{12}$. Bast $\frac{1}{5}$; Rkf $\frac{5}{0}+\frac{0}{10}$. Stf $\frac{2}{8}$?; Schf $\frac{0}{3+17+3}$

Körperlänge wie es scheint nie mehr als 15 Zoll.

~~Forsk. p. XVI. N. 37. β.~~

137) Priacanthus hamrur. Forsk. p. 45 N. 44.
Meine Krankheit in Djetta verhinderte mich irgend eine Note über diesen Fisch zu machen. Wegen der äussern Gestalt verweise auf Forskahls Beschreibung.

Anthias macrophthalmus Bloch T. 319.

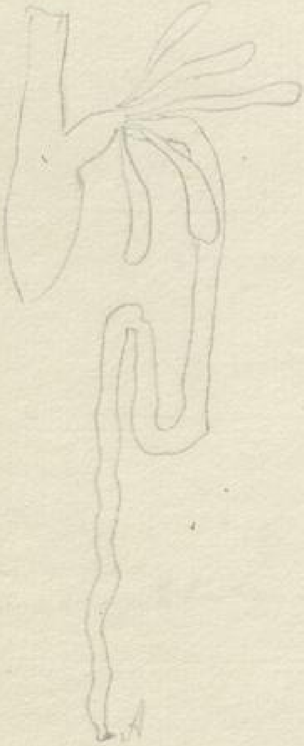
Carcharias albimarginatus

Vollkommen ähnlich dem Carcharias tänistus (p. 44) nur durch das Farbenkleid etwas verschieden. Obertheil des Körpers und der Brust & Bauchflossen dunkelaschgrau; an jeder Flosse die Spitze und der hintere freie Rand weißlich. Bauchseite schmutzig röthlichweiß.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

139) Cichla faras. Neues Geschlecht

Ziemlich langgestreckte elliptisch konische Körperform; Unterkiefer länger als der obere beide mit einer Reihe ganz feiner Zähne besetzt. Große Augen; Körperfarbe rosenroth silberfarbig nach dem Rück zu ins Karminrothe übergehend; Vorder & Kopf dunkel Zinoberroth, das Kinn röthlich violet Iris rothbraun mit goldgelbem Ring um die Pupilla; Brust, Bauch & Steißflosse hellröthlich rosenroth. Rück & Schwanzflosse schmutzig zinoberroth. Sehr weit gespaltene Kiemen mit 7 Gräten in der Kiemenhaut.



Muskulöser Magenstumpfsack an dessen Mitte ist der Pylorus spitzwinklig inserirt; er ist mit 5 Kolbenförmigen langen Cöcum besetzt. Der Darmkanal macht eine Rückbiegung und ist 2/3 so lang als der Körper. Die Milz besteht aus zwei kleinen spitzwinklich vereinigten cylindrischen Massen. Einfache robuste längliche ~~Schwimm~~blase. Sonderbare ungewöhnliche baumförmige Gefäßstämme? hinter den Kiemen. Dieser Fisch wird 1 Fuß lang & heißt in Djetta Faras. –

NB Hievon giebt Lacepede unter dem Namen Labre fourche Vol 3 Tab. 21 N:1 eine erkenntliche Figur.
Caranxomorus sacrestinus? Lacep.

Acanthurus {gahhm annularis A. nigr.? Hemp.

Körperform wie A. striatus (p. 53), Körperfarbe schwärzlich, und nur um der Schwanzbasis ein grauweißer Ring. Rück-, Brust & Afterflosse schwarz mit bläulichen wellenförmigen Streifen; zwischen dem weißlichen Ring & d. Schwanzflosse ein grauer halber Mond; der freie Rand der Schwanzflosse hellgrau. Brustflosse braungrau.

Rfl $\frac{10}{22}$, Brfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Afl $\frac{3}{21}$, Schfl $\frac{0}{19}$

$\frac{9}{28}$ $\frac{0}{17}$ $\frac{3}{25}$

141) Dentex charak māna. Forsk. p. 52 N: 63.

Körperform & Zahnbildung wie D. elongatus (p. 52)
Hauptfarbe blas Meergrün, ins gelblichweiße
nach dem Bauch zu übergehend und nach der
Rückflosse zu und in der Mitte des Kopfs mehr
dunkelgrün. Iris dunkelbraun mit einem
gelblichen Ring um die Pupilla. In der Mitte
jeder Körperseite unter der Linea lateralis ein
rhomboidalischer schwarzer Fleck mit gelb-
gelb bordirt. Alle Flossen grünlich krystallinisch

~~Dentex erythrinus.~~

~~Körperform & Zahnbildung wie bei vorigen Species aber der Mund mit dicken fleischigen Lippen wie bei einem Labrus versehen. Kopf schmutzig braunviolet; Operculum & unterer Theil des Bauches blauviolet; nach dem Rücken schmutzig rothviolet. Rück & Schwanzflosse schmutzig rothbraun; Brustfl. röthlich hiallinisch; Bauch & Steißflosse röthlich violet. Iris kastanienbraun mit gelbem Ring.~~

Dentex stuarei

Ovalelyptische Körperform mit ziemlich großen Schuppen bedeckt; Die vordere Reihe der Mittleren Zähne konisch, dahinter eine Binde bürstenförmige Hechelzähne; auf den Seiten eine Reihe konischer Zähne; Bf $\frac{0}{14}$ Baf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{10}{10}$, Aff $\frac{3}{8}$, Schf 16. Farbe des Kopfs schmutzig braunviolet, des Körpers schmutzig röthlich weiß, der Flossen röthlich hyallinisch; hinterer Rand der Schwanzflosse aschgrau. Körperlänge 9 Zoll. von Djetta. Dicke fleischige Lippen; Unter den Augen auf jeder Seite 2 blaue Streifen. –

143) Equula forskalii R.
~~Zeus~~ ~~[illegible]~~ ~~equula~~ R. Scomber equula Forsk. p. 58 n. 77. a

Wegen der ungewöhnlichen form der Kiefer dieser Species verweise ich an meine Zeichnung. Körperfarbe: silberfarbig. Die Flossen, alle krystallinisch bläulich.

Siehe übrigens Forskals ausführliche Beschreibung am angeführten Orte.

[illegible] p. 35 [illegible] 25

Vielleicht eine individuelle [illegible] p. 192
[illegible] eine andere Species die in Hamilton [illegible] als [illegible] abgebildet ist.

Ist Gerres filamentosus.

Sciaena Nageb. Forsk. p. 51 N. 60.

Körperform beinahe wie die Diagramma; aber wohl davon unterschieden indem hier nur der untere Rand des Präoperculum gezahnelt ist, und ferner der stachelige Theil der Rückflosse durch eine tiefe Auskerbung beinahe ganz von den biegsamen Gräten getrennt ist; Der ganze Kopf mit Schuppen bedeckt. Körper & Kopf farbe silberweiß mit Tombackschimmer; die oben 2/3 besetzt mit braunen kleinen Flecken. Iris hellbraun. Brust, Bauch & Steißflosse weißlich hiallinisch, Rückflosse schmutzig grau hiallinisch mit vielen kleinen braunen Flecken. Schwanzflosse von graulicher farbe, gegen den freien Rand ins schwarzgraue übergehend. Dichtgestellte bürstenförmige Zähne an beiden Kiefern.

145) Scomber gomfudensis.

Körperform des S. tynnus; ziemlich weit gespaltener Mund mit einer Reihe feiner Zähne besetzt. Linea lateralis ohne Carena; sehr weit gespaltene ~~Operculum~~ Kiemen; die Biegung des Operculum macht unten beinahe einen rechten Winkel. Körperfarbe silberfarbig nach dem Bauch, goldspielend in der Mitte jeder Körperseite, nach dem Rücken zu violett blau. Stellw. röthlich; Hinter der Rück. & Steißflosse 5 falsche Flossen. Alle Flossen krystallinisch, nur die Schwanzflosse etwas gelblich; Die Brustflossen sind sehr klein. Kiemenhaut 7 Gräten;

Brf $\frac{0}{20}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{8}{0}+\frac{0}{11}+5$; Stfl $\frac{1}{11}+5$. Schfl $\frac{0}{32}$. Körperlänge 10 Zoll.

Scomber Kanagurta
Russel Tab CXXXVI

Der Schlund ist oben und unten mit mehreren Partieen ziemlich langer haarförmiger Zähnchen besetzt; zahllose Blinddärme am Pylorus, dünne einfache Schwimmblase. Der .

Caranx ~~djedaba R.~~ (unimaculatus) ~~Scomber djedaba Forsk~~ ~~fol. N. 75~~.

Die form des Körpers ungefähr wie die eines Sparus boops. Silberschimmernde ~~Hautfarb~~ Schuppen; nach dem Rücken zu violet; ein schwarzer fleck am obern Ende der Oeffnung des Operculum. Iris braun; beide Rückenflossen & Schwanzflossen gelblich; die andern flossen kristallinisch; sehr kleiner gespaltener Mund mit einer ~~Reihe~~ kleiner feiner ~~Zähne~~ Zahne; ziemlich weitgespaltene Kiemen mit 6 Gräten in der Kiemenhaut. Langegen (?) schwerste Brustflossen. Breite Carena bis in die Mitte des Körpers. Bfl. $\frac{0}{22}$, Bafl. $\frac{1}{5}$, Rfl. $\frac{7}{0}+\frac{0}{25}$, Stfl. $\frac{2}{0}+\frac{0}{20}$; Schfl. $\frac{0}{22}$. Körperlänge 9 Zoll.

Ist Caranx Xanthura van Hasselt. Mus. d. Leid.

147) Upeneus barbarinus Cuv.
Mullus täniatus? Ruepp. Vol 3 p 462

Form des Kopfes etwas verlängert und zugespitzt, welches diese Species wesentlich von den gewöhnlichen Mullusarten die Mittelländische unterscheidet. Farbe nach dem Rücken zu grüngelb, fleischfarbig nach dem Bauch zu, welcher weißlich. eine schwarzbraune Streife gehet vom Auge längst dem Rücken bis gegen das Ende der 2te Rückflosse; ein schwärzlicher Fleck zu beiden Seiten der Schwanzbasis. Iris braun mit goldgelbem Ring. Schwanzflosse gelb; 1te Rückflosse röthlich violet mit gelb schattirt; 2te Rück & Steißflosse violet hiallinisch mit gelben wellenförmigen Längestreifen. Brust & Bauchflosse fleischfarbig hiallinisch; ein Stachel an jedem Operculum; Linea lateralis etwas geschweift wie die Biegung des Rücken. Kiemenhaut 3 Gräten. Bft $\frac{0}{15}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{8}{0}$ + $\frac{0}{9}$, Afs $\frac{1}{6}$, Schfs $\frac{0}{16}$. 24

Gobius caeruleopunctatus.

Färbe des Körpers & der Flossen schmutzig
olivengrün; am Kopf, auf der Kiemenhaut,
& zwischen der Bauch & untern Brustflosse
so wie auf beiden Rückflossen Königsblaue
Puncte mit lapis lazuli eingefaßt; Brust
& Bauchflosse mit weißen Puncten; hintern
Körper & Steißflosse mit lasurblauen Puncten.
graubraune, lichte Diagonalstreifen quer
über den Körper von hinten nach vorn zu;
zugerundete Schwanzflosse die strohgelb
eingefaßt ist mit einem schwarzen Rand-
saum. Iris gelbgrün.

Rfl? $\frac{6}{0} + \frac{6}{12}$, Afl $\frac{0?}{11}$, Schfl $\frac{0}{20}$
von Messina.

149) Pomacentrus? ~~caeruleo-punctatus~~ pavo.

Eliptische Körperform, Kleiner Mund mit einer Reihe Kleiner zugespitzter Meiselzähne Operculum ~~Präoperculum~~ & Suborbitalis gezähnt; eine Stachel oben am Operculum grosse Schuppen; Linea Lateralis endet am hintern Ende der Rückflosse; Körperfarbe hellgelblich grün ~~schwarzbraun~~, auf jeder Schuppe des Kopf ~~ein~~ auf obere Hälfte des Körpers ein himmelblauer ~~himmelblauer~~ Punkt. ~~Basis der~~ An der Basis der Brustflosse ein schwarzblauer Fleck, ~~Schwanzes, die Schwanz & Bauchflosse & das hintern Ende der Rück & Steisflosse schwarz~~ trüggrün. Iris ~~schwarz~~braun. Der untere Theil der Rück & Steisflosse mit Kleine Schuppen bewachsen. die Schwanzflosse gabelförmig. Bfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{13}{13}$, Stfl $\frac{2}{14}$, Schfl $\frac{0}{18}$. Unter den Kiem 6 Por

cf. Chaetodon Pavo Bloch 198 fig. 1

Pomacentrus marginatus.

Dieser Kleine Fisch der nie über Zoll Länge zu erreichen scheint, hat den Kleinen Mund mit meiselförmigen zugespitzten Zähnen bewaffnet. Das Suborbitalknochen ~~Präoperculum~~ fein gezähnt; die Seitenlinie endet unter der Rückflosse.

Die Körperfarbe gelbgrün in der obern Hälfte, grünbraun in der untern, die Brustflosse, die äussere Hälfte der Rück & Steisflosse schwarz die andern Flossen braungelb.

Rfl $\frac{12}{13}$ Bfl $\frac{0}{14}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Stfl $\frac{2}{12}$ Schfl --

Kiemenhaut mit 5 Gräten; der äussere Rand der Schwanzflosse weiss gesäumt.

Serranus se~~mipun~~ctatus.

Körperform & Zahnbildung wie S. tauvina
farbe dunkelolivengrün, die Seiten des Kopf,
die Operkeln und die Bauchseite mit him-
melblauen kleinen Puncten; alle flossen
schwarzgrün mit himmelblauen Puncten;
ein weisser dünner Randsaum an der zuge-
rundeten Schwanzflosse & ein orangegelber
Randsaum an der Brustflosse. Iris dunkel
braun mit gelbem Ring um die Pupilla.
Linea lateralis stark geschweift in der Mitte
des Rücken. Brfl. $\frac{8}{14}$, Bafl. $\frac{1}{5}$, Rfl. $\frac{9}{15}$
Stfl. $\frac{3}{9}$, Schfl. $\frac{0}{18}$, Kiemenhaut. 6.

151 *Achirus acutus.*

Ganz flach gedrückter lanzettenförmiger Körper. Den die ungespaltene Steißflosse, ~~welche die~~ die linke Seite des Körpers ist die Augenseite, sie ist von schmutzig meergrüner Farbe mit feinen schwarzen Punctirungen; die Rücken-Steißflosse sind nicht von der Schwanzflosse getrennt. Gar keine Brustflossen. Auf der Augenseite ist der Mund mit Hautfasern besetzt. Die beiden Kiefer sind mit einer Reihe feiner Spitzzähne besetzt.

ist Plagusia Dipterigia N. 7.

vergleiche Plagusia bilineata in Bloch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cheilodipterus arabicus
~~Labrus lineatus~~. Forsk. p 42 N: 43

Langgestreckte elliptische Körperform; grosse leicht abfallende Schuppen, ununterbrochene aufwärts geschweifte Linea lateralis; mittelmässig gespaltener Mund mit einer Reihe auseinander stehender grossen Hackzähne besetzt; Präoperculum gezahnt; ziemlich weit gespaltene Kiemen; Körperfarbe silberfarbig mit sehr vielen dünnen braunen Längestreifen; an der Basis der Schwanzflosse ein brauner Querstreif; durch die braune Iris zwei goldgelbe Längestreifen; alle Flossen kristallinisch, nur der Anfang der ersten Rückflosse braun. Brfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{6}{0}+\frac{0}{10}$, Afl $\frac{2}{9}$ Schfl $\frac{0}{20}$. Einfache Schwimmblase; 3 Büschel bürstenförmiger Hackzähne am Schlund. Spindelförmiger muskulöser Magen; der Pilorus inseriert sich nahe beim Cardias. 2 Cöcums besetzen ihn; sehr kurzer Darmkanal der beinahe keine Biegung macht.

vergleiche Cheilodipterus rayi Lacep. Vol 3 pl 34 fig 1

153) ~~Labrus~~ Julis gallus ~~[struck out]~~ Rüppell. = Scarus gallus Forsk. 26. p. 11

Körperform, Zahnbildung & Linea lateral. wie bei Labrus julis. Haupt Körperfarbe dunkel grasgrün, auf jeder Schuppe ein bläulicher ~~Fleck~~ vertikaler Strich; um die Augen sternförmige violette Strahlenzeichnung; Rück & Steisflosse an der Basis grün, welche folgende Farben nach dem äußern Rande zu folgen; karminroth, himmelblau, & gelbgrün. Die Brustflosse ist in der Mitte karminroth mit himmelblauer Einfassung. Die Schwanzflosse ist gabelförmig; die Mitte der Flosse zwischen den beiden Gabelspitzen grüngelb.; die Spitzen selbst in der Mitte karminroth auf beiden Seiten mit himmelblau eingefaßt. Bauchflosse bläulich krystallinisch; Iris karminroth.

Brfl $\frac{1}{12}$; Bafl $\frac{1}{6}$. Rfl $\frac{8}{13}$, Affl $\frac{3}{13}$. Schfl $\frac{0}{18}$.

Kiemenhaut 6. Ziemlich große Schuppen. Längst der Mitte des Bauchs von der untern Kiemenöffnung bis zum Anus zwei violett. Längestreifen; 2 Querstreifen von ähnlicher Farbe um das Kinn.

ist vielleicht Girelle Duperey, Voyage de ~~Duperey~~ Zoologie Tab. 56. fig. 2

NB: Druckfehler in Schneider; es steht „radio secundo pectoralium statt radio secundo ventralium. p 245

ist Labrus Gallus Lin Gmel. 1284 N: 42.
× Labrus Zeylanicus Lin Gmel 1287 . 47

Casio? Hiatus
~~Smaris elongatus~~? Hemp.

Körperform des Smaris mäna des Mittelländischen Meers; kleiner wenig gespaltener Mund etwas hervorstreckbar (aber viel weniger als alle andere Arten des Geschlechts) beide Kiefer mit feinen Zähnen besetzt; Rückfarbe lasurblau, nach dem Bauch zu ins fleischfarbe übergehend; eine breite gelbgrüne Binde längst der Linea lateralis. Kleine Schuppen am ganzen Körper; Flossen fleischfarbig kristallinisch; Parallell mit dem äusseren Rand der gabelförmigen Schwanzflosse ein schwarzbraunes Streif, Spitzen der Gabeln schwarz; Kiemenhaut 6 Gräten

Bsf $\frac{0}{19}$; Basf $\frac{1}{5}$, Rsf $\frac{9}{14}$, Asf $\frac{3}{12}$, Schf $\frac{1}{19}$
+7 auf jeder Seite

Iris karminroth; an der Basis der Brustflosse ein schwarzer Fleck.

Kiemenhaut 6 Strahlen

A

155) Serranus guttatus. (2A Jugend von J. Seemann)
Körperform wie Serranus tauvina; zugerundete Schwanzflosse; Grundfarbe des Körpers & der Flossen schwarzbraun mit einzelnen weißen Punkten, wovon mehrere auf dem Rücken mit einem gelblich weißen Ring eingefaßt sind. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupille.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Serranus? semiflavus.

Länglich gestreckte elliptische Körperform; abgestutzte Schwanzflosse, ziemlich grosse Augen, Mund mit ziemlich grossen unbeweglichen Hackzähnen regelmässig besetzt; der Unterkiefer ist nicht länger als der obere wie bei den meisten Serranus Arten; Präoperculum gezahnt; Operculum mit 2 Stacheln. Iris braun mit Karminrothem Ring um die Pupilla. Vertex röthlich braun; Gegend der Operkeln verwaschen Karminroth; Rück grüngelb; Bauch & Seiten silberfarbig mit einigen grüngelben Längestreifen; Brust & Bauchflossen gelblich krÿstallinisch, die andern Flossen grüngelb. Kiemenhaut 7 Gräten; Bfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{12}$, Afl $\frac{3}{8}$, Schfl 21.

Am Schlund oben 4, unten 2 Parthien bürstenförmiger Zahnbüschel. Nur 4 Cöcum am Pilorus des muskulösen Magendarmsack; der kurze Darmkanal macht nur eine Rückbiegung. Körperlänge 6 Zoll. Von Djetta. Einfache Schwimmblase.

157.) Holacanthus ~~asfur~~ coerulescens (Försk. p. 61. N: 84 var. b)

Körperform der Chätodon; hintern obern Winkel der Rückflosse in Spitze verlängert; abgestumpfte Schwanzflosse; gezähntes Präoperculum; starke Stachel am Winkel des Präoperculum; dünne haarförmige Zähne in beiden Kiefern des wenig gespaltenen Munds; feingezähnte Schuppen. Körperfarbe rauchschwarz mit einzelnen blauschwarzen Schuppen am Vertex und zwischen denselben & der Brustflosse. Ein breiter großer gelbbrauner Fleck auf jeder Seite der Körpermitte. Lazurblaue feine wellenförmige Querstreifen gehen über die Schwanzbasis und über den biegsamen Theil der R. & Afflosse; freier äußerer Rand der R. & Afflosse lazurblau; deren hinterer freier Rand fein schwarz gesäumt. Schwanzflosse gelblich braun, mit blas lavendelblauen Marmorirungen; deren 3 freie Ränder himmelblau gesäumt. Brust & Bauchflosse schwarzblau; Iris silberfarbig; Kiemenhaut mit 6 Gräten. Brf $\frac{0}{17}$; Bf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{12}{22}$; Af $\frac{3}{20}$, Schf $\frac{0}{16}$.

Der Magen bildet einen spitzwinklich gebogenen membranösen Sack, dessen Pilorus mit 22 Cöcums besetzt ist; sehr langer Darmkanal 6 1/2 so lang als der ganze Körper (vom Kopf bis Ende der Schwanzflosse); Schwimmblase

Holacanthus ~~flavicauda~~ asfur Rupp. (Atl. p 61. N. 84. a)

Körperform wie nebenstehende Species; Kopf, Körper und alle Flossen schwarz, mit Ausnahme der Schwanzflosse und einer breiten Binde welche von der Spitze der stacheligen Rückflosse durch die hintere Spitze der Brustflosse bis in die Gegend des Anus geht, welche lebhaft orangegelb sind: die Schuppen des Vertex haben einen lazurblauen Schimmer. Präoperculum an beiden Ränder gezahnt und die gewöhnliche starke Stachel am Eckwinkel. Zahnbildung wie an nebiger Species. Iris silberfarbig.

Brfs $\frac{0}{16}$, Bchf. $\frac{1}{5}$, Afs $\frac{3}{18}$, Rfs $\frac{12}{19}$, Sfs $\frac{0}{18}$.

159) Trigon ~~pinnatus~~ sephen. Forsk. p. 17 N: 16. a-

Die vordere Hälfte des horizontal abgeplatteten Körper ist am Kopfe stumpfwinkliger als die hintere, jedoch bilden beide zusammengenommen ein ziemlich regelmäßiges Parallellogramm. Der Cilindrische Schwanz ist fleischig an der Basis, verdünnt sich allmählig, bis er endlich zu einer Fadendicke verringert ist. Auf dessen Rückseite ist am Ende des vordern Drittel eine auf beiden Seiten gezähnte Stachel, die sich in einer Ausfurchung der Fleischmasse verbergen kann. Der untere Theil der Schwanzflosse ist von der Basis an bis zu 2/3 der Länge mit einer schmalen häutigen Flosse versehen. Die Haut der Rückseite des Körpers ist in dessen Mitte schwach rauh; deren Farbe so wie die des Schwanzes graubraun. Die untere Seite ist schmutzig weiß; die Pupille hat die Gestalt eines halben Monds; sie ist schwarz & die Iris gelblich ~~matt~~. Der Körper ohne den Schwanz gemessen scheint nicht über 12 Zoll zu wachsen. Zähne

Abgebildet in Rüppell Tab. 3

heist in Massaua Seyhent.

Platax albipunctatus.
Körperform von Platax teira; Körperfarbe kastanienbraun mit weißen runden Flecken, jeder dunkelbraun eingefaßt, besonders finden sich solche nach der Bauchseite zu; Schwanzflosse weiß; feiner hinterer Rand der Rück & Steißflosse gelblich weiß fein gesäumt; Iris braun, eine dunkelbraune Streife gehet durch die Augen nach der untern Kiemenöffnung; alle andere Flossen schwarzbraun; scheint nie mehr als Zoll lang zu werden.
Aus den Korallen von Massaua.

161) Ostracion cyanocrurus. nur im Verhältniß breiter & niederer Körperform ganz wie O. punctatus (p. 9) scheint aber nie größer als 5 Zoll zu werden; die Farbe des Schuppenpanzers ist kaffebraun; die Seiten sind regelmäßig gefleckt mit großen schmalteblauen, und kleinen schwarzen Flecken; die fleischige Schwanzbasis & die Schwanzflosse sind schmalteblau, schwarz punctirt; oben auf der fleischigen Schwanzbasis ist ein braungefärbter großer runder Fleck; die Brust, Steis & Rückflosse sind hellbraun; Iris & die fleischigen Lippen am Mund dunkelbraun; gelber Ring um die Pupillen. –

Brfl. $\frac{0}{10}$ Rfl. $\frac{0}{9}$, Stfl. $\frac{0}{9}$; Schfl. $\frac{5}{10}$

Von der Gegend des Schlosses Mokila

Colorirte Zeichnung.

Trichiurus haumela. Forsk. p. 72 N: 106.

Siehe Forskahls vollständige Beschreibung. — Ich erhielt 3 Individuen dieses Fisches im Februar in Massaua, die alle in Weingeist aufbewahrt wurden, und an denen man die zu wünschende Anathomie vornehmen kann. Heißt in Massaua Faras el bahher.

(Zeichnung der Contouren)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

163) Trachinotus falcatus (Forsk. p. 57 N: 76.

Wegen der Beschreibung der Körperform siehe Forskahl; Körperfarbe silberfarbig mit tomback. Schimmer; Kopf mit grüngelbem Schimmer; Am Anus ein orangegelber Ring; Bauchflosse orangegelb; Anfang der R. & Steißflosse schlank in gabelförmige Spitze ausgehende Schwanzflosse; Gegend der Steißflosse am Anus gelbgrün; Rest dieser Flosse so wie alle andern Flossen (mit Ausnahme der Bauchflosse schmutzig schwarzgrün. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla; vor der Rückflosse eine vorwärtsstehende Stachel; an mehreren Individuen, wo diese Stachel fehlte fand sich unter der Haut eine dicke elliptische Knochenmasse. Kleiner Mund ganz zahnlos mit gelben Lippen Linea lateralis beinahe direct laufend ohne Karena. Sehr lange in zwei Spitzen ausgehende

Schwimmblase, die sich beinahe bis an das hintere Ende der 2. Rückflosse erstrecken. Muskulöser spindelförmiger Magen; der Pilorus inserirt sich in dem obern 1/3; der Darmkanal ist daselbst auf einer Seite mit zahllosen Blinddärmen besetzt; er macht nur eine Rückbiegung.

Häufig in Messana
heißt Nadjel; Kiemenhaut 6, Brfl $\frac{0}{18}$, Bfl $\frac{0}{6}$. Afl $\frac{6}{0} + \frac{1}{20}$, Stfl $\frac{2}{0} + \frac{1}{17}$; Schfl. 18 + 5 a 6 kleine.

Synonime { Ruppel CLIV Mookalee Parah
Bloch 209 Chätodon rhomboides

Blepharis argenteus.

Sehr zusammengedrückter beinahe vollkommen romboidalischer Körper; schuppenlose Haut; silberweiß mit violettem Schimmer nach dem Rücken zu; unter der Rückflosse schillern 4 graulichblaue Querstreifen; Iris hellbraun mit gelbem Ring um die Pupilla. Alle Flossen hiallinisch, nur die langen Zasern der Rück & Steisflosse schwarzblau; diese Zasern von ungewöhnlicher Länge, die der Rflosse um 1/3 als der ganze Körper. Wenig gespaltener Mund mit einer Reihe feiner Hackzähne. Linea Lateralis bildet an der Schwanz Basis eine Carena; Vor der Rflosse 6 freie kleine Stacheln; vor der Steisflosse eine solcher Stacheln. Rfl $\frac{6}{0} + \frac{7^2}{7+12}$, Stf $\frac{1}{0} + \frac{2^2}{4+11}$.

Bsf $\frac{0}{18}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Kiemenhaut 6

Schf 22 + mehrere kleine

großer membranöser Magencilinder in welchen sich ein sehr kurzer Darmkanal ohne Blinddärme rechtwinklig inserirt. Ansehnliche Schwimmblase mit 2 sackförmigen Verlängerungen zu beiden Seiten der Rücken Apophisen.

Heist in Djetta Dikel bahher

165) No. Bagrus thalassinus R.

Pimelodus. marinus.

Kopfform horizontal abgeplattet, dann erhebt sich der Körper etwas parabolisch bis an die Basis der Rückflosse, und bildet nun einen etwas vertical zusammengedrückten Cilinder, dessen Haut schuppenlos ist. Die farbe ist röthlich silberfarbig, nach dem Bauch zu ins fleischfarbe übergehend; die Iris röthlich; die flossen verwaschen blaugrau; der Oberkiefer länger als der untere, beide mit einer breiten Binde bürstenförmiger Zähne umgeben. An beiden Mundwinkeln 2 Bartfasern, & 4 unten am Kinn; die Rückflosse ist kurz & hoch; sie beginnt mit einem starken gezähnten Stachel; eben so die Brustflossen. Die Bauchflossen sitzen weit hinten unfern des Anus. Ueber der kurzen Steisflosse ist eine kleine fettflosse auf der Rückseite wie bei den Salmo.

Brf $\frac{1}{9}$; Bauchf $\frac{1}{5}$, Stsf $\frac{1}{17}$, Rf $\frac{1}{13}$, Schf $\frac{0}{28}$?

Muskuloser cilindrischer Magen Stumpfsack, an dessen ~~andern~~ hintern Drittel sich der Pilorus insertiert. Ist ohne Cöcums; der Darm läuft nun nach dem Kopf zu, macht dann ~~etw~~ zwei Rückbiegungen, und erweitert sich gegen den Anus birnförmig; er ist so lang als der ganze Körper.

Af $\frac{3}{11}$ S. [illegible] + $\frac{0}{15}$ + 11

Bf $\frac{1}{11}$

Vergleiche die sehr schlechte figur von Bagre barbu Gaimard Tab 49 fig. 1.

Heist Bayad.

Gobius albo~~punctatus~~ maculatus.

Grundfarbe des Körpers schmutzig meergrün, dunkelgrün nach dem Rücken zu, fleischfarbig nach dem Bauch; längst der Basis der beiden Rückflossen 2 Reihen unregelmäßiger eckiger blauweißer ~~Punkte~~ flecken; weg über den Körper 5 grünbraune Queerstreifen. Am Kopf über die Operkeln vom Mund aus eine schmaragd grüne Streife, himmelblau gesäumt; Vertex bis zur Basis der 1ten Rückflosse grüngrau & marmorirt, mit himmelblauen Linien. Iris hellbraun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Flossen grünlich hiallinisch; Rückflosse mit milchweißen feinen Puncten; an der Basis der 2ten Rückflosse 3 schwärzliche Flecken himmelblau eingefaßt. Die Schwanzflosse hat einen milchweißen Randsaum, nach innen zwetschgrau, ferner 3 schwarze flecken himmelblau eingefaßt.

167) ~~Blennius~~ Salaris flavoumbrinus

Grundfarbe schmutzig gelb, auf welcher zahllose kleine Puncte leberbraune Marmorirungen machen, so daß die braune Farbe bei weitem überwiegend ist. Auf dem Vertex eine Fleischkamm; über den Augen geweihartige Zaserbüschel; ein kleiner Büschel vor den Naslöchern; stacheligen Theil der Rückflosse niederer als de der biegsamen Gräten; alle Flossen grünbraun; auf der Rückflosse gelbliche Marmorirungen. Iris braun mit gelbem Ring. Die Oberlippe hat einen feinwarzigen Rand; beide Kiefer mit der gewöhnlichen Reihe feiner haarförmiger Spitzzähne besetzt; die 4 verlängerten Zähne an den Ecken, welche mehrere andere Blennies haben, fehlen.

Bf $\frac{0}{14}$, Baf $\frac{0}{2}$, Rf $\frac{12}{17}$, Af $\frac{2}{17}$ Schf $\frac{0}{18}$

Gobius ornatus.

Grundfarbe der Rückenseite meergrün, nach der Bauchseite fleischfarbig mit Metallglanz; längst der Gränze dieser beiden Farben eine Längen Reihe großer königsblauer Flecken, dann eine Reihe opalinischer hellbläulicher Puncte nun wieder Längestreifen von königsblauer Farbe, und dann abwechselnd himmelblaue Puncte & dunkelbraune Längestreifchen; über die Operkeln himmelblaue Streifen und flecken mit dunkelbraun schattirt. Alle Flossen hiallinisch, und haben (mit Ausnahme der Bauchflosse) regelmäßige Reihen brauner Puncte. Iris braun mit goldgelbem Ring.

Rf $\frac{7}{0} + \frac{0}{11}$, Brf $\frac{0}{20}$, 2 Bf $\frac{0}{12}$ Stf $\frac{1}{9}$, Schf $\frac{0}{17}$.

169/ Amphacanthus punctatus. (Hemprich.)

Vertical zusammengedrückter eliptischer Körper rhomboidalisch am Kopf; oben am Vertex die das Geschlecht charakterisirende vorwärts gerichtete Stachel; kleiner Mund mit einer Reihe ausgezackter Meiselzähne besetzt, oben jeder mit 3 Spitzen, unten mit 2; Körperfarbe grauweißer Grund mit sehr vielen dichtgesäeten dunkelbraunen regelmäßigen Flecken; in der Mitte der Seiten ein gelbbraun gefleckter Farbenschild; Rück. Bauch & Steißflosse kaffebraun, dunkelbraun gefleckt; der hintere freie Rand der Rück & Steißflosse gelbbraun; die Schwanzflosse gabelförmig, gelblichgrün mit schmutzig gelbem Rand. Die Brustflosse gelbbraun. Iris hellbraun, mit dunkelbraunen sternförmigen Flecken; um die Pupilla ein gelber Ring; Bfs $\frac{0}{21}$. Bafs $\frac{1+1}{4}$, Rfs $\frac{13}{10}$, Stfs $\frac{7}{9}$
Schfs $\frac{0}{18}$.

Ist es vielleicht Worahwah Russel Tab. 103?

Citula ämphacantha. Sciaena armata ? Forsk. p. 53. N. 68. (170)

Breit eliptischer, vertical zusammengedrückter Körper von silberweisser Farbe mit violettem Metallschiller; Iris braun mit gelblichem Ring um die Pupilla. Alle Flossen weisslich kristallinisch; die Spitzen der ersten 7 Gräten der Rückflosse & der Steisflosse sehr lang & schwarz; hinterer Rand der Bauchflosse schwarzgrau; wenig gespaltener Mund mit mehreren Reihen feiner Spitzzähne dicht besetzt; eine kleine vorwärtsgerichtete Stachel befindet sich vor der 1. Rückflosse; 2 einzelne steife Stacheln vor der Steisflosse. Linea lateralis mit einer Carena.

Brfl. $\frac{6}{18}$ Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{1}{0}+\frac{7}{0}+\frac{0}{21}$, Stfl $\frac{2}{0}+\frac{0}{17}$

Schfl 24. ? – 6 Gräten in der Kiemenhaut.

Oben am Schlund 4 kleine Büschel Hechelzähne; unten zwei lange Pyramiden bürstenförmiger Zähne. Halbmuskulöser Magenstumpfsack an dessen unterem Drittel sich der Pilorus spitzwinklig inserirt; ~~erst~~ der Darmkanal ist hier auf der einen Seite mit sehr vielen kurzen Cöcums besetzt; er macht nur eine Rückbiegung und ist 2/3 so lang als der ganze Körper. Einfache ziemlich grosse Schwimmblase. Häufig in Massaua; heißt Gamer.

Synonime Tchawit · Parak, Rüppel Tab. 151.

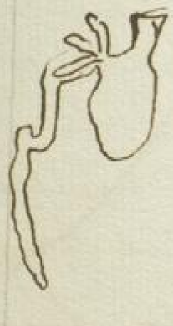
171) ~~Scomber~~ Caranx flavovittatus

Langgestreckter elipsoidischer Körper; Rückenfarbe gelbgrün, Bauchfarbe silberfarbig; von dem Auge bis an das Ende der Rflosse ein goldgelber Streif; Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla; vordere Hälfte der linea lateralis wenig geschweift; sie endet in eine ziemlich lange Carena; Rück & Schwanzflosse grünlich kiallinisch; die andern flosse sind weiss kiallinisch. Brustflossen mittelmässig lang; 7 Graten in der Kiemenhaut: Brfl. $\frac{0}{24}$, Bafl. $\frac{1}{4}$. Rfl. $\frac{8}{0}+\frac{0}{...}$; Sfl. $\frac{2}{0}+\frac{0}{22}$ Schfl. $\frac{0}{24}$. Beide Kiefer mit einer Reihe ganz feiner Zähne besetzt. Einfache Schwimmblase; Magen, Darmkanal & Cöcums vollkommen wie bei Citula amphacantha

Pomacentrus trimaculatus

Elliptische Körperform; quer aufwärts gespaltener kleiner Mund, mit einer Reihe kleiner konischer Hechelzähne besetzt; mittelmäßig große Schuppen am Kopf & ganzen Körper; Basis der Rück & Steißflosse schuppig. Präoperculum fein gezahnt; unterbrochene Linea lateralis; sie gehet bis ans hintere Ende der Rflosse, und der andere Theil läuft längst der Schwanzmitte. Hauptfarbe des Körpers und aller Flossen grauschwarz; freier Rand aller Flossen, (mit Ausnahme der Brustflosse.) schwarz; am Vertex und in der Mitte der Basis der Rückflosse auf jeder Seite, ein schneeweißer Fleck; Iris schwarzbraun mit silberfarbigem Ring um die Pupilla.

Körperlänge 4 Zoll; Bfl $\frac{0}{20}$, Baf $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{12}{15}$, Stfl $\frac{2}{14}$, Schfl $\frac{0}{17}$



Schwimmblase mit 2 Blinddärmen

173) Scarus lunatus.

Körperform des S. harid. (p 3). Hauptfarbe des Körpers schmutzig meergrün, etwas bräunlich nach dem Rück zu; Vertex grünbraun; Lippen karminroth mit himmelblau eingefaßt; am Unterkiefer ein rosenrother fleck, gleichfalls mit himmelblau bordirt; zwischen diesem & der Vereinigung der beiden Kiemenspalten sind noch 3 kleine himmelblaue flecken auf jeder Seite; Rückfloße blas zinoberroth; der freie Rand himmelblau; zwischen jeder Grate ein grünlicher Fleck; Brust & Bauchfloße kalli-nisch, deren freier oberer Rand himmelblau; Steisfloße hell zinoberroth mit himmelblau bordirt; Schwanzfloße endet in 2 kleine Gabelspitzen; ihre Hauptfarbe ist blas zinoberroth, der freie Rand an 3 Seiten und ein länglicher fleck in der Mitte der Basis himmelblau. Linea lateralis unterbrochen an der hintern Basis der Rfloße. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla. Die in der gewöhnlichen 4 Knochenmassen zusammengewachsene Zähne sind von grünlicher farbe. Rfl $\frac{0}{14}$, Bfl $\frac{1}{5}$, Bfl $\frac{9}{11}$, Stfl $\frac{3}{14}$, Schfl $\frac{0}{15}$. Von Massaua. Ich erhielt nie großere Exemplare als 10 Zoll lang.

Ist nichts als Scarus ghobban forsk. wovon die Beschreibung pag 220

Scarus bicolor.

Rhombus {pantherinus / umbropunctatus}

Grundfarbe des Körpers grünbraun mit vielen ziemlich regelmäßig gestellten kastanienbraunen runden Flecken, zwischen welchen kreisförmig zusammengestellte himmelblaue Puncte liegen. Iris dunkelbraun mit hellbraun marmoirirt; Pupilla halbmondförmig mit gelbem Ring. Die Gräten aller Flossen hellbraun & deren Membranen hiallinisch. Der Fisch ist auf der linken Seite colorirt; die rechte ist weiß. —

Rf $\frac{0}{84}$. Bsf $\frac{0}{8}$; Bsf $\frac{0}{6}$ Aff $\frac{c}{63}$; Schf $\frac{0}{18}$

hat Aehnlichkeit mit

~~341~~ Pleuronectes mancus i. Brossonet! I 3 x 4

x Pleuronectes argus Bloch Tab. 48. hat Recht.

175) Citula ciliaria.

Körperform wie Citula amphacantha (p 170) silberfarbig mit tomback Schiller nach dem Rücken zu; alle Flossen violet hiallinisch; Verlängerte Spitzen der R & A Flosse Königsblau. hinterer Rand der blaugrauen Schwanzflosse schwärzlich. Iris bräunlich. Linea lateralis endet mit einer Karena: An der obern Oeffnung des Operculum ein Königsblauer Fleck.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Scorpäna ~~marmorata~~ barbata

Körper & Kopfform von Scorpäna Scrofa des mittelländischen Meers, aber die Körperhaut ist ziemlich grosschuppig; Farbe des Kopfs, Körpers & aller Flossen kastanienbraun, mit feinen sparsamen schmutzig gelblichen Marmorirungen. Iris braun; Körperlänge 10 Zoll

Brfs $\frac{0}{18}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{12}{11}$; Afs $\frac{3}{4}$; Schfs $\frac{0}{20}$

von Massaua

An den Naslöchern, den Mundwinkel und längst dem Unterkiefer hautige Fleischrasen. Auch gegen das Ende der Seitenlinie auf jeder Seite 2 Hautlappen

S. cirrhosa Thbg? Cuv. p. 318

Ruppel Tab. 56.

(78) Hippoglossus vorax. Erumei

Länglich ovaler, lancettenförmiger Körper; mit kleinen Schuppen bedeckt; Die Rückflosse beginnt hinter dem obern Auge; ein weiter Zwischenraum trennt sie und die Steißflosse von der abgestutzten Schwanzflosse. Die linke Körperseite trägt die Augen, sie ist schwarzgrün so wie alle Flossen. Die Iris ist schwarzgrün punctirt, Pupilla halbmondförmig mit gelbem Ring; Beide Kiefer mit gedoppelter Reihe starker Hackzähne besetzt wovon die innern beweglich. Die Zunge, die Kiemenbogen & eine Reihe neben dem Gaumen gleichfalls mit hackigen Zähnen besetzt. Linea lateralis unmerklich geschweift; Körperlänge 15 Zoll; von Massaua.

Rf $\frac{0}{50}$ Af $\frac{0}{39}$. Bf $\frac{0}{14}$ Baf $\frac{0}{5}$ Sf $\frac{0}{19}$

Ist Hippoglossus erumei Schneider.

Serranus albicans

Körperform des Serranus Sauvina; Farbe hell fleischfarbig mit feinen karminrothen Längestreifen; Vertex karminroth, das nach dem Operculum zu ins fleischfarbige übergeht; hinter dem Ende der Rückflosse in der Mitte der Schwanzbasis ein weisser Fleck. Alle Flossen, mit Ausnahme der Bauchflosse, hiallinisch an der Basis & zinnoberroth gegen den Rand zu. Bauchflossen aschgrau mit schwärzlichem Randsaum. Iris hellbraun mit zinnoberrothem Ring um die Pupille. Schwanzflosse abgestutzt.
Brfs $\frac{2}{17}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Afs $\frac{3}{9}$, Rfs $\frac{11}{13}$, Schfs. – Scheint nicht grösser als 6 Zoll zu werden.

180) Muraena hepatica.

Ganze Körperfarbe leberbraun; um den Mund und an dem Kinn wird die Farbe röthlich. Iris dunkelbraun mit einem gelben Ring um die Pupilla. Rückflosse gelbgesäumt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Scolopsis ~~[illegible]~~ nigromaculatus R.
Körperform wie Scolopsis ocularis (p 120)
Körperfarbe nach dem Rücken zu rosenroth,
nach dem Bauch zu fleischfarbig; in der Mitte
jeder Körperseite ein schwärzlicher rhomboida-
lischer Fleck. Iris bräunlich, Präoperculum & gezähnt
Suborbitalis ~~nur mit einem Stachel~~ ~~gezähnt~~, ~~[illegible]~~ enden in die
dem Geschlecht eigenthümliche Stachel; (haben nicht gezähnt.)
Alle Flossen rosenroth hellinisch.
Kiemenhaut 5 Gräten; Brfl $\frac{0}{17 \text{ a } 18}$. Bafl $\frac{1}{5}$
Rfl $\frac{10}{9}$, Stfl $\frac{3}{7}$ Schfl $\frac{0}{20}$. Wird nur Spannlang

182) Tetrodon sordidus

Körperform von T. perspicillaris (p. 45)
Rückfarbe, Vertex & Gegend des Munds schmutzig
meergrün, Bauch verwaschen rosenroth; beide
Farben gehen in einander über. Alle Flossen gelblich
grün; die 3 freien Ränder der Schwanzflosse
schwarz gesäumt. Iris braun mit goldgelben
Ring um die Pupilla. Brf $\frac{0}{15}$. Rf $\frac{0}{10}$. Af $\frac{0}{10}$
Schwf $\frac{0}{9}$.

Amphiprion ~~flavipinnatus~~ bicinctus.

Ovale, vertical zusammengedrückte Körperform, Kleiner Mund, beide Kiefer mit einer Reihe konischer Spitzzähne besetzt; das ganze Operculum gerippt, und die Enden dieser Rippen bilden am Rand eine starke Zahnung. Präoperculum & Suborbitalis gezahnt. Kopf & ganzer Körper mit kleinen rauhen Schuppen bedeckt. Linea lateralis endet am hintern Ende der Rückflosse. Schwanzflosse etwas gabelförmig. Hauptfarbe des Körpers grünlich gelb, alle Flossen okergelb, nur die Schwanzflosse kriallinisch. Zwei himmelblaue Querstreifen gehen über den Körper; eine vom Vertex längst dem hintern Rand des Präoperculum, die andere von der Mitte der Rückflosse bis zum Anus. Kiemenhaut

Brfl $\frac{0}{19}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{14}$, Stfl $\frac{2}{14}$ Schfl $\frac{0}{17}$

Körperlänge 5 Zoll; von Massaua.

Ist er vielleicht dieselbe Species wie A. bifasciatus? (p. 21)

184) Opisthognathus oculatus ([illegible] ~~Hemp.~~) Rüpp.
Länglichen, keilförmigen Körper, mit dicken Kopf, dessen Profil halbparabolisch; sehr grosse Augen, ungeheuere Os maxillaris, die veranlassen dass sich der Mund sehr weit öffnen kann: beide Kiefer sind mit mehreren Reihen kleiner Hackzähne von ungleicher Grösse besetzt. Kleine Schuppen am Körper; Grundfarbe gelblich mit braun marmorirt; der untere freie Rand der Maxillares schwarz; Brust & Bauchflosse gelblich hiallinisch, die 3 andern Flossen braun & weiss marmorirt mit schwärzlichem Rand. Kiemenhaut 3. Gräten. Bfs $\frac{0}{18}$, Bafs $\frac{0}{4}$
Rfs $\overline{24}$?, Afs $\overline{15}$? Schfs ~~16~~ 12 • 14
Linea lateralis gehet längst der Rückseite her & endet abgebrochen im 2/3 Theil der Körperlänge
Schwanzflosse zugerundet; Iris —
Körperlänge 5 1/2 Zoll. Von Massaua.

Mugil ~~melanopterus (Hemp.)~~ microlepidotus R.

Körperform wie die eines M. cephalus, aber hier sind die Schuppen weit größer; auch ist die Schwanzflosse nicht gabelförmig sondern rechtwinklig abgestutzt; am Kopf sind auf einigen Schuppen simetrisch gestellte rhomboidalische Auskerbungen; keine Linea lateralis. Körperfarbe nach dem Rücken grünlich, silberfarbig nach dem Bauch. Längst den Seiten 3 grünliche Längestreifen. Iris schwarzbraun mit einem silbernen Ring um die Pupilla; alle Flossen schmutzig schwarzgrün, nur die Schwanzflosse braungrün. Kiefer ohne Zähne. Kiemenhaut. – ..

Brfl $\frac{0}{16}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{4}{0}+\frac{1}{8}$, Afs $\frac{3}{8}$ Schfs $\frac{0}{18}$. Häufig in Massaua; Am rothen Meer heißen alle Mugilarten Arabi.

186) Balistes ~~albipunctatus~~ stellatus Lacepd.

Seiten des Kopfs hellbraun, Kinn & Bauch isabellenfarbig mit gelblichen Längestreifen & Puncten; Vertex & Rücken schwarzbraun; letzterer mit weissen Puncten; zwischen den Augen über den Vertex eine weisse Binde; hinter der 1e Rückflosse & in der Mitte der Basis der 2e Rflosse ein weisslicher runder Fleck; Basis der 1e Rflosse schwärzlich; freier Rand gelblich mit rosenrothen Querstreifen. Rück & Steissflosse rosenroth hyallinisch mit gelben Streifen & Puncten. Brustflosse gelblich, Schwanzflosse gelbgrau. Körperlänge 6 Zoll.

Bssf $\frac{0}{15}$, Bafs beide bilden nur eine 1+12;

Rfs $\frac{3}{0}+\frac{0}{26}$, Stfs $\frac{0}{25}$, Schfs $\frac{0}{12}$

Heimat in Massaua Assasé.

Hat so viele Aehnlichkeit mit Lacepedes Balistes étoilé Vol. 1 Pl. 15 N:1, dass ich beide Species identisch halte.

Hemiramphus vittatus.

Körperform des H. ~~tri~~maculatus, nur immer um die Hälfte kleiner; Rückfarbe meergrün; Bauchfarbe fleischfarbig mit Silberglanz; zwischen beiden Farben ein lazurblauer Längestreif; Spitze des Unterkiefers ziegelroth; Iris silberfarbig, alle Flossen hiallinisch, die Schwanzflosse in der Mitte violet, der Seiten Rand schwärzlich. Kiemenhaut 13 Graten; Brf $\frac{0}{12}$, Bf $\frac{0}{6}$, Rf $\frac{1}{13}$, Af $\frac{1}{13}$, Schf $\frac{0}{15}$.

Darmkanal ohne Erweiterung oder Absonderung für den Magen. Schwimmblase wie bei Hem. maculatus (p. 10)

Heißt in Massaua Gamberur.

Esox gamberur

Vergl. mit ~~Hemiramphus~~ marginatus Lacep. V. 7. 2

188) Pomacentrus ~~coeruleopunctatus~~ unimaculatus.

Oval eliptisch zusammengedrückter Körper. ganz mit mittelmäßigen Schuppen bedeckt, auf jeder Schuppe des hintern 2/3 des Körpers ein kleiner lasurblauer Punct. Oben an der Basis des Schwanzes ein schwarzer Fleck vorn mit Lasurblau besetzt Schwanzflosse & deren Basis hellbraun; alle andere Flossen schwarzbraun, ein heller Streif nahe an dem freien Rand der Rflosse Rück & Steisflosse mit Schuppen bewachsen. Präoperculum & Suborbitales gezähnt; linea lateralis endet vor dem hintern Ende der Rflosse. [Kenntlich durch die feine Punkte i. d. Schwanzmitte] Iris braun mit goldgelbem Ring eine Reihe feiner Meiselzähne an beiden Kiefern des wenig gespaltenen Munds. Kiemenhaut mit 4 Gräten; Brfl $\frac{0}{16}$, Bfl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{13}{15}$, Stfl $\frac{2}{15}$, Schfl $\frac{0}{18}$?

Membranöser eliptischer Magen Stumpfsack; Pilorus nahe am Cardias, ist mit 3 Cöcums besetzt; Darmkanal noch einmal so lang, als der ganze Körper, kranzförmig zusammengewunden Oben am Schlund 2 Parthien bürstenförmiger Hechelzähne. Einfache Schwimmblase

Vielleicht ist diesen nur eine Varietät von N:149. Beide von Massaua. —

Pomacentre ponctué
Quoi & Gaimard pl 64 fig. 1. ? gut

ist B. cerulescens

Balistes umbrosiontatus. (siehe p 118)

Hauptfarbe des Körpers schmutzig schmalte blau mit braungelben unregelmäßigen wellenförmigen Längestreifen; gegen die Mitte des Körpers sind die Streifen in einzelne Puncte umgeändert; 1 Rflosse braun mit Königsblauen Flecken; Rück, Steis & Schwanzflosse an der Basis Königsblau mit okerbraunen rundlichen Flecken; gegen den freien Rand zu ist die Farbe grau hiallinisch. Iris dunkelbraun mit goldgelbem Ring um die Pupilla; die Rück & Steisflosse erheben sich am vordern Ende progressiv; die äußern Spitzen der Schwanzflosse sind gabelförmig verlängert; Brustflosse braun hiallinisch. Keine Stacheln an der Basis des Schwanzes.

Bfs $\frac{0}{14}$, Rfs $\frac{3}{0}$, + $\frac{0}{24}$, Stfs $\frac{1}{21}$, Schfs $\frac{0}{12}$

Alle Balistes Arten heißen in Massaua Hasai.

Körperlänge 8 Zoll.

~~Syngnathus~~

Diagramma typus R. Anthias diagramma Bl.

Körperform wie D. gaterina; Hellgrüne Grundfarbe, bald mit mehreren dunkeln Längestreifen in der obern Hälfte des Körpers, bald nur mit regelmäßigen Reihen ungleicher Flecken.

Bfs $\frac{0}{16}$, Bfs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{10}{23}$ Afs $\frac{3}{7}$ Schf 18.

Körperlänge 5 Zoll.

(190) Pomacentrus? Pavo Bloch. Taf. 198 f. 1. ~~Nelius?~~

Länglich oval zusammengedrückter Körper;
kleiner quer aufwärts gespaltener Mund mit
einer Reihe meißelförmiger kleiner Zähne besetzt
Die Eckzähne am Oberkiefer etwas länger.
Präoperculum & unterer Rand des Operculum
gezähnt. Oben am Operculum eine große Stachel
& daneben zwei ganz kleine. Kopf und ganzer
Körper mit mittelmäßigen Schuppen bedeckt.
Hauptfarbe des Körpers nach dem Rück zu
gelb ~~grünbraun~~, fleischfarbig nach dem Bauch zu.
auf jeder Kopf ~~Seite~~ der Rückseite ein lasurblauer
Fleck. (vor an Brustflosse +) Vertex gelbbraun. Iris hellbraun mit
gelbem Ring um die Pupilla. Linea lateralis
endet vor dem hintern Ende der Rückflosse.
Rück, Steis & Schwanzflosse hellbraun hial-
linisch mit ganz feinen himmelblauen
wellenförmigen Streifchen; freier Rand der
Rückflosse weiß gesäumt, mit einer feinen
schwarzen Außenlinie. Kiemenhaut mit 6 Gräten
Bfl $\frac{0}{15}$ Baf $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{13}{13}$ Stfl $\frac{2}{11}$ Schfl $\frac{0}{18}$?
Körperlänge 4 Zoll. Nach dem Tode ~~verschwinden~~
~~die~~

Julis centiquadrus? Lacep.
~~Labrus miniatus~~.

Körperform des Labrus julis. Das Farbenkleid dieser Species ist sehr schön: Ueber den Kopf & die Operkeln himmelblaue mit violet gesäumte Marmorirungen auf Kaffé braunem Grund; diese Marmorirungen verändern sich in wellenförmige Längestreif am vordern obern Drittel des Körpers; der übrige Körper ist grasgrün, auf jeder Schuppe ein dunkelgrüner Fleck

Brf $\frac{0}{13}$ Bsf $\frac{1}{5}$ Rf $\frac{9}{11}$ Af $\frac{2}{11}$ Schf 14

Ist zu vergleichen mit Julis centiquadrus von Lacepede

Abgebildet bei Lacepede als Labrus hortulanus Vol 3. Tab. 29. fig. 2

1 192) ist Jugend von Conger cinereus f. 92. 75

~~Muraena maasanica.~~ ~~ist Anguilla marginat.~~

~~Von dieser Species beobachtete ich nur ein Kaum 8 Zoll langes Individuum von verwaschen leberbrauner Farbe mit gelber Iris, die hintere Hälfte der Rück & Steißflosse schwarz gesäumt; weitgespaltener Mund mit mehreren Reihen Hackzähne, Kiemen öffnen sich durch ein kleines Loch auf jeder Seite; Anfang der Rückflosse gleich am Vorkopf; sie ist mit der Steißflosse mittelst der Schwanzflosse vereinigt. –~~

Plagusia bilineata.

Körperfarbe auf der rechten Körperseite braungrau, auf der linken weißlich; Doppelte Seitenlinie; eine durch die Körpermitte, die andere längs der Basis der Rückenflosse.

~~Caranx massauicus~~ o ist Caranx sansun
p. 107

~~Körperform der Scomber eine (p 172) starke lange Knochenkarina längst der hinteren Hälfte des Körpers; beide Kiefer mit einer Reihe ziemlich starker Hackzähne besetzt. Körperfarbe vollkommen silberfarbig mit violettem Schiller nach dem Rücken zu; Rückflosse & obere Hälfte der Schwanzflosse dunkel violett; Bauch, Steiss & untere Hälfte der Schwanzflosse grünlich gelb. Brustflosse grünweiss hyalinisch. Bfs $\frac{0}{18}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{8}{0}+\frac{0}{21}$ Stfs $\frac{2}{0}+\frac{1}{17}$, Schfs $\frac{0}{24}$? Körperlänge 18 Zoll.~~
Heimat in Massaua gar.

Hippocampus vulgaris.

194) Balistes albicauda

Körperform von B. maculatus (p 35) Körperfarbe dunkel Kaffebraun; nach dem Kinn zu ins dunkel violette übergehend; vor der Brust Flosse eine feine mondförmige grasgrüne Streife. Die Mitte der Schwanzflosse hat einen lebhaft bisterbraunen Halbmond, der nach allen Seiten mit Weiß eingefaßt ist; alle andern Flossen rothbraun hyallinisch; an der Schwanzbasis 7 Reihen vorwärtsgerichteter Stacheln. Iris dunkelbraun; Lippen fleischfarbig.

Bfs $\frac{0}{14}$. Rfs $\frac{3}{0}+\frac{3}{24}$. Afs $\frac{1}{24}$. Schf $\frac{0}{12}$.

Körperlänge 5 Zoll.

Ist in Lacepede unter dem Namen Baliste épineux Vol 1 Tab. 18 fig. 2 abgebildet und p. 382 nach Commerson unvollständig beschrieben.

Scolopsis ~~rubropinnatus~~ Kurite. R.

Körperform oval eliptisch; grosse Augen, kleiner Mund mit fleischigen Lippen, beide Kiefer mit einer Binde feiner bürstenförmiger Zähne besetzt. Os suborbitalis mit einer Stachel, Präoperculum gezahnt; am Operculum eine Stachel; Kopf & ganzer Körper mit mittelmäßigen Schuppen bedeckt; Linea lateralis gehet ununterbrochen und wenig geschweift bis an die Schwanz Mitte. Ganze Körperfarbe schmutzig rothbraun; alle flossen verwaschen ziegelroth. Iris dunkelbraun mit rothem Ring um die Pupilla. Kiemenhaut mit 5 Gräten. Brf $\frac{0}{17}$, Bauchf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{10}{9}$, Aftf $\frac{3}{7}$, Schf 20. Körperlänge 5 Zoll.

Synonime = Rüppell CVI. Kurite

196) *Holacanthus lineatus.* (Hemprich.)

Körperform des H. asfur; Grundfarbe des Körpers graubraun mit folgenden Modificationen: auf den Schuppen in der Gegend der Seiten und über den Brustflossen schwarze halbmondförmige Flecken: feine weitschichtige himmelblaue Querstreifen gehen über den Kopf und über die vordere Hälfte des Körpers; dann kömmt eine breite grüngelbe mondförmige Streife, deren obere Spitze den halben freien Rand der Rückflosse einnimmt; hinter selber & zwischen ihr und der Schwanzflosse sind dicht gestellte lasurblaue feine Querstreifen, die sich über den angrenzenden Theil der R & A flosse erstrecken. Schwanzflosse grüngelb, deren hinterer freier Rand himmelblau gesäumt; Brustflosse blaugrau helllinirt; vorderer Rand der Bauchflosse lebhaft lasurblau, hintere Hälfte grau hell linirt; Hauptfarbe der Rück & Steißflosse graubraun mit oben angeführten Farbenzeichnungen; ~~erstere~~ letztere ist lasurblau am ganzen Rand gesäumt, ~~letztere~~ erstere hell blauweiß. Iris goldgelb. Brf $\frac{2}{16}$; Baf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{12}{23}$, Stf $\frac{3}{21}$, Schf $\frac{10}{18}$.

Ich beobachtete dieser Species nie größer als 6 Zoll.

Diagramma gatterina, Forsk. p. 50 N: 59.

Körperform von Diagramma ~~[illegible]~~ punctata (p. 5) Farbe des Vertex & Kopfes braungrau, nach dem Rücken grüngrau, nach dem Bauch zu gelbgrau. Lippen & Kinn zitrongelb; vom Kopfe nach dem Schwanze zu gehen fünf Reihen schwarzgrauer Puncte, die am Kopfe selbst nach dem Kinn zu convergirende Linien bilden. Alle Flossen sind strohgelb. Rück, Steis & Schwanzflosse schwarz gefleckt. Iris dunkelbraun mit gelbem Ring um die Pupilla. Unter dem Kinn 6 Pores. Kiemenhaut mit 7 Gräten; Brfl $\frac{0}{16}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{13}{20}$, Stfl $\frac{13}{7}$, Schfl $\frac{0}{18}$. Wird circa 17 Zoll lang; häufig im südlichen Theil des rothen Meers; heißt Gatterin.

1. 198/7 Zygäne ~~[illegible]~~. Mokarran.

Ist vielleicht nichts als Z. vulgaris; Rückfarbe des Kopfs, des ganzen Körpers und aller Flossen schmutzig blaugrau; Bauchseite schmutzig fleischfarbig; Iris blaugrau. Ein 9 Fuß langes männl. Individ. in Massaua erhalten

Heißt in Massaua Mokarran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Periophthalmus psyche:

Körperform beinahe wie die Gobius; aber ihre Augen stehen nahe beisammen über dem Kopfe erhaben, und können sich unter eine Membrane einziehen. Bauchflossen ganz getrennt. Brustflossen ausserhalb dem Wasser vorwärtsgerichtet, werden auf kleinen Armen getragen; das Thier gehet damit auf dem Lande nach allen Richtungen mit Leichtigkeit. Grundfarbe des Körpers braun mit gelblichen Marmorirungen & Puncten, besonders am Kopf. Iris kaffebraun mit gelbem Ring um die Pupilla; beide Rückflossen braun mit weissen Puncten, längst deren Rand eine schwärzliche Binde, auf beiden Seiten gelblich gesäumt; die andern Flossen schmutzig bräunlich. Ueber dem Mund hängt ein Fleischlappen, dessen Eckwinkel jeder in 2 kleine Zasern ausgehet. Ich bemerkte keine Naslöcher; vermuthlich sind solche an den Spitzen dieser Fleischlappen. Bf $\frac{0}{13}$, Bchf $\frac{1}{5}$, Rf $\frac{12}{0}$ + $\frac{0}{13}$, Stf $\frac{0}{11}$; Afs $\frac{0}{26}$? Körperlänge 4 à 6 Zoll. Häufig am sumpfigen Ufer bei Massaua.

1. 200) Ophidium bimaculatum. siehe p 116

Länglich cilindrisch etwas zusammengedrückte Körper, Kleiner wenig gespaltener Mund mit einer Reihe Hechzähne; Kiemen öffnen sich auf jeder Seite mit durch eine mittelmäßige Spaltung vor der Bauchflosse, Rück & Steißflosse abgesondert durch eine Spaltung von der zugespitzten Schwanzflosse; nur der erste Fünftheil der Linea lateralis ist geschweift; vor der Rückflosse ist eine steife Stachel. Körperfarbe schwarzbraun; über jeder Kiemenöffnung ein großer eirunder schwarzer Fleck mit gelbbraun eingefaßt. Iris braun mit goldgelbem Ring um die Papilla Rück & Steißflosse grünbraun; an der Basis jeder Gräte ein schwarzer Fleck; alle andern Flossen schwärzlich hellbraun. Körperlänge 4 Zoll.

Kfl 15. Afl 33 Stfl 10 a 11 Bfl 9 a 10.

Kaum merkliche Schuppen.

Vorkommen im März bei Messina.

Gadus brachipus Kopf

Kurze Bauchflossen

Labrus ?? flavivertex.

Ich beobachtete von dieser Species nur kleine kaum 1 1/2 Zoll lange Individuen, welche vielleicht Jugendalter einer grosseren Species sind. Körperform wie L. julis. Von der Spitze des Oberkiefers über den Vertex und längst der Basis der Rückflosse, ~~und~~ der obern Mitte der Schwanzbasis und dem obern Rand der Schwanzflosse ein lebhaft orangegelber Streif; die nächste Farbenschattirung der Rückseite ist dunkel violet, die nach der Basis zu ins fleischfarbe übergehet. Iris gros, braun mit gelbem Ring. Rückflosse & oberes Drittel der Schwanzflosse lebhaft orangegelb; Mitte der Schwanzflosse violet, unteres Drittel derselben und die andern Flossen fleischfarbig hiallinisch. Die Rückflosse ist fein schwarz gesäumt. Die Seitenlinie ist unterbrochen: der vordere Theil läuft schräg aufwärts, dann nahe längst der Rückflosse, & endl ~~beinahe ½~~ an dem hintern drittel.

Brfl $\frac{0}{17}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Rf $\frac{3+18}{9}$ Afl $\frac{3}{15}$
Schfl $\frac{0}{20}$

Mund mit konischen Hackzähnen besetzt; Kopf und operkulen mit Schuppen; Auge gross

Ist zu vergleichen mit Julis marginatus v. Hasselt.

202. Muraena geometrica.

Farbe des Kopfs hellerdbraun mit regelmässig gestellten sich kreutzenden Linien von feinen schwarzen Puncten auf dem Kopf, dem Vertex & den Operkeln. Der ganze Körper ist hell gelbbraun mit vielen kastanienbraunen kleinen Puncten besetzt; die Grundfarbe des Schwanz-Ende ist dunkel erdbraun; der Rand der Rück & Afterflosse ist weisgrau; Die silberfarbig; Brustflossen sind keine vorhanden. Die Kiemenoeffnung ist ein kleines Loch auf jeder Seite des Körpers. Länge 10 Zoll.

Caranx ~~macrocarinatus~~ rotleri macrocarinatus.

Körperform des ~~Scomber~~ Caranx unimaculatus (p. 146) Rückfarbe grünlich silberschillernd; Bauchseite silberfarbig, an der obern Oeffnung der Operkeln ein schwärzlicher Fleck. Iris bräunlich mit silberfarbenem Ring um die Pupilla; Carena sehr lang und ungewöhnlich breit; sie gehet bis über die Hälfte der Mitte der Brustflosse; dann ist die Linea lateralis stark geschuppt; Rück & Steißflosse hinten in viele Nebenflossen getheilt; mittelmäßig gespaltener Mund mit mehreren Reihen feiner Hechelzähne besetzt; alle Flossen grünlich hiallinisch, die Spitzen der 2ten Rückflosse und der Schwanzflosse etwas schwärzlich; Körperlänge 10 Zoll.

Bfs $\frac{0}{11}$ Bafs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{7}{0} + \frac{1}{12} + \frac{0}{8}$ Afs $\frac{2}{0} + \frac{1}{9}$ $\frac{0}{8}$
Sfs 23 + mehrere kleine

Rüppel Tab. CXLIII. Worag[illegible]

~~verwandt Scomber~~ Rotleri Bloch

Tab. 346

204) ~~Labrus~~ Cheilinus mentalis

Der Unterkiefer der Länger als der obere; [illegible] giebt dem Fisch eine von den übrigen Labrus Arten abweichende Physionomie; sie ist ähnlich der von L. lunaris (p. 100). Zahnbildung, dicke fleischlippen, unterbrochene Linea lateralis, große Schuppen [illegible] wie gewöhnlich. Körperfarbe schmutzig röthlich, nach dem Rücken zu grünlich. Auf jeder Schuppe ein großer rothbraunen Fleck, etwas hinter der obern Kiemenöffnung ein schwarzbraunen unregelmäßigen Fleck. Alle Flossen röthlich violblaulich mit unregelmäßigen rothbraunen Zeichnungen. Iris bräunlich mit gelblichem Ring um die Pupille.

Brf $\frac{0}{11}$, Baf $\frac{1}{5}$, Af $\frac{9}{10}$, Sf $\frac{3}{8}$, Schf $\frac{0}{18}$

Kiemenhaut 5. Körperlänge gewöhnlich 6 Zoll

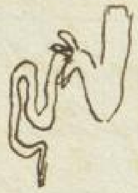
Nur in Massaua erhalten

Ist Cheilinus lacrimans Reinward.
im Leidn. Museum.

Apogon ~~lineolatus~~
~~Centropomus fasciatus~~.

Körperfarbe hiallinisch fleischfarbig mit violettem Metallschimmer; quer über gehen viele parallele feine rothbraune Streifen; in der Mitte der Schwanzbasis auf jeder Seite ein schwärzliches Fleck; durch die Iris zwei himmelblaue Streifen; goldgelber Ring um die Pupille; alle Flossen hiallinisch rosenroth; Spitze der 1ten Rflosse schwärzlich; Präoperculum fein gezahnt.

Rfl $\frac{6}{1} + \frac{1}{10}$ grosse Schwimmblase



An beiden Kiefern eine Reihe ganz feiner kleiner Zähnchen; am Gaumen mehrere Partien bürstenförmige Zähne.

Bfl $\frac{0}{14}$ 1 Bafl $\frac{1}{5}$ Afl $\frac{2}{11}$ Schfl 18

206) ~~Pristipoma~~ ~~[illegible]~~ Cantharus flammulosus

Länglich ovaler Körper, mit fein gezähnelten Präoperculum; Kleiner Mund mit einer Binde bürstenförmiger Zähne besetzt. Körperfarbe silberfarbig, metallisch mit rosenrothen Schimmer, längst der Schärfe des Bauchs, von der Simphisis des Unterkiefers, an der Basis der Bauch & Steißflosse hin bis an die Basis des Schwanzes zwei orangegelbe Streifen; Grundfarbe aller Flossen hiallinisch; längst der Rück & Steißflosse blaßgelbe wellenförmige Streifen, äußerer obern Rand der Steißflosse gelblich; er verlängert sich hinten in eine Spitze; Nach dem Tode erscheinen längst dem Körper gelbliche Längestreifen. Kiemenhaut . . –

Bfs $\frac{0}{17}$, Bafs $\frac{1}{5}$, Rfs $\frac{10}{9}$, Stfs $\frac{3}{7}$, Schfs $\frac{0}{20}$ – schwanz gabelförmig; Körperlänge 7 Zoll. Von Massaua.

Kiemenhaut 6 Grad
schwarzblau

Zu beiden Seiten des Schlunds
3 Partheien bürstenförmige
Zähnchen

Carcharias ~~albimarginatus~~ obscurus

Der Kopf ist sehr flach und vorn abgerundet; unten dieser Abrundung befindet sich der Mund, welcher bei den meisten andern Species viel mehr zurückzustehen pflegt. Die Lage & Gestalt der Flosse; und die Zahnbildung wie bei C. ~~taeniatus~~ melanopterus (p. 44); Rückfarbe dunkelaschgrau; Bauchfarbe weißgrau. Alle Flossen aschgrau mit ~~milch~~weißen Endspitze; Körperlänge 4 a 5 Fuß. Von Messina.

1. (208)

Carcharias acutus.

Körperform, Gestalt & Lage der Flossen- & Zahnbildung wie bei C. taeniatus (p. 44) aber bei dieser Species verlängert sich das Vordertheil des Kopfes pyramidalisch vor der Mundöffnung. — Rückfarbe perlgrau mit Seidenglanz; Bauchseite grauweiss; alle Flossen Perlgrau ~~mit schwarzen Endspitzen~~; untere Hälfte der Flossen grauweiss. Iris graugelb, länglich gespaltene Pupille. Körperlänge wie es scheint nur 3½ Fuss. —

Sorra ist schwärzlich auf dem Rücken, hat keine schwarze Spitzen an den Flossen

Von Cuvier im Leidner Museum Carcarias Sorra benannt, und soll im Russel abgebildet stehen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~Trachinotus~~ Coesiomorus ~~bipunctatus~~ quadripunctatus.

Wegen der Körperform & Zahnbildung siehe die Zeichnung; Körperfarbe bläulich silberfarbig, alle Flossen blauschwarz; längst der Mittellinie jeder Bauchseite zwei kleine runde schwarze flecken. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla. Die beiden Kiefer des wenig gespaltenen Munds sind wegen der feinheit der bürstenförmigen Zähne als zahnlos zu betrachten. Die Schuppen sind sehr klein, jedoch etwas grösser als bei Trachinotus falcatus; die Linea lateralis läuft mit etlichen Wellen beinahe direct von der Kiemenöffnung nach der Schwanzmitte.

Brfl $\frac{0}{17}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{6}{0}+\frac{1}{22}$ Afl $\frac{2}{0}+\frac{1}{23}$, Schfl $\frac{0}{21}$.? von Massaua.

Zähne beider Kiefer eine schmale Binde kleiner bürstenförmigen Zähne.

210) ~~Novacula rosea~~. Xyrichthys bimaculatus n. sp

Die stark vertical zusammengedrückte Körperform mit hochgewölbtem Vertex, die große Schuppe. Linea lateralis & Zahnbildung wie die Novacula des mittelländischen Meers. Körperfarbe verwaschen rosenroth; in der Mitte jeder Seite ein grauschwarzer Fleck. Von der Symphisis des Oberkiefers längst der Basis d. Rückflosse ein himmelblauer Streif; Iris karminroth mit goldgelbem Ring; Rückflosse rosenroth mit karminrothen wellenförmigen Zeichnungen; Brust & Bauchflosse röthlich hiallinisch; Steißflosse violet mit grüngelben wellenförmigen Linien, Schwanzflosse hiallinisch violet mit rothbraunen Querstreifen; Körperlänge 7 Zoll; einzeln vorkommend in Massaua.

Brfl $\frac{0}{11}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{8}{2+10}$, Afl $\frac{2}{13}$, Schfl $\frac{0}{13}$.

Robert Schwimblase

~~Centropomus~~ Apogon annularis

Kurzer, länglich elliptischer zusammengedrückter Körper mit großen Schuppen & fein gezähnten Präoperculum; ziemlich gespaltener Mund, mit mehreren Reihen ganz feiner Zähne besetzt. Körperfarbe dunkel Karminroth mit Tombackschimmer; um die Schwanzbasis ein braunschwarzer Ring. Iris ziemlich groß, braun mit silberfarbigem Ring um die Pupilla; 1te Rflosse braunroth; 2te Rflosse und alle andern Flossen hyalinisch Karminroth. Körperlänge circa 3 Zoll; kömmt zwischen den Korallen vor.

212) ~~Scomber~~ (Sphinoides. Cybium Tynnus Commersonii Cuv. G. Cuvier

Körperform ungefähr wie eine Sphiraena, nur daß hier beide Kiefer von gleicher Länge sind; sie sind beide mit einer Reihe starker dreieckiger Zähne besetzt. Kiemen weit gespalten; die 1te Rückflosse ist lang; ihre Membrane verlängert sich in Zasern über die Stacheln hinaus; 2te Rflosse & die Steißflosse nach hinten zu in falsche Flossen getheilt. Bauchflossen klein; Körperhaut ohne Schuppen. Ende der Linea lateralis bildet eine häutige Karena an der Basis der Schwanzflosse noch 2 andere Carenenartige Hautbiegungen. Rückfarbe blauviolet, Bauchfarbe violetweiß. Nach dem Tode erscheinen breite glänzende wellenförmige Querstreifen am ganzen Körper. Alle Flosse schmutzig blaugrau; die Bauchflosse hat einen weißen Randsaum. Linea lateralis etwas unregelmäßig wellenförmig in der Mitte gekrümmt. Iris braun? Kiemenhaut mit 6 Gräten. Bfl $\frac{0}{24}$, Bfl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{16}{0}+\frac{0}{14}+\frac{0}{10}$ Stf $\frac{3}{14}+\frac{0}{10}$, Schfl 26 + 12 klei Körperläng ~~7~~ 2 Fuß. -heißt in Massaua Derach.

in Leiden Thynnus migeram

Dieses Geschlecht hat Verwandschaft mit Acinace batard. Bory St Vincent Voyage figure

Antennarius bimaculatus

Unförmige zugerundete etwas zusammengedrückte Körperform, beinahe wie ein Tetrodon. Die schleimige Körperhaut voller kleiner Hautzasern von graugelber Farbe; zwei kleine ~~die beiden kleinen vordern~~ hintereinander stehende Antennen auf dem Kopf zwischen den Augen ~~...~~ mit einer sehr kleinen Hautmembrane versehen. Die 1te Rückflosse ~~hintere Antenne~~ ist in eine Art Hautkegel eingeschlossen. Das Thier kann auf dem Ufer schlamme gehen, wobei es die Gräten der Brust & Bauchflosse fächerförmig stellt. Die Körperfarbe ist braungelb; in der Mitte der Basis der Rückflosse ist ein dunkelbrauner augenförmiger Fleck mit gelb eingefaßt. Iris hellbraun mit graugelben sternförmigen Zeichnungen. Alle Flossen saftbraun. Der Mund ist an beiden Kiefern mit einer Binde bürstenförmiger Hechelzähne besetzt; zu beiden Seiten des Vomers sind 2 Streifen ähnlicher Zähne. Kiemenhaut . . . Brfl $\frac{0}{10}$, Bafl $\frac{0}{6}$, Rfl $\frac{3+10}{0+2}$ Afl $\frac{0}{7}$, Schfl $\frac{0}{9}$. Ich erhielt ein 4 Zoll langes Individuum in Massaua, und von den Fischern von Tor eine von ihnen selbsten bearbeitete 10 Zoll lange Haut. Sie nannten mir diesen Fisch Dufduf, das soviel als Kröte heißt. Die trockne Haut war von hellbrauner Farbe mit vielen dunkeln kleinen Flecken. Die beiden schwarzen Flecken an der Basis der Rückflosse sind deutlich zu bemerken.

21a) Ostration turritus Forsk. p. 75 N. 113
Siehe die vollständige Beschreibung dieser Species in Fischkahl. Ich erhielt ihn nur in Massaua nach heftigem Süd Ost Wind in Februar. Man nannte mir solche Abu Sanduk.

Bfs 10. Ist nicht Ostracion Herb. in Massaua
Rfs 10. turritus von Bloch. Schoka.
Afs 9 Tab 136.
Schfs 10
Schwanzflosse viereckig.

~~Thrissa atherinoides~~ Engraulis ~~Nattoo~~ heteroloba Rüpp. Rüppell.

Langgestreckte vertical zusammengedrückter Körper; der Oberkiefer & Kopf verlängert sich bedeutend über den Unterkiefer; der Mund ist wegen der sehr langen Ossa ~~inter~~maxilares sehr weit gespalten; letztere stehen auswärts wie bei den Opisthognathus. Der Rand dieser Ossi intermaxilares ist gezähnt. Sehr weit gespaltene Kiemen. Die Körperfarbe ist grünlich kristallinisch mit einer breiten silberfarbigen Binde ~~längst~~ der Mitte jeder Seite; der Kopf hat gelben Tombackschiller. Iris . . . . Die Brustflossen sitzen beinahe in der Mitte des Bauchs; Die Bauchflossen ganz weit zurück stehend, sind klein. Die Schwanzflosse ist gabelförmig. Sehr leicht abfallende ziemlich grosse Schuppen; keine Linea lateralis. Körperlänge 3 Zoll.

Zwischen Brust & Bauchflosse hat die
Bf $\frac{0}{14}$ Bauchschneide 6 Stacheln ??
Bf $\frac{0}{7}$ ~~Unterkopf rauh granulirt~~
Rf $\frac{1}{8}$ Oberhalb der Brustflosse eine grosse lange
Af $\frac{0}{16}$ Schuppe. Auf jeder Seite der Schwanzflosse
Schf 4 + $\frac{0}{14}$ + 4 die aufstellbare Membrane Paar

Rüppell Tab 187 Nattoo.

216/ Caranx djedaba. Forsk. (p 56. N: 75)

Länglich ovaler Körper mit kaum merklichen Schuppen und kleinem wenig gespaltenem Mund der mit einer Reihe feiner Zähne besetzt ist; das Ende der 1ᵗ Rflosse bedeckt die biegsamen Gräten; lange Karena bis in die Mitte des Körpers.‡ Körperfarbe silberfarbig ins Violette nach dem Rück zu übergehend Flossen röthlich hiallinisch; der äussere Rand der R & Stflosse bräunlich; Schwanzflosse braungelb.° Iris braun. Kiemenhaut . . .

Brfl $\frac{0}{23}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{7}{0} + \frac{1}{26}$, Stfl $\frac{2}{0} + \frac{1}{22}$

Schfl . . . Körperlänge 6 Zoll. von Massaua.

~~siehe p 146.~~

‡ Der vordere Theil der Seitenlinie bogenförmig gekrümmt.

° am hintern Rande jedes Operkulums ein schwarz blauer fleck.

~~Sciola~~. Nomeus
Scomber nigrofasciatus.

Länglich ovale vertical zusammengedrückte Körperform; mittelmäßig gespaltener Mund mit mehreren Reihen feiner bürstenförmiger Zähne; Körperfarbe silberfarbig nach dem Rück zu etwas braunblau; 6 breite vom Rück quer vorwerts gehende Diagonal Streifen von braunschwarzer Farbe ~~ziehen~~ zeichnen sich auf dem obern 2/3 des Körpers; zwischen der 2, 3 & 4^t Streife ist auf jeder Seite eine Diagonal Reihe von 4 braunschwarzen flecken; 1^e Rflosse schwarz, Spitzen der 2^e Rückflosse, die Bauch, Steis & Schwanzflosse schwarz; ein kleiner gelber fleck an der äußersten Spitze der 2^e Rflosse, der Steisflosse & den Gabelspitzen der Schwanzflosse; die hintere Hälfte der 2^e Rück & Steisflosse hiallinisch das übrige der 2^e Rück & die Schwanzflosse grünbraun; Brustflosse gelbgrün, etwas hiallinisch, Bauchflosse (mit Ausnahme der Spitzen) weißgrün. Keine Karenen. Iris braun mit gelbem Ring um die Pupilla.

Bsf $\frac{0}{20}$, Bauchf $\frac{1}{4}$, Rf $\frac{8}{0} + \frac{1}{36}$, Stf $\frac{1}{18}$ Schf 24^2.
Körperlänge 7 Zoll. Von Massana.

218) ~~Labrus unimaculatus~~ Julis bimaculatus Rüpp. sed non Cuv.

Körperform, Zahnbildung, Schuppen, & Linea lateralis wie J. julis. Kopf nach dem Vertex und den Operkeln rothgrün (gras), mit einem violetten Stern um die Augen; Kinn violet; Grundfarbe des Rückens grün, diejenige des Bauches gelblich fleischfarbig; längst der Linea lateralis ein himmelblauer Längenstreif; unter derselben eine Reihe himmelblauer Puncte; zwischen ihnen ist die Körperfarbe gelbgrün; in der Mitte jeder Körperseite ein unregelmäßiger schwarzer Fleck himmelblau eingefaßt. Brust & Bauchflosse fleischfarbig hiallinisch [oben an der Basis der Brustflosse ein kleiner schwarzer Fleck]. Rückflosse an der Basis mit himmelblauen Flecken auf rothvioletten Grund; nun folgen in wellenförmigen Linien nachstehende Farben hell abgeschieden: ziegelroth, schwarz, himmelblau, grasgrün, hellviolet & schmutzig roth, welches den freien Rand der Rückflosse bildet; Basis der Afterflossen mit himmelblauen Flecken, dann kommen wellenförmige Linien von ziegelroth, himmelblau, grasgrün & schmutzig roth. Schwanzflosse orangegelb hiallinisch mit himmelblauen Flecken. Körperlänge 7 Zoll. Von Massaua. Iris Zinoberroth.

Brf $\frac{0}{13}$. Baf $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{9}{11}$ Aflsf $\frac{2}{11}$ Schfl 14 + mehre Kleine

Scarus ghobban. Forsk. cyanomarginatus. (Fk. p. 28 N: 93 ?)

Körperform, Zahnbildung & Schuppen wie Scarus Harid. (p. 3); Körperfarbe braungelb, nach dem Bauch zu schmutzig fleischfarbig; auf jeder Schuppe ein großer Fleck von lavendelblauer Farbe; um die Augen ein strahlenförmiger Stern lavendelblauer Streifen; 2 ähnliche Streifen am Kinn & eine an der Oberlippe. Iris braun mit goldgelbem Ring um die Pupille. Die Zähne sind weiß. Rück & Steißflosse rothbraun, an der Basis & längst dem freien Rand himmelblau gesäumt. Mitte der Schwanzflosse rothbraun, hinterer Rand lavendelblau, äußeren freien Seiten Rand himmelblau gesäumt. Brust & Bauchflosse röthlich krystallinisch mit himmelblauem Randsaum am vordern Rande. Brfl. 15. Rf $\frac{9}{10}$, Bauchf $\frac{1}{5}$, Stf $\frac{3}{9}$, Schfl $\frac{o}{15}$. Körperlänge 10 Zoll; von Messana.

(siehe pag 173.)

220) Sciaena maculosa.

Körperform, Schuppen, Zähne & gezähnelter Rand des Präoperculum wie bei S. nageb (p. 144). Die Farbe ist silberfarbig mit Tombakschimmer. auf jeder Seite unter dem Rücken eine Reihe von 2 großen bräunlichen Flecken. Iris dunkel. Alle Flossen hyalinisch.

Ein schwarzer Fleck in der Mitte des stacheligen Theils der Rflosse?

Synonimes: Käripe, Russel Tab. 124 (gute figur)

Acanthopodus rhombeus ~~immundus~~ Försk. p. 58 N. 78 (221)

Vollkommen rhomboidalische Körperform; kurze abgestutzte Schwanzflosse; kleine Brustflosse; kaum merkliche Bauchflossen, bestehend aus einem steifen Stachel mit 3 kleinen gespaltenen Gräten. wenig gespaltener kleiner Mund mit einer Reihe kleiner feiner Zähne besetzt. Kopf, ganzer Körper & die grösste Theil der R. & St flosse ganz mit mittelmässigen Schuppen bedeckt. Körperfarbe silberweiss. Vertex gelbbraun; ein brauner Streif gehet über den Vertex durch die Augen, so dass die silberfarbige Iris oben und unter der Pupille braun ist. Vordere erhabene Spitze der R & Stfl. schwarz; freier Rand derselben grünbraun gesäumt. Schwanzflosse gelbgrün. Linea lateralis geschweift längst dem Rücken her;

Bfl. ... – Rfl. $\frac{8}{\ldots}$, Stfl. $\frac{3}{\ldots}$

Nährt sich von Excrementen, daher er gleichfalls in Massaua Cavif heisst; Körperlänge 6 – 8 Zoll.

Monodactyle falciforme Lacep. Vol 2. Tab 5 fig 4

Chätodon rhombeus Schneider p. 235
Seba III. t. 26. f. 21.

Centrogaster Houttuyn. Acta Haarl. XX. ??

Chätodon argenteus Schneid. p. 224.

Lin. Gmel. p. 1242. 6 argenteus – ~~Ch. Boddaerti~~
id. p. 1337 Cent. argenteus? & 1338. Centrogaster rhombeus
Scomber rhombeus Schneider p. 34 N. 37.

Amphacanthus argenteus Schneid. p. 209. ???

222/ Mugil crenilabris. Forsk. p. 73 N: 109.

Siehe dessen Beschreibung in Forskahl; ist mir blos im nördlichen Theil des rothen Meers vorgekommen, wo er wie M. melanopterus Arabi heist.

NB. Es findet sich noch eine 3te Specie von Mugil, die ziemlich mit denjenigen des mittelländischen Meers übereinstimmt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Scarus niastax. ~~ferrugatus Lacep. in Vol 4 Tab 1 fig 2~~ (223)

Die Kopfform ist mehr konisch & gestreckt als bei den andern Scarus Arten und etwas ähnlich einem Balistes. Die Lippen bedecken ganz die Zähne. Die Schwanzflosse ist durch die sehr verlängerten äussern Spitzen von mondsförmiger Gestalt; Körperfarbe grünlich fleischfarbig, der Rand der Rückenschuppen blass rothbraun eingefasst. In der Mitte jeder Körperseite, jedoch mehr gegen den Anusra, 3 Reihen himmelblauer Puncte. Kopf violet fleischfarbig. Ein gelblicher, schmaler Streif ziehet längst dem Rand der Oberlippen und verlängert nach dem Opercolum zu, so dass er eine Art Schnautzbart bildet; oben ist er mit himmelblau gesäumt, und unter ihm ist gleichfalls ein himmelblauer Streif der zugleich den freien Rand der Unterlippe einfasst.; vorderer oberer Rand der Brustflosse himmelblau, dann kömmt ein breiter orangegelber Fleck, der am hintern freien Rand von fleischfarbig begrenzt wird. Bauchflosse rosenroth; Rück. & Steissflosse gelblich grün, mit violet eingefasst; ein Streif violetter Flecken über die Mitte der Steissflosse. Die 8 mittleren Gräten und der Rand der äussern langen Spitzen der Schwanzflosse lasurblau; der Raum zwischen denselben grünlich. Iris orangegelb; Zähne weiss mit 2 Haken an jeder Seite der Oberkiefers. 5 Gräten in der Kiemenhaut. Brfl $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{9}{11}$, Afl $\frac{3}{9}$, Schfl 17. — Körperlänge 18 Zoll; einfache Schwimmblase.

Von der Gegend von Ras Mahomed.

224)

Mullus punctatus.

Körperform wie M. vittatus (p. 95); Farbe gelblich grün; eine dunkelgrüne Binde von der Mundspitze durch die Augen bis an die Schwanzmitte. Der ganze übrige Körper mit braungrünen Puncten besetzt. Rück & Schwanzflosse gelblich kristallinisch quer braun gestreift; Bauch & Steissflosse fleischfarbig kristallinisch, gelb gestreift. Körperlänge 3 Zoll. Einzeln in Messina vorkommend.

NB Diese Art findet sich nicht mehr vor und ist vermuthlich Upeneus Vlamingii.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~Sparus~~ Pagrus Spinifer. Fk. p 33 N: 23.

Siehe die ausführliche äussere Beschreibung in Forskahl am angeführten Ort, und meine Zeichnung. Kömmt wie es scheint einzeln vor, wenigstens beobachtete ich nur ein Individuum in Djetta.

Eine Zeichnung davon recht gut gefertiget findet sich in Russel Tab CI unter dem Namen Kooroota.

226) ~~Diagramma~~ Sciaena ? metallica ~~Sciaena Safghe ? Fk. p. 53~~ N: 67.

Körperform wie ~~D. punctata~~ Sciaena Nageb (p. 5). Farbe einförmig; silberfarb mit Tombakschimmer ~~mit vielen längsreihen feiner braunen Punkte~~. Iris dunkelbraun mit goldgelbem Ring um die Pupille. Alle Flossen bräunlich kristallinisch; die Stacheln der Rückflosse abwechselnd auf einer Seite himmelblau. Rf $\frac{11}{16}$, Brf $\frac{0}{14}$, Bf $\frac{1}{5}$, Af $\frac{3}{9}$, Schf $\frac{0}{20}$. Körperlänge 1 Fuss. Von Massaua.

Unter dem Kinn die gewöhnlichen 2 Poren.

Gobius ~~fasciatus~~. diadematus

Diese kleine Species von Gobius die sich häufig bei Suez unter den Uferfelsen vorfindet, ist kaum 3 Zoll lang, von hellbrauner Grundfarbe, mit einer dunkelbraunen Binde über den Vertex, durch die Augen nach dem Operculum zu, und 6 a 7 ähnliche Querstreifen über den Rücken; alle Flossen hellbraun hyalinisch, die beiden Rückflossen und die Steißflosse mit einer braunen Streife unfern des freien Randsaums. Iris hellbraun.

228) Plectropoma maculatum?
~~Serranus lupus~~. Bloch Tab. 228.

Diese Species, welche beinahe dasselbe Farben-
kleid hat als Serranus miniatus (p. 58) unter-
scheidet sich von demselben wesentlich durch ein
mehr gewölbtes Kopfprofil; auch sind die blauen
Flecken bei S. lupus weniger häufig, und die
rothe Grundfarbe mehr bräunlich und nicht so
lebhaft. Die Zahl der Gräten der Rflosse ist auch
verschieden: Iris rothbraun mit gelbem Ring.

Rfl $\frac{8}{11}$; Stfl $\frac{3}{7}$. — von Mohila.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~Muraena flavimarginata. p 68.~~

~~Die Rückflosse beginnt unmittelbar über dem Winkel der Mundöffnung, die Steißflosse am Anus in der Hälfte der Körperlänge; beide sind vereint durch die zusammenhängende zugerundete Schwanzflosse. Körperfarbe leberbraun mit vielen dicht gesäeten bister-braunen Flecken; über dem Anus fängt bei der Rückflosse ein schmaler gelber Randsaum, der den hintern Theil der Rück-, Steis & Schwanzflosse besetzt. Hält sich zwischen den felsigen Ufer auf; Körperlänge 2 Fuß und mehr.~~

Julis caeruleovittatus.

Grundfarbe der Körpers ~~grün~~ lichroth(?); um die Augen ~~himmelblau~~ ziegelrothe labyrinthförmig gestellte Streifen. — Längs der Seitenlinie bis hinter das Ende der Rückenflosse ein himmelblauer Zickzackstreif. Ein ~~ähnlicher~~ purpurfarb Diagonalstreifen dicht hinter der Brustflosse bis zur Bauchschärfe. In der Mitte der röthlichen Schwanzflosse, ein 4eckiger himmelblauer Fleck; sie ist rechtwinklig abgestutzt. Die Rücken & Afterflosse haben blauen und röthlichen Längenstreif, sonst sind sie so wie die andern flossen von gelbe hyalinischer Farbe.

Brf $\frac{0}{14}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Rf $\frac{9}{11}$ Aftf $\frac{2}{11}$ Schfl 15.

Iris roth?

Körperlänge 6 Zoll. Von Massaua

230) Pharopteryx ~~Hemipolyacanthus~~. nigricans. N. G.

Ich führe unter diesem neuen Geschlechtsnamen
einen mir unbekannten Fisch auf. —

Körperform eines Serranus; jedoch ohne Stachel
& Zähne am Operculum; der ganze Kopf & Körper
mit ziemlich großen Schuppen bedeckt; Linea
lateralis unterbrochen: mittelmäßig gespaltener
Mund mit einer Binde bürstenförmiger Zähne
an beiden Kiefern; die 11 Stacheln des vordern
Theils der Rfl. sind nur an der Basis durch eine
Membrane verbunden, die Spitzen derselben
besitzen jede ein lappenförmiges Hautfähnchen.
Alle von mir eingeschickten Individuen wurden
zu Mohila während meiner Abwesenheit gesam-
melt; ich kenne deshalb blos aus der Beschrei-
bung das Farbenkleid; es soll dunkel braun-
schwarz sein, die Flossen violettlich von gleicher
Farbe, und die Iris braun. Die von mir besich-
tigten Individuen waren alle nur 6 Zoll
groß. Bfl $\frac{0}{18}$, Bchfl $\frac{1}{4}$, Rfl $\frac{12}{8}$, Afl $\frac{3}{8}$,
Schfl $\frac{0}{19}$. 4 flache Gräten in der Kiemenhaut.
Sonderbar sind die Gräten der Bauchflossen; die 2 ~~ersten~~ verlängerten
sind sehr lang, wurmförmig, biegsam dick,
in der 1/2 getrennt weiter, jede mit einem Anhäng membran
versehen, die 3 andern Gräten sind wie gewöhnlich
gespalten & bei weitem kürzer; sie stehen vor der
Brustflosse. Die Basis der Rück & Afterflosse
schuppig. Bürstenförmige Zahnbinden an den Kiefern, am
Gaumen & Schlund; keine Coecums, sehr kurzer
Darmkanal. Nahrung Crustaceen: von Mohila

NB Cirrhipterus corallicola von Hasselt.

~~Trigon sephen. Forsk. p. 17 N. 15.~~
~~Siehe die Beschreibung in Forskahl am angeführten Orte. Das von mir beobachtete Individuum hatte den Schwanz verstümmelt.~~

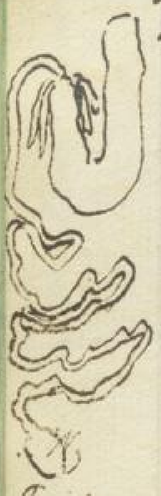
~~Syngnathus~~ . . . . . .
Trigon Forskalii

Farbenbeschreibung von Pharopteryx nigricans nach einer colorirten Zeichnung in Java unter Bojés Aufsicht verfertigt: Grundfarbe des Körpers isabellengelb, nach der Bauch und Rückenseite ins Fleischfarbe übergehend; auf jeder Schuppe ein himmelblauer Flecken. Brustflosse verwaschen gelblich mit einem hochgelb gefärbten Randsaum. Alle andere Flossen hyallinisch gelblich mit einzelnen himelblauen Flecken. Iris silberfarbig.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

232) Platax teira? [above: Erfangolaris?] Forsk. p 60 N: 82. ?

Die ungewöhnliche Verlängerung der Rück &
Steisflosse giebt dem vertical zusammengedrück
ten Körper dieses Fisches, das Ansehen eines Dreiecks.
Eine Art fettige Haut gehet über alle Schuppen
welche klein sind, und einen Theil der Rück &
Steisflosse überdecken. Die gewöhnlichen haar-
förmigen Zähne in wenig gespaltenen Mund.
Körperfarbe schmutzig blaugrau, mit einer
breiten schwarzen Binde über den Vorkopf und
den Operkeln. Alle Flossen an der Basis blaugrau
und gegen ihren freien Rand (mit Ausnahme
der Brustflosse) dunkelschwarz; Unter dem
Kinn 4 Pores. Körperlänge 8 Zoll.
~~ro~~ bunte Schwanzblau.



Rf $\frac{5}{32}$ Af $\frac{3}{23}$ Bauchf $\frac{1}{5}$ Brf $\frac{0}{18}$ Schf 18.

Forsk $\frac{5}{35}$ $\frac{3}{25}$ $\frac{1}{6}$ Brf $\frac{0}{16}$ — 19

var Chaetodon vespertilio in Bennett N: 5 einen
Fisch, gelbbraun mit weißlicher Schwanzflosse

Rf $\frac{5}{37}$ Br $\frac{0}{15}$, Bauchf $\frac{1}{6}$, St $\frac{3}{10}$ Schf $\frac{0}{16}$

gen Chin 4 Pores R $\frac{5}{35}$ Afs $\frac{3}{27}$ Bs $\frac{1}{5}$ Brf $\frac{0}{17}$ Schf $\frac{0}{26}$

Icon vide Forskahl Tab. XXII. mit langen Flossen

die ~~Varietät oder~~ Meisse in Russel LXXXVII.
Kati Sandawa. — dieselbe Species wie in Bennett?

Chätodon ~~tricolor~~ dorsalis Reinward. vagabundus ?dorsalis von Reinward

Körperform & Zahnbildung wie Chät. fasciatus (f. 39)
Kopf, Basis der Rückflosse, und Rückflosse selbst,
Basis der Schwanzflosse, Mitte der Schärfe des Bauchs,
Bauch & Steißflosse zitrongelb; eine schwarze
Binde gehet durch das Gelbe des Kopfs, vom Vertex
durch die Augen um das Kinn; Operkeln weißlich
Seiten des Körpers röthlich weiß, nur längst der
Basis der gelben der Rückflosse schwarzbraun;
schwarzbraune dünne Diagonalstreifen gehen
von vorn rückwärts & aufwärts; Ende der
Schwanz & Brustflosse weiß kristallinisch; an der
Basis der Brustflosse ein orangegelber Streif;
zwischen dem weißen und gelben der Schwanz-
flosse & unten, dem feinen Rand der biegsamen
Gräten der Rück & Steißflosse ein feiner
schwarzbrauner Streif; zwei schwarzbraune
Flecken an der Basis des Schwanzes und einen
an der Basis der Steißflosse. Iris halb gelb, halb
schwarz durch obenerwähnten schwarzen
Streif. Größe circa 3 1/4 Zoll. —

Afl $\frac{12}{19}$ Bsfl $\frac{0}{14}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{3}{18}$ Schfl 18 + 6 klein

5 Strahlen in der Kiemenhaut

Vergl. ~~Chätodon vagabundus Bloch.~~

NB in Leiden von Valanciennes Ch. dorsalis n. s.?

234) Chirocentrus dorab.

Ausführliche Beschreibung in Forskål. pag 72 N: 108 als Clupea dorab, und Abbildung in Rüppel Tab. 199 mit dem Namen Wahlah.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cephaloptera ~~scabra~~ Kuhlii

Das einzige von mir beobachtete Individuum sah ich zu Massaua; es hatte eine Breite von 14 Fuß; der Schwanz war verstümmelt. Die Rückenseite des Thiers ist grauschwarz, der Bauch milchweiss. Herr Dr Ehrenberg besitzt eine nach dem Leben gefertigte colorirte Zeichnung, und im Leidner Museum sind einige sehr schön ausgestopfte Individuen dieses Fisches, aus Indien durch Kuhl eingeschickt, und sind zu Ehren von Hr Valenciennes benannt.

236 Holocentrus samara R. Sciaena samara Forsk p. 48 N: 53

Die Suborbital Knochen mit ~~stumpfen~~ ganz feinen Zacken versehen; Farbe des Körpers röthlich über Metallglänzend mit 9 ~~weisslichen~~ dunkelrothen Längestreifen; ~~die stachelige Rückflosse unten schwarz. ebenso die Bauchflossen mit schwarzen Endspitzen~~

Bfl $\frac{6}{15}$ Bafl $\frac{1}{7}$ Afl $\frac{11}{12}$ Stfl $\frac{4}{8}$ Sfl ^{15} + 16 Kl.

Die stachelige Rückflosse mit einem schwarzen flecken & oben & unten zwischen den Gräten ein weisslicher flecken; ein brauner Streifen an den Seiten der Schwanzflosse. —

NB Hiervon giebt Lacepede eine schlechte aber erkenntliche Abbildung unter dem Namen Labre anguleux Vol. 3. Tab 22. fig. 1.

Ist zu vergleichen mit Holocentrus diadematus Cuv.

ruber ~~sogo~~ ~~Stab~~ T. 23,2
Holocentrus ~~alaje~~ R. Sciaena rubra ~~alaje~~ Forsk p. 48. 57

Ein stark gezähnter Knochen unter den Augen; Körperfarbe röthlich mit 8 weißlichen Längestreifen; erster Theil der Rückflosse weißlich mit 2 röthlichen Streifen; die Bauchflossen weißlich mit schwärzlichen Endspitzen; Grätenzahl wie bei voriger Species.

Diese Gattung hat viele Aehnlichkeit mit Holocentrus sogo (p 57); beide Arten unterscheiden sich aber wesentlich durch die Zähnung des ~~Prä~~ Operculums, wovon bei H. Sogo blos die Diagonallinie fein gezähnt ist, während bei H. alaje außer dieser weit stärker gezähnten Diagonallinie noch längst des freien Rands des Operculum Stachelzähne sind.

Bsf $\frac{0}{14}$ Baf $\frac{1}{7}$ Rf $\frac{11}{12}$ Af $\frac{4}{8}$ Schf 19.

Große membranöse Schwimmblase
7 Strahlen in der Kiemenhaut
Am Schlund sind oben und unten 2 Platten mit feinkörniger Oberfläche; Zunge und Gaumen glatt; beide Kiefer mit einer schmalen Binde bürstenförmiger Zähne besetzt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

238) Julis
~~Labrus~~ olivaceus Hemp.

Länglich ovaler Körper mit kleinen Schuppen, unterbrochene Linea lateralis; zugerundete Schwanzflosse; schuppenloser Kopf; ganze Körperfarbe dunkel olivengrün, an der obe[ren] Öffnung des Operculums ein schwarzer Fleck alle Flossen gelblich-grün.

Brfl $\frac{0}{17}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{9}{25}$ Afl $\frac{3}{16}$ Schfl 20.

Körperlänge 3 Zoll; häufig zwischen den Korallen

~~Labrus~~ (Julis) Halichoeres variegatus

Länglich gestreckte Körperform; kleine Schuppen; ununterbrochene Seitenlinie; nackter Kopf, 4eckige Schwanzflosse; Körperfarbe röthlichbraun mit vielen unregelmäßigen kleinen dunkelblauen Fleckchen; längst der Rückflosse gehen von deren Basis rechtwinklig abwärts 6 schmale hellrothe Streifen; hinter jedem Auge ist ein romboidaler dunkelblauer Fleck. Die Rück & Steißflosse ist mit violetten & röthlichen wellenförmigen Streifen; am Anfang & in der Mitte der Rückflosse ist ein schwarzer Fleck; Körperlänge 6 Zoll; kommt häufig in Messina vor.

Brfl $\frac{0}{14}$ Bafl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{2}{11}$ Afl $\frac{3}{11}$ Schfl 14 + mehrere kleine

240) ~~Dentex~~ Diacope lineolatus. R.

Langgestreckte Körperform wie D. bohar
auch vollkommen ähnliche Zahnbildung &
Zahnung des Praeoperculum; mittelmäßige Schuppen
Körperfarbe röthlich, gelblich silberfarb
nach dem Bauch zu; längst der Mitte des
Körpers ein bräunlicher Längenstreif, der
sich durch die Augen nach der Mundspitze
zieht; zu beiden Seiten desselben einige andere
schmälere und blässere Linien; Iris dunkel
braun mit gelbem Ring um die Pupilla.
Alle Flossen röthlich hiallinirt. Schwanz
flosse beinahe rechtwinklig abgestutzt
RFl $\frac{11}{12}$ BFl $\frac{0}{16}$, BaFl $\frac{1}{5}$, StFl $\frac{3}{8}$
Schfl 18 + 8 kleine. Körperlänge 8 Zoll

Abgebildet in Quoi & Gaimard Tab 38 fig 3
als Serranus Bandelette.

Sciaena guttata. R

Körperform wie Sciaena metallica nur etwas breiter, und mehr zugerundeten Vertex; Körperfarbe silberfarbig mit sehr vielen Längsreihen feiner kleiner Puncte; Die Schuppen sind bei weitem kleiner als bei den verwandten Species S. nageb & metallica. Farbe der Flossen bläulich kaum krystallinisch; die gewöhnlichen 2 Pores unter dem Kinn; feine Zähnung am Präoperculum & bürstenförmige Zähne am wenig gespaltenen Mund wie gewöhnlich bei dem Geschlecht.

242 ~~Centropomus~~ Apogon lineolatus

Körperform ganz wie C. annularis (p 211)
Farbe bräunlich gelblich mit Tombackschimmer,
einige undeutliche dunkelbraune Längs-
streifen sind sichtbar. Iris braun mit goldgelben
Ring. Flossen rothbraun krallinirt; Die Spitzen
der Bauchflossen schwarz.
RFl $\frac{6}{0}+\frac{1}{9}$, Stfl $\frac{2}{8}$ Bfl $\frac{1}{5}$, Bfl $\frac{0}{12}$
Schwanzflosse beinahe viereckig. 17 + 6 Klein
Große Schuppen. wenig geschwungene Linea
lateralis, fein gezahntes Praeoperculum.
mittelmäßigen Mund mit feinen bürstenför-
migen Zähne. Körperlänge nie über 3 Zoll.
Zwischen den Korallen bei Tor f. f.

Monacanthus pusillus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

246

Lichia melanoptera.

Körperform von Lichia Lysan nur weit schmälere Kopfform. Farbe silberschimmer. längst den Seiten eine undeutliche Reihe kleiner matten Flecken, die zuweilen ganz verschwindet; die Anfangs Spitze der Rück & Steisflosse schwarz

Dieses ist Forskals Scomber Lysan p 54 N 67

Abbildung in Rüppel Tab. 138 Tol Parah.

Lichia aculeata Java Reiden Bloch.

Terapon ~~Chaetod.~~ 3. stridens Sciaena Stridens fk p. 50 (178) N. 58 245

Körperform wie Terapon 1, statt der bogenförmigen graubraunen Streifen, sind solche geradlinig längst des ganzen Körpers.

Abbildung in Russel Tab. 126. Keelpectah.

Kiemhl. 4. Rfs $\frac{11}{10}$ Bfs 13. Bs $\frac{1}{5}$ Afs $\frac{3}{8}$ Schfs 18.

246/ Cheilinus fasciatus. Cuvier

Ist dieselbe Species welche Bloch unter dem
Namen von Sparus fasciatus (257) als von Japan
kommend abgebildet hat. ~~[illegible] Abbildung~~
die Form der Schwanzflosse ~~unrichtig, da sie~~
~~stark gabelförmig abgebildet ist~~, während sie
~~theils etwas~~ ~~etwas~~ ausgerundet ~~[illegible]~~, theils verlängern
sich die einzelnen Strahlen merklich über
die sie verbindende Membrane wie bei Cheilinus
lunulatus. Die Schuppenbildung ganz wie
der Charakter des Geschlechts

Bfs $\frac{0}{12}$ Bafs $\frac{1}{5}$ Rfs $\frac{9}{10}$, Afs $\frac{3}{9}$ Schwfs 16.

Chrysophris berda
~~Sparus nigromarginatus~~.

Schnell aufwärts steigendes sehr hohes Kopfprofil; die Augen nahe am Mund; der Mund klein, in der Mitte mit 6 breiten konischen Zähnen bewaffnet, auf den Seiten mehrere Reihen halbsphärische Zähne; Körperfarbe silberfarbig mit Tombackschimmer; Die Flossen bläulich hyalinisch, die alle mit Ausnahme der Brustflosse mit schwärzlichem Randsaum; Die Rücken & Afterflosse einlegbar zwischen Schuppenvorsprung. Die ganze Körperform ist beinahe wie Sparus bifasciatus, nur ist bei der nigromarginatus der Kopf etwas mehr zugespitzt. Die Brustflosse sind lang

Bf $\frac{0}{15}$, Bafl $\frac{1}{5}$, Rfl $\frac{11}{12}$ Afl $\frac{3}{10}$
Schfl 22. Körperlänge 8 Zoll.

Verglichen mit Sargus salviani Cuv.
Verglichen mit Sparus berda Forsk p. 32.

248
Encraulis bālama (Clupea bālama fk p. 72 N: 107)

Encraulis punctata.

250/

Acanthurus Gahhaur?

Chaetodon Nigrofuscus Forsk.? p 64.

vergleiche Rüppel LXXXII Mala

Rf $\frac{9}{25}$ Br 17, Bs $\frac{1}{5}$. Af $\frac{3}{23}$ Schf 18.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Julis trimaculatus.

Körperform, Schuppen & Seitenlinie wie
Julis purpureus. Grundfarbe des Körpers
hellgrün, an der Basis jeder Schuppe ein
dunkelgrüner fleck; flossen gelblich hyalli-
nisch; längs der Basis der Rücken und After
flosse ein dunkel ~~blauer~~ violetter Streifen; in der Mitte
der Rückenflosse und auf jeder Seite in der
Mitte des Schwanzes ein schwarzer fleck.
Brfl $\frac{0}{14}$, Bafl $\frac{1}{5}$ Rfl $\frac{8}{13}$. Afterfl $\frac{3}{11}$. Schfl ~~8~~.
Körperlänge 4 Zoll. Von Massaua $34\frac{0}{14} + 2$
in februar

252 Carcharias obesus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Spyrána viridensis ? Cuv.

Ein von mir trocken aus dem Rothen Meere geschicktes Exemplar welches ich mit Sp. Jello identisch hielt, unterscheidet sich von demselben bei näherer Vergleichung durch die rostige farbenbinde welche nicht von der Linea lateralis durchschnitten ist, sondern sich oberhalb derselben befindet ferner durch grössere Schuppen; mir scheint es daher Cuviers Sp. viridensis zu seyn welche aber am Cap verd vorkömmt. — Länge 24 Zoll.

Forsk. p XVI. N. 37. α

254
Mugil Cur. Forsk.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Caesio azureus. Lacep.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

257

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

270

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Neues Geschlecht Sciaenoides

Rfl $\frac{4+2}{12}$, Bfl $\frac{0}{15}$ Bfl $\frac{1}{5}$ Afl $\frac{2}{8}$ Sfl 14+10.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senckenbergische
Naturforschende
Gesellschaft
in
Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main